top christmas

BERLIN–POTSDAM

Kostenlos zum Mitnehmen

Die schönsten Weihnachtsmärkte

Atmosphäre, Spaß und Kulinarik

Geschenkideen „von hier“

Handgemachtes, Exklusives, Originelles

Buntes Programm für die Wintertage

Ausflugs- und Veranstaltungstipps



Begeistert.
Der neue vollelektrische ID. Cross

Das Gefühl, das der neue vollelektrische ID. Cross auslöst, ist einfach ansteckend. Sein zeitloses Design fällt sofort ins Auge. Seine intuitiven digitalen und haptischen Bedienelemente wie das Multifunktionslenkrad mit Drucktasten, stoffbezogene Oberflächen und viele Details für mehr Komfort wie optionale Massagesitze machen den Innenraum zum einladenden Ort für Fahrer oder Fahrerin und alle Mitfahrenden. Und mit fortschrittlichsten Antriebs- und Assistenzsystemen oder Technologien wie Vehicle-to-Load zum Laden externer Geräte mit dem optional erhältlichen Entladeadapter „PowerSocket" zum Einstecken in die CCS-Ladedose wird das Kompakt-SUV zum flexiblen Allrounder. So, erst mal genug geschwärmt, lernen Sie den neuen ID. Cross doch am besten selbst bei uns kennen.

ID. Cross Life 155kW (211 PS) 52 kWh 1-Gang-Automatik
Energieverbrauch kombiniert: 14,3 kWh/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO_2-Klasse: A.
Ausstattung: „Keyless Start", Automatische Distanzregelung ACC, Rückfahrkamera, Winterpaket, Spurhalteassistent „Lane Assist", „Emergency Assist", LED-Scheinwerfer, Klimaanlage, Verkehrszeichenerkennung u. v. m.

Unser Hauspreis zur Markteinführung: **37.899,99 €** inkl. Zulassungs- und Überführungskosten

Fahrzeugabbildung zeigt ggf. vom Angebot abweichende Sonderausstattungen. Unter volkswagen.de/e-auto-foerderung finden Sie Förderungsbedingungen und weitere Informationen. Gültig bis zum 31.12.2026. Stand 11/2026.

Ihr Volkswagen Partner
Autohaus Dallgow GmbH
Wilmsstraße 120, 14624 Dallgow-Döberitz
Tel. 03322 5050-0, autohaus-dallgow.de

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Weihnachten ist ein Fest mit vielen Geschichten und Bräuchen. Manche reichen weit zurück, andere sind jünger, als man vermuten würde. Zu den geliebten Traditionen und Gewohnheiten gehören der geschmückte Baum, Lichter in den Straßen und in Kinderaugen, Duftnoten von Zimt oder gebrannten Mandeln, besondere Speisen – und natürlich jene Figur, die heute kaum aus der Adventszeit wegzudenken ist: der Weihnachtsmann. Doch kaum jemand weiß, dass unsere Region in seiner Geschichte eine kleine, aber durchaus bemerkenswerte Rolle spielt: Im Dezember 1770 erschien in der Berliner Wochenzeitschrift Mannigfaltigkeiten ein Leserbrief, in dem vom „Weyhnachtsmann“ die Rede ist. Nach heutigem Kenntnisstand handelt es sich dabei um den ältesten bekannten publizistischen Beleg für den Begriff. Dass der Bärtige seit bereits 42 Jahren ein eigenes Postamt im brandenburgischen Himmelpfort hat, ist ein anderer lokaler Zusammenhang. Jährlich empfängt er längst hunderttausende Wunschzettel und begrüßt Menschen auch persönlich in seiner Stube.

Ja, wer sich auf die Spur von „Weihnachten in der Region“ macht, kommt früher oder später an solch faszinierenden und herzerwärmenden Entdeckungen vorbei. So ging es jedenfalls unserer Redaktion bei den Vorarbeiten zu diesem ersten TOP Christmas, das Sie gerade fertig in Händen halten. Unser Ziel hiermit war es schließlich vom ersten Moment an, allerlei Schönes und Nützliches für Sie zusammenzutragen – Geschichten, Tipps und Services – und so wunderbar-winterliche Inspirationen zu geben. Wo etwa lässt es sich auf Weihnachtsmärkten schwelgen? Welche Geschenkideen sind im Trend? Welche Aktivitäten, Events und Ausflüge bieten sich rund um Weihnachten und den Jahreswechsel an? Dies und vieles mehr finden Sie auf den folgenden Seiten.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und Erkunden – und eine schöne und besinnliche Zeit sowie ein frohes Fest!

Ihre Redaktion

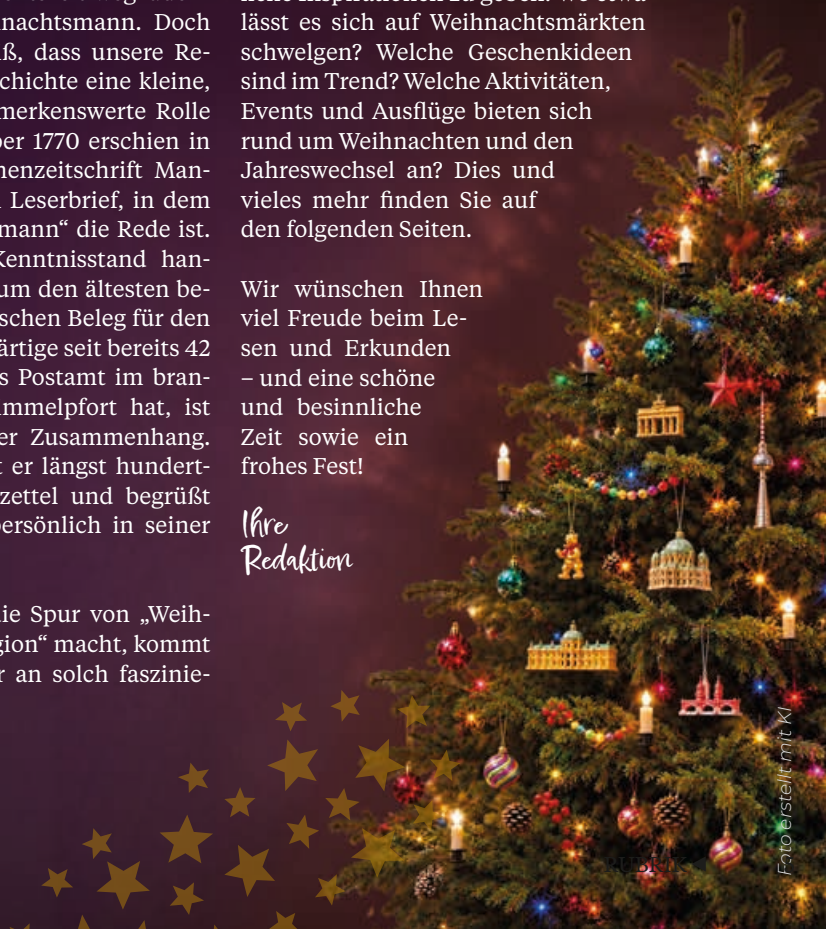


Foto erstellt mit KI

Entdecken Sie unsere sch









Berliner Weihnachtszeit am Roten Rathaus.....Seite 12
WeihnachtsZauber Gendarmenmarkt.....Seite 16
Berliner Weihnachtsmarkt an der Gedächtniskirche.....Seite 48
Weihnachtsmarkt am Schloss Charlottenburg.....Seite 52

önsten Weihnachtsmärkte









Weihnachtsmarkt am Potsdamer Platz ..... Seite 84
Wintermarkt Schloßplatz ..... Seite 88
Lichtenberger Winterzeit ..... Seite 108
Weihnachtsmärkte in Potsdam ..... Seite 112

Diese Themen erwarten Sie außerdem ...

Rund um Weihnachten

Weihnachtsbeleuchtung 20
Rent-a-Santa 56
Sankta Lucia 62
Postamt Himmelpfort 66
Filmreifes Fest 78

Geschenkideen

Handgemachtes 26
Originelles 30
Exklusives 34

O Tannenbaum

Bäume selbst schlagen 70
Alternative Bäume 74

Kalt & Cool

Schlittenhänge 92
Schlittschuhlaufen 94
Eisbaden 98
Winterausflüge 102
Schneekugeln 104

Gutes tun

Wunschbäume 118
„Telefon-Engel" 122
Mein Blut ist rot 124

Event-Tipps

Beschauliche Märkte 146
Klangvoll kostbar 150
An der frischen Luft 156
Kind und Kegel 158
Weihnachtszug 162

Impressum 161



BOSS LACOSTE KARL LAGERFELD DOUGLAS GANT HUGO

Jetzt exklusive Geschenkideen bei über 100 Designer Marken entdecken. Immer 30 – 70%* günstiger.

designeroutletberlin.com

designer outlet Berlin

FREY



Vom Warenmarkt zum Wintervergnügen

Was die Geschichte uns über Weihnachtsmärkte verrät

In Berlin roch es schon nach Weihnachten, lange bevor Lichterketten, Glühweinbecher und Riesenräder zum Stadtbild gehörten. Wer heute an Weihnachtsmärkte denkt, sieht Buden im Lichterglanz, Tannengrün, Süßes, Herzhaftes und vielleicht schon das nächste Karussell vor sich. Die Anfänge waren deutlich nüchterner: In der Weihnachtszeit wurde vor allem gehandelt. Die frühesten heute bekannten schriftlichen Hinweise auf solche Verkaufsveranstaltungen stammen aus der Zeit um 1530. Im Köllnischen Stadtbuch findet sich der Eintrag, dass Händler gegen Standgeld Honigkuchen und „Syrupteiggebäcke“ anbieten durften. Die Verkaufsstände konzentrierten sich damals nicht auf einen einzelnen, fest umgrenzten Platz. Überliefert sind vielmehr Bereiche zwischen Petriplatz, Gertraudenstraße, Köllnischem Fischmarkt, Mühlendamm, Molkenmarkt, Poststraße und Heiligegeiststraße.

Im Jahr 1750 zog der Weihnachtsmarkt um: Am 11. Dezember wurde er – offenbar aus Platzgründen – erstmals in der Breiten Straße und am Schlossplatz eröffnet. Gehandelt werden durfte vom 11. Dezember bis zum 6. Januar, dem damaligen „Hohen Neujahr“. Menschen kamen nicht nur wegen Honig- und Pfefferkuchen hierher, sondern auch wegen Kerzen, Gebrauchsgegenständen und Spielsachen. Im 19. Jahrhundert legte





Diese Abbildung des von J. S. L. Halle nach einer Zeichnung von J. D. Schubert gestochenen Kupferstichs (1796) zeigt „Der Berlinische Christmarkt" vor der Kulisse des Berliner Schlosses.



©J. S. L. Halle, Public Domain via Wikimedia Commons

© Bundesarchiv, Bratke, CC-BY-SA 3.0a via Wikimedia Commons

der Markt kräftig zu. Für 1805 sind 303 Buden überliefert. Etwa 25 Jahre später hatte sich diese Zahl gemäß zeitgenössischen Quellen verdoppelt. Nach 1872 verlagerte sich das Marktgeschehen zunächst in den Lustgarten; später kamen weitere Orte in der wachsenden Stadt hinzu. Aus dem saisonalen Warenmarkt wurde ein gesellschaftlicher Treffpunkt, aus einzelnen Handelsplätzen entstand die Berliner Weihnachtsmarktlandschaft, wie wir sie heute kennen. Und die ist größer und vielfältiger denn je. Nicht zuletzt ist sie für unsere Region ein wichtiger Wirtschaftsfaktor.



Impression von 1948

Nicht zuletzt sind die Weihnachtsmärkte ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für unsere Region. Gemäß einer 2025 veröffentlichten Studie des Deutschen Schaustellerbundes wurden 2024 bundesweit rund 170 Millionen Besuche auf den Märkten gezählt und etwa 4,2 Milliarden Euro umgesetzt. Doch der Effekt reicht weit über die Buden hinaus. Auch Geschäfte, Restaurants, Hotels und Einzelhandel in der Nähe profitieren ebenso.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die Weihnachtsmärkte in Berlin und Potsdam vor und zeigen, was sie 2026 zu bieten haben. Dabei wird schnell klar: Jeder von ihnen hat sein ganz eigenes Flair, besondere Attraktionen und damit einen individuellen Reiz.

© Bundesarchiv, CC-BY-SA-3.0a via Wikimedia Commons



Eine Weihnachtsmarktbude auf dem Alexanderplatz im Jahr 1923



LUISA CERANO STORE
JÄGERSTRASSE 25 · 14467 POTSDAM

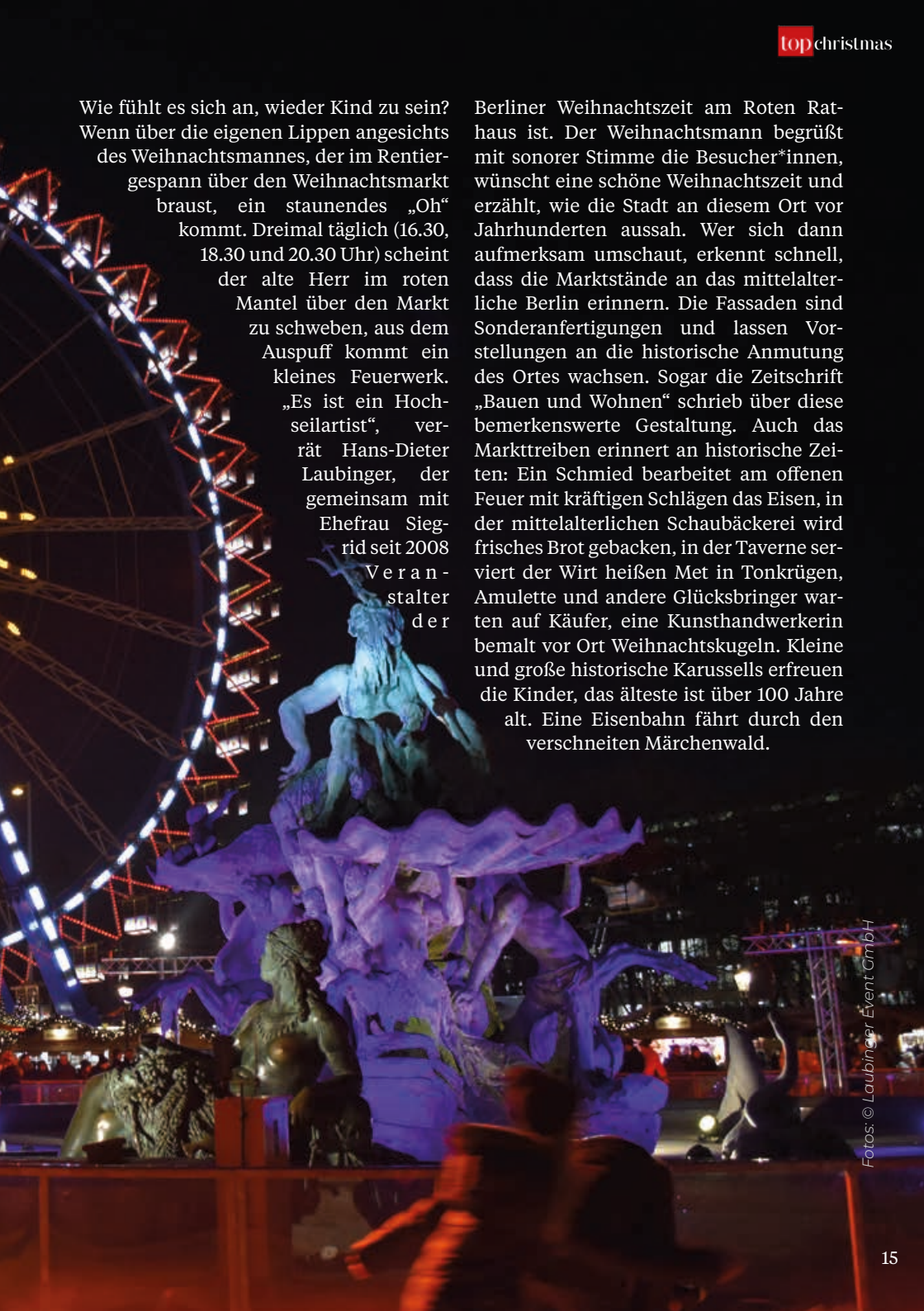
LUISA CERANO®



„Hier findet Weihnachten statt“

Viel Staunen und Spaß zwischen Fernsehturm, Rotem Rathaus und Marienkirche

Wie fühlt es sich an, wieder Kind zu sein? Wenn über die eigenen Lippen angesichts des Weihnachtsmannes, der im Rentiergespann über den Weihnachtsmarkt braust, ein staunendes „Oh“ kommt. Dreimal täglich (16.30, 18.30 und 20.30 Uhr) scheint der alte Herr im roten Mantel über den Markt zu schweben, aus dem Auspuff kommt ein kleines Feuerwerk. „Es ist ein Hochseilartist“, verrät Hans-Dieter Laubinger, der gemeinsam mit Ehefrau Siegrid seit 2008 Veranstalter der Berliner Weihnachtszeit am Roten Rathaus ist. Der Weihnachtsmann begrüßt mit sonorer Stimme die Besucher*innen, wünscht eine schöne Weihnachtszeit und erzählt, wie die Stadt an diesem Ort vor Jahrhunderten aussah. Wer sich dann aufmerksam umschaut, erkennt schnell, dass die Marktstände an das mittelalterliche Berlin erinnern. Die Fassaden sind Sonderanfertigungen und lassen Vorstellungen an die historische Anmutung des Ortes wachsen. Sogar die Zeitschrift „Bauen und Wohnen“ schrieb über diese bemerkenswerte Gestaltung. Auch das Markttreiben erinnert an historische Zeiten: Ein Schmied bearbeitet am offenen Feuer mit kräftigen Schlägen das Eisen, in der mittelalterlichen Schaubäckerei wird frisches Brot gebacken, in der Taverne serviert der Wirt heißen Met in Tonkrügen, Amulette und andere Glücksbringer warten auf Käufer, eine Kunsthandwerkerin bemalt vor Ort Weihnachtskugeln. Kleine und große historische Karussells erfreuen die Kinder, das älteste ist über 100 Jahre alt. Eine Eisenbahn fährt durch den verschneiten Märchenwald.



Fotos: © Laubinger Event GmbH



Siegrid und Hans-Dieter Laubinger sind seit 2008 Veranstalter der Berliner Weihnachtszeit am Roten Rathaus.

„Uns war es von Beginn an wichtig, dass ein Weihnachtsmarkt an so einem historischen Ort diese Einmaligkeit widerspiegelt“, berichtet Hans-Dieter Laubinger. Und so gibt es hier gleich mehrere Attraktionen, die den Charakter der Berliner Weihnachtszeit ausmachen. Dazu gehört natürlich das 50 Meter hohe Panoramariesenrad mit seinen geschlossenen Gondeln. Die Stadt liegt zu Füßen und besonders in der Dämmerung und am Abend öffnet sich eine Aussicht auf die Lichter der Metropole. Die Eisbahn rund um den Neptunbrunnen ist für viele Besucher*innen eine der schönsten im winterlichen Berlin. Die 600 Quadratmeter große Eisfläche wird farbig illuminiert. Manchmal gibt es Walzerklänge, schon das Zuschauen macht Spaß. Gleich neben der Eisbahn steht eine lebensgroße Krippe, die an die Weihnachtsgeschichte erinnert. Die lebensgroßen Figuren haben die Laubingers einst in den USA gekauft. Nicht ganz so weit mussten sie reisen, um die große Pyramide zu finden. Sie ist eine Originalanfertigung aus dem Erzgebirge. „Hier findet Weihnachten statt“, bringt Siegrid Laubinger den Geist dieses Weihnachtsmarktes auf den Punkt. Dazu gehört für das Veranstalter-Paar, dass gerade Familien mit einem schmalen Budget hier Weihnachten erleben können – Staunen, Spaß und Gemeinsamkeit. In der Marienkirche erinnern Weihnachtsgottesdienste an die Weihnachtsgeschichte.

Ein wahrer Schatz an Erfahrungen

Hans-Dieter Laubinger kommt aus der Familie des Circus Renz, dessen Historie bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts reicht. Einer der bedeutsamsten Spielstätten des Zirkusunternehmens war der Friedrichstadtpalast. „Ich war der Erste in der Familie, der in einer festen Wohnung zur Welt gekommen ist“, erzählt Hans-Dieter Laubinger mit einem Lächeln. Er entschied sich aber für ein Leben abseits des bunten Zirkustreibens, studierte Elektrotechnik und Maschinenbau in Berlin und Dresden, die Promotion war schon geplant. Der diplomierte Ingenieur arbeitete viele Jahre bei der INTERFLUG (staatliche Fluggesellschaft der DDR), seine Frau im Außenhandel. Der Tod des Vaters veränderte die Lebenssituation für das Paar.

Für die Zirkusfamilie Renz war die Schaustellerei längst zu einem zweiten Standbein des Unternehmens geworden. Und so entschlossen sich die Laubingers, die im nächsten Jahr 60. Hochzeitstag feiern, dieses Erbe zu übernehmen: Sie wurden Ende der 1970er Jahre zunächst Teilnehmer, später Veranstalter des Weihnachtsmarktes an der Jannowitzbrücke, der hier bis zur Bebauung des Areals stattfand. Der Erfolg auf breiter Linie ließ dank des Wissens, des Organisationstalents, der Begeisterung, der Phantasie und der Freude am eigenen Tun nicht lange auf sich warten. Hans-Dieter Laubinger kniete sich in jedes der Projekte und war eine Zeitlang Vorsitzender des Berliner Schaustellerverbandes. Auf der langen Laubinger-Liste der Feste und Veranstaltungen stehen Hausnummern wie der Köpenicker Sommer, das Weißenseer Blumenfest, der Marzahner Frühling, das Hellersdorfer Erntefest, das Hussitenfest in Bernau, das Historische Siegesfest in Großbeeren ...

Die Laubinger Event GmbH ist ein Familienbetrieb, der vom Konzept bis zum Abbau das gesamte Projekt realisiert. Die Söhne Christian und Tobias sowie Schwiegertochter Manuela gehören zum leistungsstarken zehnköpfigen Kernteam. Mit seinem Alter von 79 Jahren hat Hans-Dieter Laubinger kein Problem und weiß: „Die Arbeit hält uns fit. Nichtstun ist für uns keine Alternative." Er und seine Frau haben viele Anekdoten aus 60 Arbeitsjahren parat. Aber zum Erzählen ist gerade keine Zeit: Die Berliner Weihnachtszeit braucht die Laubingers!

Brigitte Menge



Auf einen Blick
Berliner Weihnachtszeit am Roten Rathaus
Vom 23.11.26 bis zum 3.1.27
Montag – Freitag 12 – 22 Uhr,
Samstag und Sonntag 11-22 Uhr
Heiligabend und Silvester geschlossen
3.1.27 12 - 20 Uhr
S-Bahn: S3, S5, S7, S9, S75 Alexanderplatz
U-Bahn: U2, U5, U8 Alexanderplatz
Tram: M5, M6
Bus: 100, 200, M4, M48 Spandauer Straße/ Marienkirche, 248, M48 Berliner Rathaus
Regionalzüge
www.berlinerweihnachtszeit.de



WeihnachtsZauber Gendarmenmarkt

Köstlichkeiten, Kunsthandwerk und Kulturprogramm in historischer Kulisse



WeihnachtsZauber zwischen Deutschem und Französischem Dom und Schinkelschen Konzerthaus.

Fotos: WeihnachtsZauber Gendarmenmarkt

Es ist eine Berlin- und zugleich eine Familiengeschichte. Beide sind schön und passen perfekt in die Weihnachtszeit. Im Frühjahr 2003 stand Helmut Russ mit der Ausschreibung zur Ausrichtung eines Weihnachtsmarktes in der Jackentasche mitten auf dem Gendarmenmarkt. Er schloss die Augen und nahm die harmonische Atmosphäre zwischen den beiden Domen und dem Schinkelschen Konzerthaus auf. Der ambitionierte Veranstalter, der die Stadt aus Studienzeiten kannte, beschäftigte sich mit der Geschichte und den Geschichten des Platzes, der gern „als schönster Platz nördlich der Alpen“ beschrieben wird. Er sprach mit Anrainern, diskutierte mit Touristikern, aktivierte Kontakte und hatte ziemlich schnell nicht nur den Titel „WeihnachtsZauber Gendarmenmarkt“ im Kopf, sondern auch die maßgebenden Ideen: ein homogenes Erscheinungsbild mit weißen Pagodenzelten (eine Reminiszenz an die Struktur des Platzes), handverlesenes vielfältiges Kunsthandwerk, ein abwechslungsreiches buntes Kulturprogramm und eine breit aufgestellte Kulinarik zwischen Gänsebraten, Austern und Bratwurst.





„Von Beginn an war es wichtig, die City für die Berliner und Touristen in der dunklen Jahreszeit attraktiver zu machen, diesem Berliner Wahrzeichen auch im Winter mehr Strahlkraft zu geben. Das erfolgte und erfolgt noch immer gemeinsam mit der lokalen Hotellerie und Gastronomie“, erklärt David Russ, der heute gemeinsam mit seinem Cousin Stephan Kniep die Geschäfte des Familienunternehmens WeihnachtsZauber Gendarmenmarkt führt. Helmut Russ und Schwester Gunda Kniep haben sich aus dem operativen Geschehen zurückgezogen, sind Ratgeber und setzen längst wieder neue Projekte um.

Beim Start des ersten WeihnachtsZauber Gendarmenmarkt Ende November 2003 staunten vor allem die Berliner, denn Helmut Russ hatte etwas komplett Neues geschaffen. Dazu gehörten das große beheizte Kunsthandwerkerzelt mit rund 65 Meistern ihres Faches mit Raum für Präsentationen, Shows und musikalische Programme und natürlich die Gastronomie. Berlins Spitzenköche tischen auf, in den Restaurants – viele kommen aus der unmittelbaren Nachbarschaft – werden À-la-carte-Menüs serviert, die traditionellen Weihnachtsmarkt-Spezialitäten gibt es in guter Qualität und gepflegter Umgebung. Bereits ab Mittag erklingt Live-Musik, Kinderchöre singen, Walk-Acts faszinieren die Besucher. Der Weihnachtsmarkt auf dem Gendarmenmarkt verzaubert alle. Und das Zauberhafteste: „Die Besucher feiern diesen Markt, flanieren, kaufen ein und genießen die vielen verschiedenen Erlebnisse“, so David Russ. Und so treffen sich hier seit Tag eins Prominente, Teams zur Weihnachtsfeier, Manager am Abend des Tages, aber genauso Familien, Freundesrunden, Paare. Diese Werte sind konstant und blieben es auch während des dreijährigen „Not-Quartiers“ auf dem Bebelplatz aufgrund der Bauarbeiten auf dem Gendarmenmarkt. 2025 kehrte der WeihnachtsZauber auf den frisch sanierten Gendarmenmarkt zurück.



Erlebnisse, die verzaubern

Sensibel pflegt die junge Führungscrew die Balance zwischen Altbewährtem und Veränderungen. In jedem Jahr zaubert das Deko-Team neue Wandbilder und gestalterische Kreationen. „Das Herzstück ist das traditionelle Kunsthandwerk. Die Handwerkskünstler lassen sich über die Schulter schauen und begeistern mit ihren einzigartigen Arbeiten. Aber wir spüren gegenwärtig die Nachwuchssorgen der ganzen Branche“, berichtet David Russ, der plant, einen Kunsthandwerker-Beirat zu gründen, „um bestmögliche Arbeitsbedingungen bieten zu können“. Ein komplett neues Sicherheitskonzept entstand. Ein wichtiges Dauerbrenner-Thema ist Nachhaltigkeit. Hier reichen die Aktivitäten vom Kampf gegen Müll („Essen von Porzellan schmeckt einfach besser als vom Pappteller.“) bis zur Vermeidung von Lebensmittelverschwendung. Digitalisierung und KI sind längst ins Tagesgeschäft



integriert. Dafür stehen die Online-Tickets, die KI optimiert interne Betriebsabläufe.

„Wir sind Gastgeber und unser Ziel ist es, dass sich jeder Besucher vom ersten Moment an wohlfühlt“, bekennt David Russ. „Wir bieten Erlebnisse.“ Dazu gehören natürlich die kulinarischen Angebote. In bester Erinnerung ist die Grill-Akademie mit viel Zauber am offenen Feuer. Die Erlebnisgastronomie am Gendarmenmarkt lädt zu einem kulinarischen Bummel ein. Neben den Klassikern zwischen Bratwurst und Crêpes gibt es feine Chocolaterie, Käse aus dem Zillertal, Raclette, handgemachte frische Spätzle, das beliebte Rahmbrot (frisch im Holzofen gebackene Fladenbrote mit Sauerrahm, Frühlingszwiebeln und Schinkenwürfeln) … Seit 2025 offeriert die Schwarze Heidi ihr legendäres Schweizer Käsefondue, es gibt englische Pies eines jungen Gastronomen aus Neukölln, vegane Gerichte, Kaiserschmarrn und vor Ort frisch gebackene Plätzchen. Appetit bekommen? Kein WeihnachtsZauber Gendarmenmarkt ohne kulinarische Verführungen.

Übrigens, von den zwei Euro Eintritt fließt ein Teil unter anderem ins Bühnenprogramm, mit einem anderen Teil werden verschiedene soziale Projekte in Mitte unterstützt, darunter die jährliche Fahrt von 30 Schülern der Anna-Lindt-Schule aus dem Wedding ins Zillertal, wo es – neben viel Spaß – um gesunde Ernährung und viel Bewegung geht.

Von der unabhängigen European Excellent Christmas Market Association (EECMA) wurde der WeihnachtsZauber Gendarmenmarkt als „Excellent European Christmas Market“ ausgezeichnet. Das erleben die Besucher sechs Wochen lang täglich. Ankommen und sich verzaubern lassen …

Brigitte Menge

Auf einen Blick
WeihnachtsZauber Gendarmenmarkt
10117 Berlin
Vom 23.11. bis zum 31.12.2026
ÖPNV: U2, Haltestelle “Hausvogteiplatz” (nicht barrierefrei)
U6, Haltestelle “Stadtmitte” (barrierefrei mit Aufzug und Blindenleitsystem)
Bus 147, Haltestelle Französische Straße
Auf dem gesamten Markt gilt ein Hundeverbot (ausgenommen sind Blindenhunde)
Eintritt: 2 Euro,
Freier Eintritt für alle von
Montag – Freitag: 11 – 14 Uhr
(außer 24./25./26. und 31.12.2026)
Kinder unter 12 Jahren frei. Menschen mit Behinderung erhalten gegen Vorlage eines gültigen Schwerbehindertenausweises und eine Begleitperson freien Eintritt.
www.weihnachtsmarkt-berlin.de



Die beiden Cousins David Russ (r.) und Stephan Kniep führen die Geschäfte des Familienunternehmens WeihnachtsZauber



©Leonhard Lenz, CC0, via Wikimedia Commons

Spot an für die Weihnachtsbeleuchtung 2026

2025 konnte der Ku'Damm dank der AG City und der Aktion „Schenke Berlin Dein Licht" strahlend schön leuchten.



Foto: AG City

Die eigene Wohnung, das eigene Haus oder Grundstück schmücken viele gern mit individuellen Lichtakzenten. Mal glänzt ein traditioneller hölzerner Schwibbogen aus einem Fenster, woanders funkelt eine bunte Lichterkette. Mancher Deko-Fan investiert viel Geld und Mühe in die Saison: 2025 installierte etwa der Potsdamer Kai Wiedemann an seinem Haus im Ortsteil Bornim sage und schreibe 7.000 Lampen, zog damit viel Publikum an und stellte in Aussicht, für 2026 ähnlich groß zu planen. Populär ist auch das Weihnachtshaus von Dallgow-Döberitz, das 2024 bereits 20-jähriges Bestehen feierte. Der Kleinmachnower Michael Müller setzte sich für umfangreiches Leuchtfiguren-Kabinett sogar einmal vor Gericht ein.

Auch die Städte kümmern sich darum, zur dunklen Jahreszeit anheimelnd zu glitzern. In Potsdam wich im letzten Jahr erst der vormalige „Blaue Lichterglanz" der Innenstadt einem überwiegend warmweißen Lichtkonzept, dem „Potsdamer Weihnachtszauber". Zum neuen Erkennungszeichen wurde ein eigens entwickelter dreidimensionaler Stern, inspiriert durch historische Kronleuchter in Sanssouci und die Tradition astronomischer Forschung auf dem Telegrafenberg. Auch in den Berliner Kiezen werden Lichtkonzepte zum Leben erweckt, besonders aufwendig – und daher auch besonders beliebt – ist die Gestaltung des Kurfürstendamms.

Ein Herz für hunderttausend Lichter

Weihnachtsglanz des Ku'damms soll weiterleuchten

Wenn am Kurfürstendamm die Weihnachtslichter funkeln, verwandelt sich



Der BMW i5 Touring bietet Ihnen sportliche Eleganz mit moderner Funktionalität. Er überzeugt mit einer hohen Reichweite, kraftvoller Fahrdynamik und einer mitreißenden Performance. Mit seiner stilvollen Präsenz und seiner Vielseitigkeit ist der BMW i5 Touring ein Multitalent für den Alltag und auf Reisen. Durch sein markantes Design setzt der BMW i5 Touring ein deutliches Statement. Die schwungvoll abfallende Dachlinie und das ausgeprägte Heck verleihen dem Touring einen athletischen Auftritt.

Mehr erfahren
www.riller-schnauck.de

Mehr erfahren
Die My BMW App

RILLER & SCHNAUCK

Riller & Schnauck Berlin
Hindenburgdamm 68
12203 Berlin
Tel.: +49 30 790 09 50
kontakt@riller-schnauck.de

Riller & Schnauck Teltow
Warthestraße 3
14513 Teltow
Tel.: +49 3328 442 20



Foto: Photo Huber Berlin

der berühmte Boulevard in eine fast magische Welt. Hunderte geschmückte Bäume, leuchtende Figuren und glitzernde Girlanden sorgen für eine Atmosphäre, die Berliner*innen ebenso begeistert wie Gäste aus aller Welt. Mit unermüdlichem Einsatz kümmert sich seit 2019 die AG City – Arbeitsgemeinschaft City e. V. mit Unterstützer*innen darum, die Finanzierung der Beleuchtung zu sichern und das Lichtermeer damit zu ermöglichen. Einer, der sich dafür mit besonderer Leidenschaft engagiert, ist Vorstandsmitglied Patrick Wittke.

Herr Wittke, Sie fühlen sich dem Kiez sehr verbunden, sind in der Uhlandstraße aufgewachsen. Was spielt das für eine Rolle für Ihre Motivation?
Schon als Kind liebte ich den illuminierten Kurfürstendamm und den Weihnachtsmarkt auf dem Breitscheidplatz, und noch heute geht mir hier das Herz auf. Was mein Engagement angeht, so gab es 2018 ein Schlüsselerlebnis. Damals kam ich mit einer Mutter ins Gespräch. Gemeinsam mit ihren drei Kindern bewunderte sie gerade die Beleuchtung. Sie erzählte mir, dass die kleine Familie am Stadtrand lebe, nicht viel Geld für Geschenke habe. Das Einschalten der Lichter sei für sie alle wie ein Weihnachtsgeschenk im Zauberwald. Da dachte ich mir: Wenn Menschen sich so tief bewegt fühlen, muss man etwas tun. Daraufhin habe ich dem Vorstand der AG City meine Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit signalisiert.

Eine Entscheidung mit herausfordernden Folgen …
Ja und nein. Ja, weil mir die Illuminierung des Boulevards wirklich am Herzen liegt. Zugleich ist sie ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Sogar die New York Times berichtet darüber. Und nein, weil wir als AG City Aufgaben stemmen, die in die Zuständigkeit von Senat und Bezirk fallen. Um es klar zu sagen: Würden wir uns nicht um die Finanzierung kümmern, wäre der Kurfürstendamm zwischen Tauentzienstraße und Halensee seit dem Jahr 2019 in der Advents- und Weihnachtszeit dunkel. Unsere Anstrengungen dazu wachsen von Jahr zu Jahr, was nicht ausschließlich



Patrick Wittke ist Vorstandsmitglied der AC City und setzt sich für die Weihnachtsbeleuchtung ein.

mit der wirtschaftlichen Gesamtsituation der Stadt zu tun hat. Aber das Handtuch hat noch keiner geworfen.

Bis 2019 hatte die Wall AG 15 Jahre lang die Weihnachtsbeleuchtung auf dem Kurfürstendamm und dem Tauentzien finanziert.

Ja, damals musste Klaus Meier aktiv werden, der damalige langjährige Vorstandsvorsitzende der AG City. Erst danach gab der seinerzeit Regierende Bürgermeister Michael Müller 295.000 Euro für die Weihnachtsbeleuchtung frei. Die restliche Summe kam von Sponsoren, die wir gewinnen konnten. Dann wurden es immer weniger Zuschüsse, und 2024 gab es nur eine verkürzte beleuchtete Strecke von KaDeWe bis Lehniner Platz, weil die Mittel für mehr nicht reichten. 2025 gab es zum ersten Mal keinerlei Gelder durch die Politik.

Und trotzdem leuchteten mit Beginn der Adventszeit auch letztes Jahr wieder 550 Bäume auf den rund 4,5 Kilometern …

Ja, denn erstmals gab es die Sponsoring-Aktion „Schenke Berlin Dein Licht“, die sich meine damalige Vorstandskollegin und heutige Geschäftsstellen-Leiterin Christina Aue und ich ausgedacht haben. Wir sind allen, die das Ergebnis durch ihre finanzielle Unterstützung möglich gemacht haben, von ganzem Herzen dankbar, insbesondere den Großsponsoren der Jahre 2024 und 2025. Die Vorstände der AG City setzen sich ehrenamtlich ein; die Kosten unserer Geschäftsstelle für das Gesamtprojekt trägt unser e. V. selbst.

Wie sieht es aber 2026 aus?

Da gab es eine konkrete Chance, denn ein Investor stand seit Februar 2026 bereit, um mit mehreren Millionen Euro die Finanzierung für fünf Jahre zu übernehmen. Eine komplett neue Weihnachtsbeleuchtung lag in greifbarer Nähe. Hierzu wäre eine vertragliche Basis zwischen Politik und AG City für diese fünf Jahre nötig gewesen. Dies wurde jedoch seitens der Politik nicht ausreichend vorangetrieben, wodurch dem Investor die Planungssicherheit fehlte. So haben wir begonnen, Sponsoren zu akquirieren und auch in diesem Jahr die Voraussetzungen für die Aktion „Schenke Berlin Dein Licht“ zu schaffen. Allerdings müssen wir sagen, dass aufgrund der allgemeinen schwierigen wirtschaftlichen und politischen Lage in der Stadt zurzeit nur eine Teilbeleuchtung der Strecke möglich sein dürfte. Gleichzeitig merken wir aber auch, dass die Aktion wieder sehr gut angenommen wird und wir jeden Tag einen Schritt weiterkommen. Für diese Unterstützung der Berliner sind wir wirklich sehr dankbar.

Brigitte Menge / Inka Thaysen

Stand des Interviews ist der Redaktionsschluss am 5.11.2026.

Schenke Berlin Dein Licht!

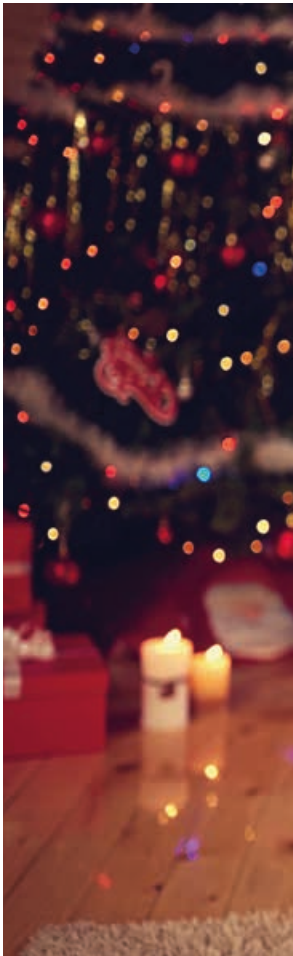
Bei der Spendenaktion „Schenke Berlin Dein Licht“ können sich Privatpersonen und Unternehmen einbringen, damit Kurfürstendamm und Tauentzienstraße weihnachtlich erstrahlen. Wer mitmacht, übernimmt eine Patenschaft – das geht für einzelne Lämpchen bis zu einem ganzen Baum oder mehreren. Als Dankeschön gibt es ein Schmuckzertifikat, bei größerem Engagement auf Wunsch auch mit Namen, Firmenlogo und genauer Standortangabe. Umgekehrt ist es auch möglich, die Patennamen und Firmenlogos an den Bäumen anzubringen. Jeder Beitrag hilft. Mehr Infos unter www.schenke-berlin-dein-licht.de

Schenken kann eine Wissenschaft sein

Interessante Forschungsergebnisse zum Thema

Es ist einer der heikelsten Momente des Weihnachtsabends. Das Geschenkband ist zerschnitten, das Papier wird wahlweise zerrupft oder behutsam entblättert … und der Schenkende schaut gespannt auf das Gesicht seines Gegenübers. Ob der Inhalt wohl gefällt? Ein Lächeln. Eine kleine Pause. Dann ein „Ach, wie schön!“ Aber war das echtes Lob? Oder nur ausgezeichnete Erziehung? Ja, das Schenken ist eine merkwürdige Angelegenheit. Wir geben Geld aus, investieren Zeit, zerbrechen uns den Kopf … und wissen am Ende trotzdem oft nicht so genau, ob wir richtigliegen.

Dieses gesellschaftliche Dilemma ist offenbar drängend genug, um ihnen wissenschaftlich auf den Grund zu gehen. Seit Jahren beschäftigen sich Forschende mit dem Schenken und den dahinterliegenden Absichten, Hoffnungen und Emotionen. Eine 2024 veröffentlichte Forschungsarbeit, in der Ergebnisse von 114 vorangegangenen Studien zum Schenken zusammengetragen und gemeinsam ausgewertet worden sind, untermauert: Die Vorstellungen von Schenkenden und die Bewertungen der Empfänger*innen können auseinandergehen. Wie stark, hängt unter anderem von der Art des Geschenks und der Beziehung zwischen den Beteiligten ab. Pustekuchen also, was eine einfache Formel für den perfekten Treffer angeht. Manchmal hilft allerdings eine erstaunlich unspektakuläre Strategie: zuhören. Bereits 2011 gingen Francesca Gino und Francis Flynn in fünf Studien der Frage nach, wie ausdrücklich gewünschte und ungefragt ausgesuchte Geschenke bewertet werden. Die Empfänger*innen schätzten Erbetenes in diesen Versuchen stärker, während die Schenkenden beide Varianten für ähnlich willkommen hielten. Einen Wunschzettel „abzuarbeiten“, ist demnach nicht zwangsläufig ein Zeichen mangelnder Fantasie, weil er sozusagen als Orientierungshilfe zum Erfolg führt.



Und doch wäre es schade, wenn unter dem Weihnachtsbaum nur völlig Erwartbares zu finden wäre. Schließlich liegt ein Teil des Vergnügens gerade im Entdecken – für beide Seiten. Viele Schenkende lieben den Weg zum Ziel, das Stöbern in ungewöhnlichen Läden, auf Manufaktur-



Märkten oder Websites außerhalb der typischen „Range“. In Berlin und Brandenburg entstehen Schmuckstücke, Keramik, Lederwaren und Designobjekte, bei denen Material und Verarbeitung besondere Aufmerksamkeit verdienen. Vielleicht ist es die handgedrehte Tasse mit der eigenwilligen Glasur oder ein sorgfältig gearbeitetes Schmuckstück, das uns dort sofort an einen bestimmten Menschen denken lässt, für den wir den Überraschungseffekt dann eben doch „riskieren“.



Selbstgemachtes aus der Region



© MXPSM GmbH

Adler Berlin Dry Gin, 0,7 l
Preussische Spirituosen Manufaktur
Der Berliner Gin wird im Wedding hergestellt. Wacholder und Zitrusnoten prägen seinen Geschmack. Damit ist er eine Geschenkidee Liebhaber*innen lokaler Spirituosen.

Preis: ca. 32 bis 37 Euro (je nach Anbieter).
Erhältlich im Spirituosenfachhandel und online, unter anderem bei www.gins.de

Weihnachtliche Punsch-Pralinen · Felicitas
Feinherbe belgische Schokolade umhüllt eine zartschmelzende Weihnachtspunsch-Ganache. Mit ihrem rot-goldenen Weihnachtsdekor sind die handgefertigten Pralinen eine süße Geschenkidee für die Adventszeit.

Preis: 7,50 € / 100 g (UVP)
Erhältlich online unter www.felicitas-schokolade.de oder in der Filiale in der Gutenbergstraße 26, 14467 Potsdam



© Confiserie Felicitas



© Thomas Rosenthal / be.bra verlag

Berlin. Die Bauwerke / The Buildings · BeBra Verlag
Der Bildband zeigt mehr als 100 Berliner Bauwerke in Fotografien von Thomas Rosenthal. Christian Simon beschreibt ihre Geschichte und architektonischen Besonderheiten. Alle Texte sind auf Deutsch und Englisch verfasst.

Preis: 49,00 €
ISBN: 978-3-8148-0344-9
Erhältlich im Buchhandel und unter www.bebraverlag.de

Alle Angaben ohne Gewähr.

alcoro.com

AL CORO

STRETCHY



STÖGER
JUWELIER

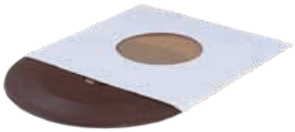
Berkaer Straße 6 - 14199 Berlin
T. 030 8261522 - info@juwelier-stoeger.de

SchokoSchallplatte · Wohlfarth Schokolade

Die Schallplatte aus Schokolade lässt sich tatsächlich abspielen. Sie besteht aus Zartbitterschokolade mit 70 Prozent Kakaoanteil und ist mit verschiedenen Musiktiteln erhältlich.

Preis: 20,00 €
Erhältlich online unter www.wohlfarthschokolade.de und im Manufakturladen, Soldiner Straße 39, Berlin-Wedding.





© Wohlfarth Schokolade



© Druck & Medien | BUCHmacher

Handgebundenes Notizbuch · BUCHmacher USE

In der Buchbinderei der Union Sozialer Einrichtungen entstehen Notizbücher aus Papier und Leinen. Die Bücher werden von Hand gefertigt und eignen sich – in unterschiedlichen Formaten – für Notizen, Skizzen oder persönliche Aufzeichnungen.

Preis: auf Anfrage, je nach Ausführung
Erhältlich online unter www.u-s-e.org und im BUCHmacher-Laden, Groninger Straße 24, 13347 Berlin

Edeltanne Naturseife

Die harmonische Komposition aus naturreinen ätherischen Ölen von Tanne und Fichte, verfeinert mit einem Hauch zitrisch-frischer Grapefruit, erinnert an einen winterlichen Spaziergang durch einen duftenden Tannenwald. Frisch, belebend un wohltuend – ein kleines Stück Weihnachtszauber f die tägliche Pflege, made in Schöneberg.

Preis: 10,40 €, (6 Stück 57,10 €)
Erhältlich online unter www.ambaroma-shop.de oder im amba Showroom, Martin-Luther-Straße 11 10825 Berlin-Schöneberg



© amba Seifenmanufaktur und Naturparfumerie

Alle Angaben ohne Gewähr.

URBSCHAT
BERLIN

Familienfotos zu Weihnachten

Die Zeit mit unseren Kindern vergeht schneller, als wir denken. Umso wertvoller sind professionelle Familienfotos – Erinnerungen, die bleiben, auch wenn die Kinder längst groß geworden sind.

Weihnachten ist der perfekte Anlass, Familienzusammenhalt, Nähe und Verbundenheit festzuhalten – für heute, morgen und für immer.







Geschenkidee zu Weihnachten

Fotos schenken heißt Liebe schenken.

Familien-Abos

Wir begleiten Ihre Familie vom ersten Lächeln bis zum 18. Lebensjahr – mit liebevoll gestalteten Porträts in jeder Lebensphase.

Frauenfotografie

Frauen fotografieren Frauen – weil wir mit liebenden Augen durch die Kamera schauen. Unser rein weibliches Team schafft eine vertrauensvolle Atmosphäre und authentische Bilder, die Ihre Persönlichkeit auf besondere Weise zeigen.

Seit drei Generationen

Porträtfotografie mit Leidenschaft am Kurfürstendamm – seit drei Generationen. Es ist und bleibt unsere Herzensaufgabe, Menschen ins rechte Licht zu rücken.

Exklusives Gewinnspiel

So einfach nehmen Sie teil:

Beantworten Sie die Gewinnfrage:
In wievielter Generation ist das Fotostudio Urbschat Berlin am Kurfürstendamm?

Senden Sie Ihre Antwort per E-Mail an
gewinnspiel@urbschat.de

Gewinnen Sie ein professionelles Familien-Fotoshooting im Wert von
599 €!

Jetzt Termin sichern und unvergessliche Familienmomente schaffen.

FOTO STUDIO URBSCHAT BERLIN GMBH | Kurfürstendamm 157 | 10709 Berlin | Tel.: 030 880 9740 | info@urbschat.de

Originelles



© Nostalgic-Art

Wanduhren · Nostalgic-Art

Die Wanduhren-Kollektion des in Tegel ansässigen Unternehmens Nostalgic-Art umfasst 27 verschiedene Retro-Designs – von Auto- und Motorradmarken bis zu Lifestyle-Motiven. Einige greifen historische Werbegrafiken und bekannte Markenembleme auf, andere erinnern an klassische Tachometer oder Fahrzeugarmaturen: Blickfänge für Küche, Büro oder Werkstatt.

Preis: 45 €
Erhältlich online unter www.shop.nostalgic-art.de

Maneki Kuma · Designmanufakturberlin

Der Berliner Winkebär „Maneki Kuma“ ist eine charmante Antwort auf die japanische Winkekatze. Mit seiner beweglichen Tatze soll er Glück bringen und gute Laune verbreiten. In mehr als 30 Ausführungen erhältlich, von matt bis metallic, von uni bis regenbogenbunt, ist er ein originelles Geschenk.

Preis: 29,95/39,95 €
Erhältlich unter www.designmanufakturberlin.de, in ausgesuchten Handlungen und Museumsshops sowie Concept-Stores



© Andrei Schnell



© feinesweißes

Salz- und Pfeffer-Turm · feinesweißes

Ein Stück Berlin für den gedeckten Tisch: Der Fernsehturm stand Pate für diese originellen Salz- und Pfefferstreuer aus Porzellan. In einer Werkstatt im Prenzlauer Berg werden sie von Hand gefertigt. Übereinandergesetzt bilden die beiden Streuer das Berliner Wahrzeichen im Miniaturformat.

Preis: 49,00 €
Erhältlich im Ladenatelier feinesweißes, Lychener Straße 51, Berlin-Prenzlauer Berg sowie online unter www.feinesweisses.de

Alle Angaben ohne Gewähr.


BEATE HEYMANN
STREETCOUTURE
Beate Heymann
Streetcouture
Mit individueller und exklusiver Beratung in der Potsdamer Innenstadt
Tel. 0331 7482244
www.mode-potsdam.de
MODE & DESIGN
KRISTINA HASENSTEIN
Brandenburger Str. 44
14467 Potsdam



Fotos: Christiane Flechtner

Lebkuchenduft und Lichterglanz

In Reinickendorf entstehen Kerzen aus Sojawachs

Was ist Weihnachten? Der Duft nach Bratapfel und Lebkuchen? Oder gar nach Schnee? Dazu noch sanftes Kerzenlicht, das tanzende Schatten an die Wohnzimmerwand malt? All das vereinen Svea Krüger und Carlos Morodion in ihren handgefertigten Kerzen: „Voll Handarbeit, voll Sojawachs, voll Dufte und voll Liebe, voll Öko und voll Premium“ – und wenn man mag, auch voll frech“, so beschreiben die beiden 28-Jährigen aus Berlin-Tegel die Produkte. Seit 2021 sind sie mit ihrer

Kerzenmanufaktur „mysoy“ und der Marke „FRECHEKERZEN“ am Start. „Bei den meisten Geschenkartikeln stehen aber oft der Gag und der günstige Preis im Vordergrund – und nicht das gute Produkt“, erklärt Carlos Morodion. Die Marktlücke hätten er und Svea Krüger genutzt, als sie die Manufaktur ins Leben riefen. „Die wenigsten wissen, dass man bei den meisten Kerzen Paraffin verbrennt, also ein Erdölprodukt“, ergänzt die Unternehmerin. „Wir nehmen stattdessen Sojawachs.“



Was in der heimischen Küche mit dem ersten Ausprobieren und Kerzengießen begann, findet heute in einer 270 Quadratmeter großen Werkhalle in Tegel-Süd statt, allerdings noch immer von Hand: Das Sojawachs wird in einem großen Topf erhitzt. Wenn die Temperatur 68 bis 70 Grad erreicht, kommt ein Parfümöl aus deutscher Herstellung hinein. Mit der fertigen Mischung werden dann mit Baumwolldochten versehene Gläser befüllt. Bis die Kerze ausgekühlt und fest ist, vergehen rund 24 Stunden. „Es ist nicht so einfach, mit dem temperaturempfindlichen Sojawachs zu arbeiten; wir müssen bei der Verarbeitung aufpassen, wann wir die Duftöle hinzufügen, bei welcher Temperatur wir die Kerzen gießen und wie das Wachs aushärtet“, berichtet Svea Krüger. Derzeit sind vor allem Weihnachtsdüfte gefragt, aber es sind auch andere Aromen im Sortiment – von Café Latte, Jasmin-Vanille und Eukalyptus-Minze über Ausgefallenes wie Lavendel-Eiscreme bis hin zu Bubble Gum. Manches wird als beruhigend empfunden, anderes als erfrischend oder gute Laune schaffend. „Citronella“ zum Beispiel ist eher im Sommer beliebt, und zwar weil Mücken diesen Geruch meiden.

Die Qualität der „mysoy“-Kerzen hat ihren Preis. Allerdings hat man dafür auch länger etwas von ihnen, unterstreicht Carlos Morodion: „Im Gegensatz zu Industriekerzen haben unsere Kerzen eine Brenndauer von 70 statt nur 20 Stunden.“ Und mittlerweile gibt es im Angebot des Unternehmens auch ein Nachfüllpack, um die Kerzengläser wieder zu nutzen. Freche Sprüche oder personalisierte Kerzen mit eigenem Foto oder Text machen die Kerzen obendrein zu einem besonders originellen Geschenk. Neu im Sortiment sind außerdem die kleinen „Glücklis“ – Teelichter mit kleinen Botschaften. Sie passen zum Beispiel in viele selbstgebastelte Adventskalender. Kaufen kann man die Produkte bisher fast ausschließlich online, über die Websites www.frechekerzen.de und www.mysoy.de. Das Team sucht jedoch bereits Einzelhändler*innen oder zum Beispiel Schreibwaren-Geschäfte in Berlin, um auch lokal verkaufen zu können.

Christiane Flechtner



Zeitlose Zeitmesser



© Bucherer / Armin Strom

Orbit Manufacture Edition · Armin Strom
Die mechanische Uhr gibt den Blick auf das Uhrwerk frei. Die Datumsanzeige auf der Lünette lässt sich auf Knopfdruck aktivieren und zeigt das Datum nur bei Bedarf an.

Preis: 42.500,00 €
Erhältlich online unter www.bucherer.com sowie im autorisierten Fachhandel

Regulator · Askania
Berliner Uhrmacherkunst mit Liebe zum Detail: Der elegante Regulator im polierten Edelstahlgehäuse überzeugt mit einem Automatikwerk des Askania-Kalibers 2081, 31 Rubinen und einer Gangreserve von 60 Stunden. Aufwendig dekorierte Werkteile lassen sich durch den Glasboden bewundern. Ein Brillant mit 0,04 Karat schmückt die Krone.

Preis: 4.490,00 €
Erhältlich bei Askania Uhrenmanufaktur, Rosenthaler Straße 40-41, 10178 Berlin



© Askania Uhrenmanufaktur



© OMEGA

Omega Seamaster Aqua Terra 150M.
Das lavendelfarbene Zifferblatt mit Sonnenschliff verleiht dieser eleganten Edelstahluhr einen besonderen Akzent. Im 30 Millimeter großen Gehäuse arbeitet ein präzises Automatikwerk. Die Uhr ist bis 150 Meter wasserdicht.

Preis: 6.800,00 € (UVP)
Erhältlich online unter www.omegawatches.com, in Omega-Boutiquen und im autorisierten Uhrenfachhandel

Alle Angaben ohne Gewähr.

Wunschzettel

Ich wünsche mir einen Moment nur für uns. Kinderlachen im Schneegestöber, leuchtende Augen und meine Lieblingsmenschen ganz nah. In zauberhaften Weihnachtskulissen, mit Kostüm oder einfach so, wie wir sind. Ein Fotoshooting voller Herz – und Familienbilder, die dieses Glück für immer festhalten.



Diese Familienzeit schenken wir Ihnen – mit unserem 150-Euro-Gutschein für Ihr Fotoshooting.



X-MAS

WEIHNACHTSGUTSCHEIN
150 € FOTOSHOOTING-GUTSCHEIN

Für unvergessliche Familienmomente. Entdecken Sie unsere zauberhaften Weihnachtskulissen, festlichen Hintergründe und eine große Auswahl an weihnachtlichen Kostümen – passend zu jedem Geschmack.

Gutschein für ein „Fotoshooting pur“ im Wert von 150 € im Fotostudio Urbschat Kleinmachnow.

Gültig bis 31.12.2027

FOTOSTUDIO URBSCHAT KLEINMACHNOW
Karl-Marx-Straße 26–28 · 14532 Kleinmachnow
Telefon: 033203 / 322707
www.urbschat-kleinmachnow.de

Jetzt Ihren persönlichen Fototermin vereinbaren

Scannen & Wunschtermin sichern.

Festlich


© Juwelier Reuer e.K.

Serafino Multisize-Ring und Armband
Die „Multi-Size"-Ringe der Marke „Serafino Consoli" lassen sich je nach Tragewunsch in Sekundenschnelle anpassen – vom breiten Fingerring bis zum funkelnden Armband.

Erhältlich bei Juwelier Reuer, Feine Uhren und Juwelen am Roseneck, Hohenzollerndamm 94, 14199 Berlin und online unter www.reuer.com

Chandelier-Ohrringe mit Kristallen · 'S Max Mara
Tropfenförmige Kristalle und eingefasste Strasssteine verleihen diesen eleganten Ohrhängern, Modell SMMGUGLIA, ihren funkelnden Auftritt. Die Ohrringe bestehen aus galvanisiertem Metall mit Glasdetails und sind mit einem Clipverschluss ausgestattet.


© Max Mara

Preis: 95,00 €
Erhältlich online unter www.maxmara.com


© Juwelier Reuer e.K.

Gigi Solitär Ring
Als klassischer Solitärring besticht dieses Schmuckstück durch die harmonische Kombination von Schlichtheit und Raffinesse. Das Herzstück bildet ein Lab-grown Brillant im klassischen Brillantschliff, dessen Strahlkraft durch die filigrane, leicht erhöhte Fassung optimal zur Geltung kommt. Die Ringschiene aus 18 Karat recyceltem Weißgold unterstreicht die edle Ästhetik und verbindet Nachhaltigkeit mit luxuriösem Anspruch.

Erhältlich bei Juwelier Reuer, Feine Uhren und Juwelen am Roseneck, Hohenzollerndamm 94, 14199 Berlin und online unter www.reuer.com

Alle Angaben ohne Gewähr.

geschmückt



Pailletten-Schleifenbrosche · Luisa Cerano
Perlen, Pailletten und ein Schmuckstein schmücken die Brosche in Schleifenform. Sie lässt sich an Blazern, Strickjacken oder Mänteln tragen.

Preis: 59,95 €
Erhältlich online unter www.luisacerano.com und im Luisa Cerano Store, Jägerstraße 25, 14467 Potsdam

Anzeige

Für die großen Momente: Designs von Marco Marcu!

Manche Augenblicke verdienen ein ganz besonderes Kleid! Ob Hochzeit, runder Geburtstag, festlicher Ball, Konfirmation oder Jugendweihe – Modedesigner Marco Marcu aus Potsdam lässt Sie strahlen. Entdecken Sie elegante Abendmode, außergewöhnliche Designs und stilvolle Kreationen, die Ihre Persönlichkeit unterstreichen. Mit persönlicher Beratung im Geschäft im Holländischen Viertel finden Sie Ihren perfekten Look. Denn besondere Anlässe sind viel zu schön für gewöhnliche Outfits!

www.marcomarcu.de



Beauty & Wellness





© ARTDEKO

Iconic Lipstick · ARTDECO
Der cremige Lippenstift sorgt für intensive Farbe und ein glänzendes Finish. Mit Lichtschutzfaktor 15 und einer edlen Hülle aus veganem Leder in Flechtoptik wird er zum stilvollen Beauty-Accessoire.

Preis: 19,95 €
Erhältlich unter www.artdeco.de sowie im ausgewählten Kosmetikfachhandel und gut sortierten Drogerien

Diamond Pick · Oribe
Der handgefertigte Kamm aus italienischem Zelluloseacetat-Harz besitzt lange Zinken mit abgerundeten Spitzen. Er eignet sich zum sanften Entwirren und Stylen von Locken und verleiht dem Haar Form und Volumen.

Preis: 57,00 €
Erhältlich unter www.oribe.com sowie bei weiteren Online-Shops



© Oribe

Alle Angaben ohne Gewähr.



MORITZ GROSSMANN
GLASHÜTTE I/SA

FREDERIQUE CONSTANT
GENEVE

MONTBLANC

PEQUIGNET
MANUFACTURE

TRITON
1963

ANONIMO

Pomellato
MILANO 1967

BRON
FINE DUTCH JEWELRY

Atelier Reuer®

CARRERA y CARRERA
MADRID

TAMARA COMOLLI
FINE JEWELRY

MESSIKA
PARIS

AL CORO

PASQUALE BRUNI

GELLNER

ZOLA
BERLIN

DoDo
CHARMING JEWELRY SINCE 1994

REUER

Juwelier Reuer
Feine Uhren &
Juwelen am Roseneck

Hohenzollerndamm 94
14199 Berlin
Telefon 030 / 826 42 92
www.reuer.com

Beauty &



© Mjuuk

Hairspray Super Strong, 250 ml · Mjuuk
Das vegane Haarspray bietet besonders starken, langanhaltenden Halt und schützt die Frisur vor Feuchtigkeit und Frizz. Die schnell trocknende Formel hält das Haar den ganzen Tag in Form.

Preis: 11,99 € (UVP)
Erhältlich beispielsweise unter www.basler-beauty.de oder www.hagel-shop.de und in ausgewählten Parfümerien

Supershine Smoothing Wax Stick · Oribe
Der Styling-Stick bändigt abstehende Haare und Frizz und sorgt für ein glattes, glänzendes Finish. Das formbare Haarwachs bietet flexiblen Halt, ohne das Haar zu verhärten.

Preis: 53,00 €
Erhältlich online unter www.oribe.com sowie im ausgewählten Friseurfachhandel

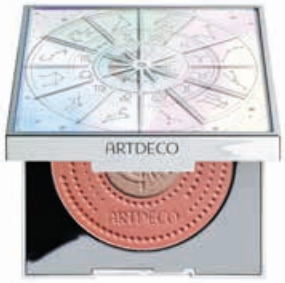


© Oribe

Alle Angaben ohne Gewähr.



Wellness



© ARTDECO

Galactic Blush Couture · ARTDECO
Zwei aufeinander abgestimmte Farbtöne lassen sich bei diesem Rouge einzeln oder kombiniert auftragen. Die dekorative Dose im galaktischen Design macht es zu einem besonderen Hingucker.

Preis: 24,95 €
Erhältlich beispielsweise bei Schuback Parfümerien, Parfumdreams und im ausgewählten Kosmetikfachhandel

MAGIC FINISH Cat Eye Volume Mascara · M. Asam
Die tiefschwarze Wimperntusche verleiht den Wimpern Volumen, Länge und Schwung. Mit ihrer geschwungenen Bürste lassen sich besonders die äußeren Wimpern betonen – für einen ausdrucksstarken Cat-Eye-Look. Die vegane Formel enthält pflegenden Rambutan-Extrakt.

Preis: 17,99 € (10 ml)
Erhältlich unter www.asambeauty.com sowie bei gut sortierten Drogerien



© M. Asam

NICOLAISCHE BUCHHANDLUNG
BERLINS ÄLTESTE BUCHHANDLUNG | GEGRÜNDET 1713

Also, ich weiß ja, was ich verschenke:
Bücher, Bücher, Bücher – und Kalender.
Und beides hat in reicher Auswahl
die Nicolaische Buchhandlung.
Jetzt zweimal in Berlin. Dufte.

FRIEDENAU: RHEINSTRASSE 65 | TELEFON 852 40 05 | **MO-FR 10-19 UHR & SA 10-16 UHR**
KLADOW: KLADOWER DAMM 386 | TELEFON 365 41 01 | **MO-FR 10-18 UHR & SA 10-15 UHR**
WWW.NICOLAISCHE-BUCHHANDLUNG.DE

Kleidung & Accessoires



© ETRO

Jacquardpullover mit Eulenmotiv · ETRO
Der Herrenpullover zeigt eine Eule in einem kunstvollen, mehrfarbigen Jacquardmuster mit Pixeloptik. Die Wollmischung und gerippten Abschlüsse an Ausschnitt, Ärmeln und Saum runden das Design ab.

Preis: 1.490,00 €
Erhältlich online unter www.etro.com sowie im ausgewählten Luxusmodehandel

Gerippte Pulswärmer, Burgundy · Woolrich
Die burgunderroten Pulswärmer bestehen aus einer weichen Merino-Wollmischung. Gerippter Strick und praktische Daumenlöcher sorgen für Wärme und Bewegungsfreiheit an kalten Tagen.

Preis: 100,00 €
Erhältlich online unter www.woolrich.com. Ein Woolrich Store befindet sich an der Fasanenstraße 74, 10719 Berlin.



© Woolrich



© Marc O'Polo

Teddyfelljacke · Marc O'Polo
Teddyfelljacken sind im Trend. Dieses voluminöse Modell in warmem Braun setzt mit ihrer flauschigen Optik einen lässigen Akzent. Der großzügige Schnitt und der weiche Kragen machen sie zu einem gemütlichen Begleiter für kalte Tage.

Gesehen bei Marc O'Polo, verschiedene Modelle erhältlich unter www.marc-o-polo.com sowie im ausgewählten Modefachhandel.

Alle Angaben ohne Gewähr.

alcoro.com





Uhrmachermeister
&
Juwelier

Horst Ginter

seit 1968
Inh. Robin Ginter

Maximiliankorso 2 | 13465 Berlin | T. 030 4017010
juwelierginter.de



Dip-Dye-Kaschmirsocken · MELL-O
Die Unisex-Socken aus 100 Prozent Kaschmir begeistern mit einem Farbverlauf von Indigo zu Azur. Das Berliner Label lässt sie in einer kleinen Manufaktur in Nepal von Hand fertigen und teilweise färben.

Preis: 98,00 €
Erhältlich online unter www.mell-o.de

AMINA Balaclava Jacquard Leopard · Rouje
Die Kapuze mit Leopardenmuster und breitem Rippstrickbund schützt Kopf und Hals vor Kälte. Das auffällige Accessoire setzt auch an schlichten Winteroutfits einen modischen Akzent.

Preis: 85,00 €
Erhältlich im Onlineshop unter www.rouje.com





Berlin-Socken · OFFBEAT Berlin
Ob Berliner Bär, Döner oder Fernsehturm: Die farbenfrohen Socken des Berliner Designlabels OFFBEAT bringen Hauptstadtflair an die Füße. Mit ihren originellen Motiven sind sie ein kleines Geschenk für Berlinfans.

Preis: ab 14,00 €
Erhältlich online unter www.offbeat-berlin.com sowie in ausgewählten Concept Stores und Souvenirgeschäften

Alle Angaben ohne Gewähr.

Ein Diamant mit einem Namen

Jedes Zuhause bewahrt Spuren der Liebe: die erste Locke eines Kindes, eine Strähne aus der Mähne eines geliebten Pferdes oder das Fell des Hundes am Kamin. Aus jedem dieser Erinnerungsstücke kann ein Diamant entstehen.

In ihrem Labor nahe den Schweizer Alpen verwandelt LONITÉ Asche oder Haare mit Druck und Hitze, wie sie tief im Erdinneren herrschen, in Diamanten. Was Familien LONITÉ anvertrauen, ist in sicheren Händen, bis der fertige Diamant zu ihnen zurückkehrt.

Langsam wächst er heran und bleibt über Generationen bestehen. Als Ring oder Anhänger getragen, wird er eines Tages an Kinder oder Enkel weitergegeben, zusammen mit dem Namen, den er trägt. Jeder Diamant besteht aus Kohlenstoff, doch dieser war einst Teil eines geliebten Wesens.



LONITÉ AG
Kemperplatz 1
10785 Berlin
www.lonite.de
Tel. +49 30 311 991 36

Geschenk auf Papier

Im RAZ Verlag entstehen Zeitungen und Magazine, viele davon kostenlos zum Mitnehmen





Zu Weihnachten hat Geschenkpapier Hochkonjunktur. Es wird gefaltet, geklebt, mit Schleifen verziert – und beim Auspacken meist in wenigen Sekunden achtlos beiseitegelegt. Schließlich kommt es darauf an, was sich darin verbirgt. Doch manchmal ist das Papier selbst das Geschenk. Dann nämlich, wenn es Geschichten, Entdeckungen und neue Perspektiven liefert und damit zum Informationsträger und sogar echtem Schmöker-Vergnügen wird.

Beim RAZ Verlag gibt es solche Geschenke das ganze Jahr über. Viele der hier entstehenden lokal- und regionaljournalistischen Zeitungen und Magazine liegen – wie auch diese Ausgabe von **„TOP Christmas“** – kostenlos zum Mitnehmen bereit. Sie bringen News, Services und Tipps, stellen Menschen vor, die etwas bewegen, erzählen von besonderen Orten und greifen Themen auf, die den Alltag in der Region prägen. Die **„Reinickendorfer Allgemeine Zeitung“** zum Beispiel findet mit mehr als 100.000 Lesern pro Ausgabe viel Zuspruch. Anzeigenkunden profitieren in einem solchen Umfeld von der großen Nähe und der damit verbundenen Glaubwürdigkeit. Die Branchenmagazine



im Portfolio, also **„MBZ – Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft“**, **„hogaAKTIV“** sowie **„HANDWERK in Berlin“** sprechen unterdessen jeweils relevante Experten mit einem besonderen Interessensgebiet an. Werbeformate lassen sich hier besonders zielgerichtet positionieren.

Spezialisiert ist der RAZ Verlag außerdem auf die Redaktion und Gestaltung der **TOP Magazine für Berlin, Potsdam/Brandenburg und Hamburg**. Diese richten sich mit ihrer anspruchsvollen Machart und ihrem Premium-Fokus an Entscheidungsträger, Meinungsbildner – und an eine stilbewusste, genussorientierte und konsumfreudige Leserschaft in den jeweiligen Regionen: mit Aktuellem und Hintergründigem aus Wirtschaft, Gastronomie, Hotellerie/Reisen sowie dem Event-Bereich. Dazu kommen Wellness, Beauty, Mode, Kultur und vieles mehr. Für Werbetreibende sind die hochkarätigen Medien als echte „Hingucker“ eine attraktive Präsentationsfläche. Dazu tragen auch die gezielte Auslage an ausgewählten Orten, der Online-Versand und die Verbreitung über den Lesezirkel bei. Regionale Nähe und etablierte Wertigkeit schaffen beste Voraussetzungen, um Marken, Produkte und Dienstleistungen bei relevanten Zielgruppen zu platzieren.

www.raz-verlag.de

City unterm Lichtermeer

Der Weihnachtsmarkt an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche feiert seine 43. Auflage



Der Weihnachtsmarkt auf dem Breitscheidplatz verbreitet mitten in der pulsierenden City West eine erwartungsfrohe Weihnachtsstimmung und ist längst zu einem eigenen Wahrzeichen der Metropole in der kalten Jahreszeit geworden. Über eine Million Besucher kommen in der Advents- und Weihnachtszeit hierher, um zwischen Kurfürstendamm, Budapester Straße und Tauentzienstraße in eine funkelnde Winterlandschaft einzutauchen. Wenn es kälter und dunkel wird, verwandelt sich der Breitscheidplatz seit über vier Jahrzehnten in einen stimmungsvollen und genussreichen Treffpunkt in winterlichem Ambiente: gemütliche Glühweingärten und überdachte Sitz- und Stehplätze laden zum Aufwärmen und Verweilen ein. Die Sterne gehen allabendlich auf, denn der rund 400 Meter lange Lichtteppich verwandelt den Himmel über dem Markt in ein strahlendes Lichtermeer. Das leuchtende Kunstwerk wurde vom Berliner Lichtkünstler Andreas Boehlke kreiert. Der Weihnachtsmarkt startet in diesem Jahr erstmalig bereits am 13. November. Am 23. November findet der traditionelle Gottesdienst in der Gedächtniskirche statt, ein feierlicher Auftakt der Weihnachtszeit. Ab dem 13. November duftet es rund um den Platz nach frisch gebrannten Mandeln, Schmalzgebäck, Schokofrüchten, süßen frischen Waffeln und herzhaften Spezialitäten – von der klassischen Bratwurst über Currywurst und Handbrot bis zur deftigen Grünkohlpfanne. 2025 feierte der Weihnachtsdöner auf dem Markt Premiere. Die Weihnachts-Spezialität wird auch 2026 vom Drehspieß geschnitten, sehr zur Freude der großen Fangemeinde. Über 100 festlich dekorierte Stände laden zum Flanieren und Kaufen ein. Dicht umlagert sind stets die Angebote der Kunsthandwerker, die handgefertigte Accessoires, Weihnachtsdekoration, Parfüm, traditionellen Christbaumschmuck oder auch Mützen, Schals und Spielzeug offerieren. All das macht den Markt zu einem beliebten Treffpunkt für Genießer, Familien und Freunde gleichermaßen. Und noch eine Beson-





Willkommen! Der Weihnachtsmarkt auf dem Breitscheidplatz verbreitet mitten in der pulsierenden City West eine erwartungsfrohe Weihnachtsstimmung.

Fotos: Maximilian Boss

derheit hat der Weihnachtsmarkt an der Gedächtniskirche: Er ist einer der wenigen, die nach den Feiertagen geöffnet haben. So können die Besucher hier mitten in der City ins neue Jahr starten.

Stimmungsvoll, attraktiv und vielfältig

„Der wunderbare Weihnachtsmarkt auf dem Breitscheidplatz strahlt weit über die City West hinaus. Er ist ein Besuchermagnet für die Berlinerinnen und Berliner und natürlich für die Gäste der Stadt. Es ist ein sehr emotionaler Moment, wenn die Lichter angehen und jeder auf dem Platz den Zauber der Weihnachtszeit spürt“, so Uwe Timm, Vorsitzender des Vorstandes der AG City. Das Netzwerk mit rund 500 Mitgliedern aus Handel, Gastronomie, Hotellerie, Immobilienwirtschaft, Kultur und vielen weiteren Bereichen feierte in diesem Jahr 50. Geburtstag und ist Veranstalter des Weihnachtsmarktes. Die Organisation liegt in den Händen von Michael Roden, Vorsitzender des Schaustellerverbands Berlin e. V. „Es ist ein





partnerschaftliches Gemeinschaftswerk“, weiß Michael Roden. Das temperamentvolle Organisationsgenie managt diesen Weihnachtsmarkt seit 35 Jahren. Was sind die größten Herausforderungen? „Die in jedem Jahr neuen Bedingungen durch Baustellen, Sicherheitskonzepte, Veränderungen der Straßenführung. Aber trotz allem laden wir alljährlich auf einen stimmungsvoll dekorierten, attraktiven, vielfältigen, sauberen Weihnachtsmarkt mit vielen Attraktionen ein“, so Michael Roden, der in fünfter Generation Schausteller ist. Die sechste Generation ist längst im Familienunternehmen tätig.

Beide Veranstalter stehen hinter einer besonderen Aktion, die auf diesem Weihnachtsmarkt zur Tradition geworden ist: Am 4. Dezember schenken die AG City und der Schaustellerverband Berlin von 13 bis 19 Uhr Glühwein für den guten Zweck aus. Mit jedem Becher unterstützen die Besucher den Wärmebus der Berliner Kältehilfe für obdachlose Menschen – ein schönes Zeichen der Solidarität mitten in der Adventszeit. Am 31. Dezember um 10 Uhr findet der traditionelle Jahresschlussgottesdienst der Schausteller in der Gedächtniskirche statt. Ein Moment der Ruhe und des Dankes zum Jahresende.

Die Sicherheit der Besucher steht nach wie vor an diesem besonderen Ort im Mittelpunkt: Die Veranstalter arbeiten dafür eng mit Polizei, Feuer-


Foto: Ronny Pabst

Seit 35 Jahren liegt die Organisation des Weihnachtsmarktes auf dem Breitscheidplatz in den Händen von Michael Roden, Vorsitzender des Schaustellerverbands Berlin e. V.



wehr und privaten Sicherheitsdiensten zusammen, um einen unbeschwerten Besuch zu gewährleisten. Ein Info-Fahrzeug der Polizei ist während des gesamten Veranstaltungszeitraums vor Ort, um Fragen zu beantworten und Sicherheitsmaßnahmen zu unterstützen.

Ob zum Staunen, Genießen oder einfach zum Innehalten – der Weihnachtsmarkt an der Gedächtniskirche schenkt auch im 43. Jahr seines Bestehens große und kleine Glücksmomente und lädt ein, den Zauber der Adventszeit mitten im Herzen Berlins zu erleben. Zugleich ist der Weihnachtsmarkt auf dem Breitscheidplatz ein idealer Ausgangs- oder Endpunkt für einen Bummel durch die City West, die in der Advents- und Weihnachtszeit glitzert, leuchtet und funkelt. Zu dieser Tour sollten unbedingt ein Besuch der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche und ein Bummel über den Kurfürstendamm mit der längsten Weihnachtsbeleuchtung der Welt gehören. Wer dann noch immer nicht in Weihnachtsstimmung ist, sollte wohl am besten in Winterschlaf fallen …

Brigitte Menge

Auf einen Blick
Weihnachtsmarkt auf dem Breitscheidplatz
Vom 13. November 2026 bis zum 1. Januar 2027

Öffnungszeiten:
Täglich: 11 bis 21 Uhr,
Freitag und Samstag: 11 bis 22 Uhr
24.12.: 11 bis 14 Uhr
25. und 26.12.: 13 bis 21 Uhr
31.12.: 11 bis 20 Uhr
01.01.: 13 bis 21 Uhr

S-Bahn: S3, S5, S7, S9 Zoologischer Garten
U-Bahn: U2, U9 Zoologischer Garten, U1 Kurfürstendamm
Bus: M45, M46, M49, X9, X10, X34, 100, 109, 110, 200, 204, 245, 249 Zoologischer Garten
www.schaustellerverband-berlin.de/weihnachtsmarkt-berlin

In romantischer Barockkulisse

Weihnachtsmarkt am Schloss Charlottenburg: Eine Symphonie aus Licht und Glanz

Schloss Charlottenburg: Hier residierten Kurfürsten, preußische Könige und deutsche Kaiser. Einer der Lieblingsorte von sieben Generationen Hohenzollernherrscher erstrahlt in der Advents- und Weihnachtszeit im warmen bunten Lichterglanz. Es ist Weihnachtsmarkt! Für viele Berliner und Gäste der Stadt ist es der romantischste. Grund dafür sind die einmalige Schlosskulisse und die festliche Gestaltung des Weihnachtsmarktes.

Das britische Magazin „Time Out“ kürte den Weihnachtsmarkt am Schloss Charlottenburg im vergangenen Jahr zum schönsten in Berlin und sogar zum zweitschönsten in ganz Deutschland! Geschlagen geben musste sich der Weihnachtsmarkt am Schloss Charlottenburg nur dem Christkindlmarkt in Nürnberg.

„Auf die Auszeichnung sind wir natürlich stolz“, bekennt Veranstalter Jens Schmidt, der gemeinsam mit Ehefrau Sabrina Witte-Schmidt und einem kleinen Team das Projekt im vierten Jahr in Folge organisiert und managt. Noch bis kurz vor der Eröffnung ließen die Bauarbeiten auf dem Schlossplatz Zweifel am reibungslosen Markttreiben entstehen, doch Sabrina Witte-Schmidt und Jens Schmidt strahlten die Ruhe stresserprobter Veranstalter aus. „Das wird. Wir passen uns den Möglichkeiten an.“ Und es wurde! Stimmungsvoll, harmonisch und romantisch. Nur Stammbesuchern wird auffallen, dass sich die Wegführung verändert hat.

Bevor die Besucher den königlichen Weihnachtsmarkt erobern können, steht bei den Schmidt viel Arbeit auf dem Plan. „Bei uns greifen drei Bereiche ineinander: Mein Mann verantwortet die Hardware – Planung, Lagerung, Koordinierung, Instandsetzung, Aufbau bis hin zur technischen Infrastruktur. Ich kümmere mich um die Software – also um die gestalterische Inszenierung, Dekoration, Integration, Beleuchtung des Marktes, unsere Stände, Waren Einkauf sowie Mitarbeiter und die Buchhaltung der Firmen. Komplettiert wird unser Kernteam durch Sebastian Buchmann – unsere rechte Hand, bei dem die planerischen und organisatorischen Fäden zusammenlaufen. Er entwickelt die Gelände- und Standplanung, koordiniert die behördlichen Abläufe und Akquise sowie die Betreuung der Beteiligten“, berichtet Sabrina Witte-Schmidt, die mit ihren Dekorationskünsten die Romantik des Weihnachtsmarktes am Schloss Charlottenburg in jedem Jahr neu kreiert. Nicht nur am Schreibtisch. Die temperament-





volle Chefin steigt selbst in die 118 Bäume auf dem Platz vor dem Schloss, um Girlanden und Lichter zu befestigen, schmückt die 200 Tannen – jede 1,80 m groß –, die für Winterstimmung auf dem Festgelände sorgen. 3.000 Meter Girlanden mit 950 Lichtern erstrahlen. Neu in diesem Jahr sind zwei Meter große Weihnachtssterne, deren Blüten LED-beleuchtet sind. Mit Einsetzen der Dämmerung verbreiten sie Licht, Wärme und Glanz.

Der Duft von Zimt und Glühwein

Der Duft von Glühwein – serviert in eigens für den Weihnachtsmarkt hergestellten Seideln – und Herzhaftem weckt schon von weitem Lust auf den Besuch des königlichen Weihnachtsmarktes. Händler offerieren in stimmungsvoll dekorierten Ständen Textiles, Weihnachtsschmuck, Holzspielzeug, Ton- und Keramikwaren, Schmuck, Lichtsterne, Kunsthandwerk und noch viel mehr … Neu auf dem Markt ist in diesem Jahr der bekannte traditionelle Weihnachtsschmuck von Käthe Wohlfahrt. Sowohl in der Gastronomie als auch beim Kunsthandwerk achten die Schmidts auf Qualität und Ausgewogenheit. Viele der Kunsthandwerker lassen sich bei der Arbeit über die Schulter schauen. „Das schafft ruhige Momente und hilft, den Alltag vor dem Eingang zu lassen“, weiß Jens Schmidt. Das harmonische Erscheinungsbild der rund 100 Hütten und Pagodenzelte ist kein Zufall, denn die Stände kommen direkt von der Firma Schmidts Verkaufshütten. In diesem Jahr kamen 50 neue Marktstände hinzu. „Investitionen sind in jedem Jahr notwendig“, so der Veranstaltungsprofi.

Turbulenter ist es rund um die Kinderkarussells, das kleine Riesenrad und die weiteren Attraktionen der jüngsten Besucher. „Der Weihnachtsmarkt am Schloss Charlottenburg ist ein Ort der Begegnung“, weckt Sabrina Witte-Schmidt Lust auf einen Besuch. „Kulinarische Genüsse, fröhliche Erlebnisse, Live-Musik und festliche Stimmung verschmelzen zu einem Gesamterlebnis. Das ist in Zeiten der Unsicherheiten wichtiger denn je.“



Das Team, das den Weihnachtsmarkt plant und managt: Sebastian Buchmann (Marktleitung), Sabrina Schmidt (Veranstalterin), Jens Schmidt (Veranstalter) und Ramona Weber (Social Media)

Fotos: Jens Schmidt GmbH



Königliche Weihnachtswelt

Wenn es langsam dunkel wird, bekommt dieses Gesamterlebnis einen faszinierenden farbenfrohen Schub: Das größte und prachtvollste Schloss Berlins wird zur Bühne. Die Light-Mapping-Show lässt das barocke Bauwerk in bunten Farben leuchten, Bilder entstehen immer wieder neu, anders und verzaubern die Besucher. Diese Lichtinstallation ist berlinweit einmalig. „Wir sind Veranstalter mit Leib und Seele“, verrät Firmenchef Schmidt und weiß, dass Licht zu jedem Event gehört. Seine Firma Philipp‘s Strom ist spezialisiert auf Elektroanlagen für Veranstaltungen von der Planung bis zum sicheren Betrieb.

Die Schmidts lieben die Atmosphäre auf dem Weihnachtsmarkt am Schloss Charlottenburg. Oft kommen sie mit Besuchern ins Gespräch oder freuen sich, dass Händler und Gastronomen fragen, ob im nächsten Jahr wieder ... Die einvernehmliche Stimmung herrscht auch bei der Zusammenarbeit der Veranstalter mit den Ämtern und Institutionen, der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, der Polizei und den Ordnungskräften. Das Schloss bietet während der Adventszeit Führungen für Kinder und Erwachsene mit weihnachtlichen Themen an.

„Weihnachten mit den vielen Lichtern, den Farben und dem Glanz ist für uns die schönste Zeit“, bekennt Sabrina Witte-Schmidt. Trotz der Arbeit? „Mit der Arbeit“, ergänzt Jens Schmidt.

Brigitte Menge

Auf einen Blick
Weihnachtsmarkt am Schloss Charlottenburg
Spandauer Damm 20-24, 14059 Berlin
Öffnungszeiten: 23.11. – 27.12.2026,
Mo. - Do. 13-22 Uhr, Fr. - So. 12 - 22 Uhr,
24.12. geschlossen
Anreise: Bus M45 und 109, Haltestelle Luisenplatz/ Schloss Charlottenburg
www.schloss-weihnachtsmarkt.de

Der Weihnachtsmann von nebenan

Nikoläuse und Engel gibt's auch zum Mieten

Die ganz cleveren Kinder wundern sich schon, warum sie bei einem Stadtbummel manchmal doppelt sehen: Obwohl der Weihnachtsmann doch gerade noch im Kaufhaus stand und kleine Geschenke verteilte, kann „Santa" kurz danach schon wieder an einer Straßenecke gesichtet werden. Zum Glück handelt es sich bei ihm aber ja bekanntlich um eine ganz wundersame Figur, und so wird am Ende doch fast alles erklärbar. Ein Glück jedenfalls, dass die meisten Menschen ihm mit einem Lächeln begegnen, auch die kleinen. Das war in der Vergangenheit oft anders, denn einst brachte er – assoziiert mit Nikolaus, aber auch Knecht Rupprecht – nicht nur Glückseligkeit und Gaben. So beschwerte sich in der Berliner Wochenzeitschrift „Mannigfaltigkeiten" vom 22. Dezember 1770 eine Leserin namens „Konstantia" über zeitgenössische Bräuche: „Was kann man sich denn für Vorteile von allen den erdichteten [...] Ruprechten und Klaußen versprechen, wodurch man die Kinder an dem fröhlichsten Zeitpunkt für die Christenheit in beständiger Furcht zu erhalten sucht? Und was mögen wohl die Kinder von einem Weyhnachtsmann für seltsame Begriffe sammeln, der ihnen, unter den gräßlichsten Gestalten, als ein Belohner ihres Gehorsams und ihrer Artigkeit, zugleich aber als der schrecklicher Züchter ihrer Unarten vorgemahlt (...) wird?"

Dass „Santa" in heutigen Zeiten niemanden verschreckt, sondern Freude verbreitet: Das ist auch bei Weihnachtsmannagenturen ein wichtiges Thema. Davon gibt es gleich mehrere in unserer Region:
www.weihnachtsmannzentrale-berlin.de
www.weihnachtsmann2go.de
www.weihnachtsmannbuero.de
www.weihnachtsmannwerk.de
www.engel-in-berlin.de

Weihnachtsmannagenturen vermitteln Darsteller*innen an Familien, Unternehmen, Vereine und Veranstaltungen. Besonders rund um den 24. Dezember herrscht Hochbetrieb. Dann folgen oft mehrere Termine direkt aufeinander. Damit der Besuch möglichst glaubwürdig wirkt, lassen Familien den Weihnachtsmännern – oder auch Christkindern und Engeln – vorab Informationen über die Kinder, ihre Hobbys oder besondere Wünsche zukommen. So entsteht der Eindruck, der „himmlische" Gast wisse erstaunlich gut Bescheid. Gefragt sind Menschen, die spontan reagieren können, eine ruhige Ausstrahlung besitzen und die Rolle empathisch und überzeugend ausfüllen. Dafür gibt es durchaus auch Castings. Davon kann zum Beispiel Andreas Penski berichten,





Foto: Bertram Schwarz



der seit bald 20 Jahren nicht nur als Leih-Weihnachtsmann im Einsatz ist, sondern für die Berliner Weihnachtsmannzentrale aus Bergfelde auch Nachwuchs ausbildet. Vielen gilt er daher als „Oberweihnachtsmann“. Sein wichtigstes Credo: „Wir sind gütig, nicht tadelnd“.

Im Dezember hat er Hochkonjunktur, besucht Firmen, Kitas und, zum Sankt Nikolaustag sowie am Heiligabend, Familien. Seine Frau wundert sich immer wieder über seine Verwandlung zum Weihnachtsmann: „Wenn du die Kluft anhast, bist du es.“ Im heimischen Schrank hat Penski nicht nur die klassisch roten Kostüme, sondern auch solche für Sankt Nikolaus, Santa Clause nach amerikanischem Vorbild und auch für das russische Väterchen Frost. Alle „Ornate“ werden über das Jahr sorgfältig gepflegt. Sein schönstes Erlebnis, sagt der studierte Theologe, trug sich bei einer Familie zu, bei deren Bescherung eine demente Verwandte dabei war: Sie habe zuerst immer aufstehen und weglaufen wollen. Erst als der Weihnachtsmann sie direkt ansprach mit „Uroma, ich habe auch etwas für dich“, stutzte sie, schaute ihn das erste Mal ins Gesicht und hauchte glücklich: „Der Weihnachtsmann!“. Für zehn Sekunden war da die ganze Weihnachtsfreude im Raum, von der Penski noch beim Erzählen der Geschichte zehrt.

Inka Thaysen

Wenn alle zusammenkommen, zeigt sich, was ein Zuhause bedeutet.

Jedes Jahr kommen zu Weihnachten die Familien zusammen und das Zuhause wird zum Mittelpunkt. Wir wünschen allen Menschen in ihrem Zuhause eine warme und erfüllte Weihnachtszeit.

Auch das Team der SCHWANNECKE Immobilien Boutique hat ein Weihnachtsgeschenk für Sie: Wir schenken Ihnen ein fundiertes Beratungsgespräch über Ihre Möglichkeiten im aktuellen Markt, falls Sie darüber nachdenken, Ihre Immobilie im nächsten Jahr zu verkaufen. Falls Ihr Zuhause zu klein geworden ist, unterstützen wir Sie ebenfalls gern bei der Suche nach mehr Raum.

Als familiengeführte Immobilien Boutique aus Berlin-Tiergarten sind wir auf private Bestandsimmobilien spezialisiert. Dank unseres effizienten Show-Day-Konzepts liegt die Vermarktungsdauer zwischen 4 und 12 Wochen – eine Erfolgsformel, die auch bei hohen Zinsen funktioniert.

Frohe Weihnachten wünscht Ihnen Ihr Team der SCHWANNECKE Immobilien Boutique.

Wir schaffen Raum für Lebenswerke
Tel. 030/25095001
www.schwannecke-real.estate



Anzeige

Zwischen Eis, Tannenduft und Weihnachtszauber

Ein Wintertag für die ganze Familie

Das Herzstück des Winter Wunderlands ist die wetterfest überdachte, 800 m² große Eisbahn am Olympiastadion. Freitags und samstags ab 19 Uhr verwandelt ein Live-DJ sie in eine coole Eis-Disco. Für Stärkung sorgen die Glühweinhütte und der Imbiss mit heißen Getränken, Süßem und Herzhaftem. Auch hier ist für Kinder viel geboten: Mittwochs von 14:30 bis 17:30 Uhr gibt es ein buntes Programm mit bekannten Figuren, Spielen und jeder Menge Spaß.

> **Eisbahn am Olympiastadion**
> Eintritt, Schlittschuhverleih,
> Laufhilfe: je 6 € pro Zeitslot
> Eis-Disco mit Live-DJ: Fr & Sa, 19–21 Uhr, 10 €
> Kinder-Mittwoche: 14:30–17:30 Uhr,
> Teilnahme kostenlos

Zwei Standorte. Ein Winter Wunderland
Ob am Olympiastadion oder am Treptower Park: In beiden Centern finden Sie Ihre perfekte Nordmanntanne in Top-Qualität, auf Wunsch mit Lieferservice. Dazu erwarten Sie festliche Deko und eine bunte Pflanzenvielfalt – von saisonalen Favoriten wie Weihnachtssternen bis zu tropischen Zimmerpflanzen. Kleine Entdecker bestaunen die Mini-Winterlandschaft und steigen in die Eisenbahn, die sie direkt zum Nordpol bringt. Am 28. November kommt der Weihnachtsmann zu Besuch, und zum Nikolaus werden die Stiefel befüllt.

Weihnachten ist das Fest der Liebe, auch für alle, die Hilfe brauchen. Mit dem Kauf einer **„Kugel mit Herz“** unterstützen Sie die Tiere im Tierheim Tierisch Belzig e. V.: Der Preis der Kugel ist frei wählbar, der gesamte Gewinn geht an das Tierheim. So bringt Ihr Weihnachtsbaum nicht nur Ihr Zuhause zum Leuchten, sondern auch ein Hundeherz.

Das perfekte Geschenk

Verschenken Sie Freude zum Selbstaussuchen – ob Pflanze oder Festdeko! Den Gutschein gibt es an den Kassen beider Center, online auf der-hollaender.de – die ideale Last-Minute-Idee.

Der Holländer am Olympiastadion
Trakehner Allee 1a, 14053 Berlin

Der Holländer am Treptower Park
Am Treptower Park 71, 12435 Berlin

Genaue Öffnungszeiten und noch mehr Informationen: der-hollaender.de







Fotos: Der Holländer GmbH

Der Holländer Pflanzencenter













Katarina Tellenbach ist für unser Magazin in die typische Tracht der Lucia geschlüpft, wie sie in Schweden traditionell verkörpert wird: mit weißem Kleid, rotem Gürtelband und der Lichterkrone auf dem Kopf.

Fotos: Christiane Flechtner

Lucia bringt Licht ins Dunkel

Skandinavische Tradition wird auch in Berlin gefeiert

Ein langes weißes Gewand, ein rotes Band um die Taille. Eine Krone mit leuchtenden Kerzen taucht ihr Gesicht in warmes Licht. Die Hände gefaltet, steht Katarina Tellenbach ganz still in der Svenska Kyrkan, der Kirche der Schwedischen Victoriagemeinde in der Wilmersdorfer Landhausstraße. Fast scheint es, als würde sie von innen heraus strahlen. Die 22-jährige Schwedin verkörpert auf dem Foto die heilige Lucia von Syrakus, eine frühchristliche Märtyrerin, die auf Sizilien lebte. Der Legende nach brachte sie heimlich Nahrung zu Christen in römischen Katakomben. Um im Dunkeln sehen zu können und die Hände frei zu haben, setzte sie sich einen Kerzenkranz auf den Kopf.

In Schweden und anderen nordischen Ländern ist das Luciafest am 13. Dezember ein fester Bestandteil des vorweihnachtlichen Brauchtums. Auch in Berlin wird es auf vielfältige Weise gefeiert – nicht nur mit dem beliebten Lucia-Markt an der Kulturbrauerei im Prenzlauer Berg, sondern natürlich auch in der Svenska Kyrkan. „Das Luciafest ist eine Tradition, die für uns sehr mit Weihnachten verbunden ist. Sie steht für Geborgenheit und bringt Licht in die dunkle Jahreszeit“, erklärt Katarina Tellenbach. Erstmals trug sie die Kerzenkrone, als sie zwölf Jahre alt war. „Das war sehr aufregend“, erinnert sie sich an die erste Prozession, bei der die Lichtbringerin traditionell voranschreitet. „Das Schwierigste war für mich, das Tempo zu







Sofia Falk (links) leitet den Chor der Svenska Kyrka in Berlin und wählt aus, wer Lucia werden darf. Lina Larsson (Mitte) habe dieses Jahr gute Chancen, sagte Falk im Interview. Am 13. Dezember tritt der Victoriakören in der Gedächtniskirche auf – mit Luciazug natürlich.

halten und nicht zu schnell zu werden. Außerdem kann es passieren, dass das Kerzenwachs auf den Kopf tropft, und ich hatte Angst, dass meine Haare Feuer fangen." Doch Sicherheit wird großgeschrieben – es steht immer ein Eimer Wasser bereit, auch für die „Tärnor", die der Lucia mit Kerzen in den Händen folgen. Jungen nehmen als „Stjärngossar" (Sternenknaben) teil und tragen spitze Hüte, die sogenannten „Stjärngossestrutar".

Während in Schweden oft große Auswahlverfahren stattfinden, entscheidet in der Berliner Svenska Kyrkan Chorleiterin Sofia Falk, wer die Lucia verkörpern darf. Sie leitet den 50-köpfigen Kirchenchor „Victoriakören", der bereits seit Monaten für das Lichterfest probt. Zum Chor gehört auch Katarina Tellenbachs Freundin Lina Larsson, die ihr beim Anlegen des Gewandes geholfen hat. Sie erzählt: „22 Lucia-Lieder müssen wir auswendig singen können, um eine Auswahl parat zu haben." Vielleicht darf Lina in diesem Jahr sogar selbst die Kerzenkrone tragen. Sofia Falk erklärt im Interview mit TOP Christmas, worauf es ankommt: „Ich wähle danach aus, wie regelmäßig die Frauen an der Probe teilnehmen." Wer sich selbst überzeugen möchte: Das große Lucia-Konzert des „Victoriakören" findet zur Luciennacht am 13. Dezember um 18 und um 20 Uhr in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche auf dem Breitscheidplatz statt. Tickets gibt es für 20 Euro, ermäßigt für 15 Euro unter www.schwedische-kircheberlin.de.

Bereits Ende November gibt es noch mehr Eindrücke rund um das Brauchtum: Beim schwedischen Weihnachtsbasar in der Gemeinde kann man unter anderem „Lussekatter", das traditionelle Safran-Hefegebäck, aber auch Elchwürstchen und Glögg probieren. Dazu werden Kunsthandwerk und schwedische Produkte präsentiert und verkauft. Und die Lucia und ihr Gefolge beziehungsweise der Chor sind natürlich auch dabei. Der Weihnachtsbasar läuft vom 27. bis 29. November: Freitag von 16 bis 20 Uhr, Samstag von 12 bis 19 Uhr und Sonntag von 12 bis 18 Uhr. Der Eintritt kostet 2 Euro, für Kinder unter zwölf Jahren ist er frei.

Christiane Flechtner



Die „Stjärngossar" (Sternknaben) in Lucias Gefolge tragen die sogenannten „Stjärngossestrutar" als Kopfschmuck.

HERZSCHLAG EINER NEUEN ÄRA.

DER NEUE BMW i3. JETZT BEI UNS.



Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

BMW i3 40 xDrive: Energieverbrauch (kombiniert): 14,4 kWh/100 km, CO_2 -Emissionen (kombiniert): 0 g/km

Freude am Fahren. 100 % elektrisch.

Freuen Sie sich darauf, das neueste Kapitel elektrischer Fahrfreude kennenzulernen und lassen Sie sich von der BMW Mobilität der Zukunft begeistern. Der neue BMW i3 überzeugt mit bis zu **912 km beeindruckender elektrischer Reichweite** (WLTP)*, äußerst kurzen Ladezeiten und der intelligenten Steuereinheit BMW Heart of Joy. Ein zukunftsweisendes Fahrzeugkonzept, kompromisslos auf den Fahrer ausgerichtet. Unverkennbar BMW. Geschaffen für alle, die jede Fahrt intensiv erleben möchten.

Mehr erfahren
www.riller-schnauck.de

Mehr erfahren
Die My BMW App

RILLER & SCHNAUCK

Riller & Schnauck Berlin
Hindenburgdamm 68
12203 Berlin
Tel.: +49 30 790 09 50
kontakt@riller-schnauck.de

Riller & Schnauck Teltow
Warthestraße 3
14513 Teltow
Tel.: +49 3328 442 20

Vom Nordpol nach Brandenburg

Das Weihnachtspostamt in Himmelpfort

Jedes Jahr verlässt er seinen Sitz am Nordpol, um im brandenburgischen Himmelpfort präsent zu sein. So will es zumindest die Erzählung – nachzulesen bei der Deutschen Post. Zurzeit beantwortet demnach der Weihnachtsmann Zuschriften von Kindern aus aller Welt. 1984 fing alles an – erst einmal ganz klein: Damals schrieben zwei Kinder aus Berlin und Sachsen in froher Hoffnung einfach mal an die Adresse „Himmelpfort“, und weil eine Postmitarbeiterin die Briefe nicht einfach mit „Empfänger unbekannt“ zurückschicken wollte, griff sie selbst zum Stift. Schon ein Jahr später kamen prompt 75 Schreiben junger Absender*innen angeflattert. Nach der Wiedervereinigung stieg die Zahl noch einmal rasant an. 1995 engagierte die Post erstmals zusätzliche Helferinnen. Auch sie haben alle Hände voll zu tun, denn in der Regel kommen pro Saison inzwischen hunderttausende Briefe … sogar aus dem Ausland – aus Taiwan, den USA oder auch Neuseeland. Entsprechend international fallen die Antworten sprachlich aus, die sich auf den Rückweg machen.

Abgesendet wird alles aus dem Briefzentrum in Hennigsdorf, etwas nördlich von Berlin also. Ein Blick in die Halle zeigt vor allem Förderbänder. Computer lesen Adressen per Kamera, Maschinen drucken automatisch einen dünnen, orangefarbenen Code auf die Briefe. Täglich können die Anlagen hier mehr als zwei Millionen Briefe sortieren. In der Weihnachtszeit nimmt die Zahl der Sendungen stark zu … allerdings nicht des Weihnachtsmanns





Fotos: Jens Schlueter

wegen, sondern weil viele Internet-Bestellungen als „warentragende Briefsendungen“ verschickt werden. Dennoch: Jeden Tag bringt ein Fahrer auch „randvoll gefüllte Kisten mit neuen Wunschzetteln“ nach Himmelpfort und fährt die Rückmeldungen nach Hennigsdorf. Wer „Santa“ noch schreiben will, sollte beachten, dass Briefe bis zum dritten Advent in Himmelpfort eingehen müssen, damit die Antwort wiederum rechtzeitig vor Heiligabend eintrifft. Ganz wichtig dafür ist auch, dass auf jedem Brief der Absender steht.

Hier die Adresse:
An den Weihnachtsmann
Weihnachtspostfiliale
16798 Himmelpfort

Und für alle, die ihr Anliegen doch persönlich anbringen möchten: An den Adventswochenenden bietet Himmelpfort rund um die Postfiliale traditionell einen Weihnachtsmarkt. Dann sorgen festlich geschmückte Buden, duftende Leckereien und ein Einblick in die „Stube des Weihnachtsmannes“ für strahlende (Kinder-) Augen.



Foto: Andrei Schnell

Wie treu sind deine Blätter …

Der Weihnachtsbaum im Zentrum des Brauchs



Er ist auf jeden Fall DAS Symbol für Weihnachten und vielfach sozusagen das Zentrum von Atmosphäre und Tradition. In skandinavischen Ländern wird traditionell sogar um den Christbaum getanzt, aber auch bei uns darf er in den meisten Haushalten, in Einkaufszentren, auf Weihnachtsmärkten und anderswo einfach nicht fehlen. Berlins prominentestes Exemplar ist wohl der Baum auf dem Breitscheidplatz. 2025 kam eine 35 Jahre alte und 20 Meter hohe Fichte aus einem Vorgarten in Altglienicke hierher, im Jahr davor eine fast 40-jährige Douglasie aus Lichterfelde, die – Funfact – ursprünglich mal als Topfpflanze gekauft worden war.

Die Ausmaße der Gewächse stellen die Logistik oft vor besondere Herausforderungen. Nachdem 2022 ein „Großgrün“ zu groß für einen Tunnel gewesen war, blieb im Jahr darauf der Transport-Lkw liegen. Und im Jahr 2000 fiel die eingeplante und eigens aus Bayern beschaffte Fichte derart schmächtig aus, dass er einen Tag nach Aufstellung abgebaut und zersägt … und an die Elefanten im Berliner Zoo gegeben wurde: zum Spielen und Futtern. Ähnliches wiederholte sich 2003 mit einem Baum aus dem Sauerland, der auf seiner Reise jede Menge Äste und Nadeln verloren hatte.

Damit Sie viel Freude an Ihrem Baum haben, finden Sie auf den nächsten Seiten einige interessante Tipps zum Thema.

BAUHAUS

Wenn's gut werden muss.

Großer Weihnachtsbaum-Verkauf

ab **19,99**

Nordmanntanne – gesägt – auf Holzkreuz	
Solange Vorrat reicht	Preis
80 – 100 cm	19,99
125 – 150 cm	29,99

Nordmanntannen – gesägt	
Solange Vorrat reicht	Preis
125 – 150 cm	19,99
150 – 175 cm	29,99
175 – 200 cm	39,99
200 – 250 cm	49,99
250 – 300 cm	79,-



Besuchen Sie jetzt unsere

WEIHNACHTS WELT in der Abteilung **Der Stadtgarten**



BAUHAUS

Aktions-Coupon*

4,- €

für jeden Kauf eines gesägten Weihnachtsbaums

*einlösbar vom 01. Januar 2027 – 28. Februar 2027 in jedem BAUHAUS Fachcentrum in Deutschland. Keine Einlösung im Online-Shop. Keine Barauszahlung.

Alle Angebote nur gültig in den teilnehmenden Fachcentren bis 24.12.2026, solange Vorrat reicht.

BAUHAUS **16 x in Berlin und Umland, auch ganz in Ihrer Nähe!**

BAUHAUS Gesellschaft für Werkstatt, Haus und Freizeit Berlin mbH & Co. KG,
Sitz: Brunsbütteler Damm 144, 13581 Berlin
BAUHAUS Fachcentren Berlin GmbH & Co. KG, Sitz: Nahmitzer Damm 26, 12277 Berlin
BAUHAUS GmbH Nord-Ost & Co. KG Gesellschaft für Bau-und Hausbedarf,
Sitz: Schönerlinder Str. 53, 13127 Berlin-Pankow
BAUHAUS Gesellschaft für Bau- und Hausbedarf mbH & Co. KG Berlin, Bayreuther Straße 3 – 4, 10787 Berlin

Wenn ich's dir doch säge!

Weihnachtsbäume einfach selbst schlagen



Einen Weihnachtsbaum kann man in wenigen Minuten kaufen. Trotzdem entscheiden sich jedes Jahr viele Menschen dafür, selbst zur Säge zu greifen. Der Weg führt dann nicht zum Baumarkt oder Verkaufsstand, sondern raus aus der Stadt – oft ins Berliner und Potsdamer Umland. Natürlich darf man sich nicht einfach in einem Wald bedienen; vielmehr sind spezielle Plantagen beziehungsweise Höfe die richtige Adresse. Hier werden Bäume eigens für diesen Zweck angebaut. Ein solcher Ausflug bietet jedenfalls viel frische Luft und ein besonderes Erlebnis. Mancherorts gibt es sogar ein Rahmenprogramm dazu – zum Beispiel mit Lagerfeuer, Getränkeausschank oder kleinen Weihnachtsmärkten.

Besondere Vorkenntnisse sind für eine „Säge-Expedition" nicht erforderlich. Viele Anbieter*innen stellen sogar das nötige Gerät zur Verfügung oder verleihen es vor Ort. Eine Axt kommt heute nur noch selten zum Einsatz. Die meisten Weihnachtsbaumhöfe setzen aus Sicherheitsgründen auf Hand- oder Bügelsägen, mit denen sich die Bäume kontrollierter und einfacher fällen lassen. An praktische, warme Kleidung, festes Schuhwerk und Arbeitshandschuhe ist unterdessen schon daheim zu denken, denn die Plantagen können im Winter matschig und rutschig sein. Auch der Transport will bedacht sein. Frisch geschlagene Weihnachtsbäume verlieren Erde, Nadeln und Feuchtigkeit. Viele Höfe verpacken die Bäume vor Ort in die bekannten Netze, sodass sie sich leichter verladen lassen und unterwegs weniger Nadeln verlieren. Bei größeren Bäumen bleibt oft nur der Transport auf dem Dachträger. Dabei sollte der Baum gut verzurrt werden; die Spitze zeigt aus Sicherheitsgründen nach hinten.

Hier finden Sie eine Übersicht mit Adressen zum Selbstschlagen von Bäumen:

Werderaner Tannenhof
Adresse: Lehniner Chaussee 19,
14542 Werder (Havel)
Baumarten:
Nordmanntanne, Blaufichte, Coloradotanne, Douglasie, Kiefer/Schwarzkiefer, Koreatanne, Nobilistanne, Rotfichte, Serbische Fichte u. a.
Gut zu wissen:
Wintermarkt, Gastronomie, Eislaufbahn, Hofladen; Selbstschlagen von Bäumen bis zu 2 Metern Höhe; Sägen und Transport-

Alle Angaben ohne Gewähr.

karren zum Ausleihen;
kostenloses Einnetzen und Anspitzen
Termine und Infos:
www.werderaner-tannenhof.com

Spargelgut Diedersdorf
Adresse: Birkholzer Straße 103,
14979 Großbeeren OT Diedersdorf
Baumarten:
Nordmanntanne
Gut zu wissen:
15.000 m² große Plantage, Handsägen und Schubkarren vorhanden; Hofladen, Spielplatz, warme Getränke und saisonale Verpflegung; Termine am 28./29. November, am 5./6. Dezember sowie von 11. bis 22. Dezember
Termine und Infos:
www.spargelgut-diedersdorf.de

Landwirtschaftsbetrieb Krone / Weihnachtsbaumplantage Kablow
Adresse: Areal hinter dem Sportplatz Kablow, 15712 Königs Wusterhausen
Baumarten:
Fichte, Serbische Fichte, Blaufichte, Douglasie, Kiefer
Gut zu wissen:
Ökologisch bewirtschaftete Plantage; Termin am Samstag, 12. Dezember, 12–16 Uhr, oder nach telefonischer Absprache
Termine und Infos:
www.weihnachtsbäume-kw.de

Försterei Wüstemark
Adresse: Gelände hinter der Dorfstraße 37, 15732 Schulzendorf
Baumarten:
Fichte, Küstentanne, Korktanne, Kiefer
Gut zu wissen: Termin ausschließlich am 12. Dezember, 12–16 Uhr; jeder Baum kostet 30 Euro (unabhängig von der Größe); Glühwein/Punsch, (Wild-)Bratwurst, Lagerfeuer
Termine und Infos:
www.weihnachtsbaeume-wuestemark.de





Weihnachtsbaum-Wald Mellensee
Adresse: Am Mokeweg,
15838 Am Mellensee; Beschilderung ab Hauptstraße
Baumarten:
Nordmanntanne, Blaufichte
Gut zu wissen:
Bio-Weihnachtsbäume aus ökologischer Bewirtschaftung
Termine und Infos:
www.weihnachtsbaum-selbst-schlagen.de

Gärtnerei Schubert
Adresse: Mühlenbergweg 9,
16230 Sydower Fließ OT Grüntal
Baumarten:
Nordmanntanne, Blaufichte, Rotfichte, Serbische Fichte, Nobilistanne, Coloradotanne
Gut zu wissen:
an Adventswochenenden weihnachtliche Bewirtung und Lagerfeuer
Termine und Infos:
www.gärtnerei-gschubert-weihnachtsbäume.de

Bauer Nietsch
Adresse: Seeweg 3, 16356 Werneuchen OT Tiefensee; vor Ort Ausschilderung folgen
Baumarten:
Blaufichte, Nordmanntanne, Serbische Fichte, Schwarzkiefer, Gemeine Kiefer, Küstentanne
Gut zu wissen:
rustikales Essen; Glühwein, hausgemachter Apfelpunsch, Sanddorngrog, Kinderpunsch; Handsäge mitbringen oder gegen 5 € Pfand ausleihen
Termine und Infos:
www.bauer-nietsch.de

Krämerwaldhof
Adresse: Am Krämerwald 13,
16727 Oberkrämer OT Neu-Vehlefanz
Baumarten:
Nordmanntanne, Kiefer, Blaufichte, Serbische Fichte
Gut zu wissen:
Lagerfeuer, Stockbrot, Grill, Waffeln und Crêpes; Termine nur mit Online-Anmeldung
Termine und Infos:
www.kraemerwaldhof.de

Alle Angaben ohne Gewähr.

Autohaus Dallgow

Weihnachts-Verkauf

in unserem HOMARI Shop



Jeweils am Donnerstag geöffnet bis 21 Uhr:

› 05.11.2026 › 19.11.2026 › 03.12.2026
› 10.12.2026 › 17.12.2026

–20%
auf alles* (solange Vorrat reicht)

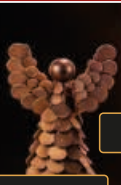


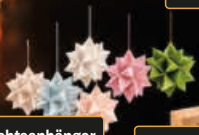
Es erwarten Sie:
› **Frischgezapftes Bier und Glühwein**
› **Weinprobe** (Sauvignon Blanc Weißwein trocken & Bordeaux Prince Noir Rotwein)
› **Zur Verköstigung:** Berliner Goldsuse Likör & Krokodil Gin


CIRCLE 35 Tischgrill


SPIN air 900 Tischfeuer


MOON 55 Feuerkorb


BELIZE Engel


CRAFT Weihnachtsanhänger


ELMAR Adventskalender


BETHLEHEM Krippe


LA SERENA Adventskranz


TREE Advendskalender


Kastenform mit Deckel


LED Laterne Baby Special

Online shoppen:




zirb.Luft Raumlüfter


zirb.Mini Duftsystem


zirb.Car Autoduft

höfats · Petromax · Philippi · zirb · ZIRBENECKE.at · Berliner Goldsuse · QAUX · MAMPE BERLIN

Autohaus Dallgow GmbH · Wilmsstraße 120 · 14624 Dallgow-Döberitz · Tel. (0)3322 / 50 50-0

*ausgenommen Brenngel, Brennpaste, Pellets, Brennholz und bereits rabattierte Artikel.

Weihnachtsbaum mal anders?

Alternativen zum pflanzlichen Nadelgrün

Für viele Familien gehört ein echter Weihnachtsbaum genauso zum Fest wie Geschenke oder Plätzchen. Gleichzeitig wächst das Interesse an Alternativen. Manche möchten weniger Nadeln im Wohnzimmer, andere legen Wert auf Nachhaltigkeit oder suchen nach einer Lösung, die sich über mehrere Jahre nutzen lässt. Doch welche Alternativen gibt es?



Ab in den Topf
Ein Baum im Topf kann nach Weihnachten weiterkultiviert werden und wirkt auf den ersten Blick besonders nachhaltig. Allerdings überstehen viele Nadelbäume die warme Zimmerluft nur schlecht. Wer sich für diese Variante entscheidet, sollte den Baum möglichst nur wenige Tage im Haus aufstellen und anschließend langsam wieder an die Außentemperaturen gewöhnen.

Rent a tree
In einigen Regionen bieten Baumschulen inzwischen Mietbäume an. Die Bäume werden im Topf geliefert oder abgeholt und nach den Feiertagen zurückgegeben. Das Modell funktioniert vor allem mit kleineren Bäumen.

Holz ohne Stamm
Holzbäume bestehen meist aus übereinandergesteckten Leisten oder Brettern. Manche Modelle werden handwerklich gefertigt, andere industriell produziert. Je nach Gestaltung können sie Jahr für Jahr wiederverwendet werden.

Modern in Metall
Minimalistische Konstruktionen aus Metall haben in den vergangenen Jahren an Beliebtheit gewonnen. Sie benötigen wenig Platz und lassen sich oft zusammenklappen.

Prunk in Plastik
Der künstliche Weihnachtsbaum gehört zu den bekanntesten Alternativen. Gute Modelle können zehn Jahre oder länger genutzt werden. Umweltfachleute weisen allerdings darauf hin, dass Kunststoffbäu-



me meist nur dann eine bessere Klimabilanz erreichen, wenn sie über viele Jahre hinweg glänzen dürfen.

Pflanzliches Ausweichmanöver

Eine eher ungewöhnliche Lösung ist es, einfach Zimmerpflanzen weihnachtlich zu dekorieren und zu beleuchten. Eine besondere Alternative sind Araukarien oder andere dekorative Zimmerkoniferen. Sie bleiben dauerhaft in der Wohnung und werden lediglich zur Weihnachtszeit geschmückt.

Kreative Wurzeln

Wer DIY-Projekte mag, kann die Weihnachtsbastelei gleich aufs Thema Baum ausweiten: Beim Bücherbaum werden mehrere Bücher pyramidenförmig gestapelt, beim Treibholzbaum gesammeltes Holz und beim Bierkastenbaum Kisten einfach baumartig montiert. Der Wandbaum bekommt seine Form und Struktur durch Zweige, Holzleisten, Fotos, Postkarten oder Lichterketten, die an der Wand montiert werden. Beim Leiterbaum dekoriert man einfach eine aufgestellte Holzleiter, die als spitzes Dreieck an eine sehr stilisierte Tanne erinnert. Faszinierend auch: In einigen Städten wurden bereits Weihnachtsbäume aus übereinandergestapelten Fahrrädern errichtet. Sie dienen meist als Kunst- oder Umweltprojekte.





Fotos erstellt mit KI

Echt jetzt? Plakate?

Warum Außenwerbung für lokale Unternehmen relevanter ist denn je.



In einer Welt voller digitaler Reize wirken Plakate auf den ersten Blick fast schon retro. Und doch ist es genau das, was sie so wirkungsvoll macht. Sie sind dort, wo Menschen wirklich unterwegs sind – auf Straßen, an Haltestellen, in der Innenstadt oder auf dem Weg zur Arbeit. Kein nerviges Popup, kein „Skip Ad". Plakate ziehen Blicke auf sich – bewusst oder unbewusst – und sprechen Menschen direkt im Alltag an.

Zwischen wirtschaftsstarken Regionen im Norden und dynamischen Wachstumsstandorten in Brandenburg bieten die Städte und Gebiete ideale Voraussetzungen für wirkungsvolle Außenwerbung. Ob im urbanen Umfeld von Potsdam, in den frequenzstarken Städten Schleswig-Holsteins oder im wirtschaftlich geprägten Cottbus – hier erreichst du täglich eine mobile und regionale Zielgruppe.

Die Bandbreite der Werbeformen reicht von klassischen Großflächen über City-Light-Poster bis hin zu Werbesäulen. Ob an stark frequentierten Straßen, zentralen Plätzen, wichtigen Verkehrsknotenpunkten oder in belebten Einkaufs- und Aufenthaltsbereichen – unsere Werbeflächen bringen Botschaften zu den Menschen, die täglich unterwegs sind.

Gebucht werden können diese Werbeformen über Plakat-verkauft.de – eine Plattform, über die Unternehmen ihre Außenwerbung eigenständig planen, Standorte auswählen und Kampagnen buchen können. Die Plattform ist bewusst so aufgebaut, dass sie auch ohne Vorkenntnisse nutzbar ist. Enrico Haase begleitet Unternehmen bei der Planung und Umsetzung ihrer Kampagnen und steht als persönlicher Ansprechpartner zur Verfügung.



Foto KI-generiert

Anzeige



Außenwerbung ist damit kein Nischenthema, sondern ein praxisnahes Marketinginstrument für lokale KMU. Sie ist sichtbar, planbar und näher an den Menschen, als viele vermuten – ehrlich, präsent und mitten im Leben.

Lust, aufzufallen?
Enrico Haase unterstützt Sie dabei:
Tel.: +49 261 / 80 92-454
E-Mail: e.haase@plakat-verkauft.de
wwww.plakat-verkauft.de/enrico

Gans schön filmreif!

Wie Potsdam-Babelsberg unsere Weihnachtsbilder prägte

Weihnachten ist die Zeit der Traditionen. Kulinarisch hat die Weihnachtsgans seit Generationen ihren festen Platz auf der Festtafel. Doch auch im Kulturprogramm spielt das gefiederte Federvieh eine Hauptrolle – allen voran eine Dame, die sich nur höchst ungern in einen Festtagsbraten verwandeln lässt: die Weihnachtsgans Auguste.

Die Geschichte von Friedrich Wolf aus dem Jahr 1946 gehört zu den bekanntesten Weihnachtsklassikern der DDR. Gleich zweimal nahm sich die DEFA des Stoffes an: 1964 entstand an der Deutschen Hochschule für Filmkunst in Babelsberg der animierte Kurzfilm Peterle und die Weihnachtsgans Auguste. 1988 flatterte Auguste erneut über die Mattscheibe, diesmal als abendfüllender Fernsehfilm von rund 90 Minuten an Heiligabend zur besten Sendezeit. Produziert wurden die Innenaufnahmen in den DEFA-Filmstudios in Babelsberg, die Außenaufnahmen unter anderem in der Lausitz.

Die Geschichte: Operntenor Ludwig Löwenhaupt bringt eine Gans mit nach Hause. Allerdings und damit fängt das Problem an … Die Gans lebt noch! Der Plan des Familienvaters ist eindeutig. Auguste soll als Weihnachtsbraten auf den Tisch. Doch da hat er die Rechnung ohne seine Kinder gemacht. Die schließen das Tier schnell ins Herz und setzen alles daran, das gefiederte Familienmitglied vor dem Kochtopf zu retten. Auch Auguste selbst erkennt die Gefahr und schnattert im besten Plattdeutsch um ihr Leben: „Lat mi in Ruh. Ick will in min Truh!“ Plötzlich geht es nicht mehr um ein festliches Menü, sondern um Mitgefühl, Familienzusammenhalt und die Frage, ob sich ein Weihnachtsfest auch ohne Gänsebraten feiern lässt.

Die märchenhafte Geschichte wurde seither in zahlreichen Varianten auf die Theaterbühne gebracht. Auch im Fernsehen ist die „Weihnachtsgans Auguste“ rund um die Feiertage regelmäßig zu sehen. Ähnlich beliebt sind die berühmten „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“, ebenfalls eine DEFA-Koproduktion. Was viele nicht wissen: Einige der vertrautesten Bilder des Märchenklassikers entstanden in den Babelsberger Filmstudios. Dazu gehört der prächtige Ballsaal, in dem Aschenbrödel mit dem Prinzen tanzt und die Stiefmutter mit ihrem extravaganten Kopfschmuck für Aufsehen sorgt. Auch das kleine Dachzimmer, in dem die Heldin mit ihrer Eule Rosalie spricht und die geheimnisvollen Haselnüsse aufbewahrt, wurde in Potsdam zum Leben erweckt.

So unterschiedlich die beiden Märchen auch sind, eines haben sie gemeinsam: Ihre liebenswerten Hauptfiguren werden auch in diesem Jahr viele Herzen bewegen. Und Auguste bringt uns mit einer ziemlich zeitlosen Erkenntnis zum Schmunzeln: Wer einmal zur Familie gehört, landet nicht so einfach auf dem Teller.

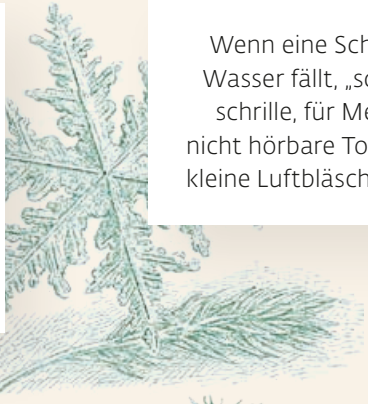
Annett Ullrich



Foto: ©DEFA-Stiftung, Rudolf Uebe

Unnützes Wissen zu Winterlichem

1887 soll in Montana (USA) die bisher größte Schneeflocke gefallen sein. Mit 38 Zentimetern Durchmesser schaffte sie es ins Guinness-Buch der Rekorde.

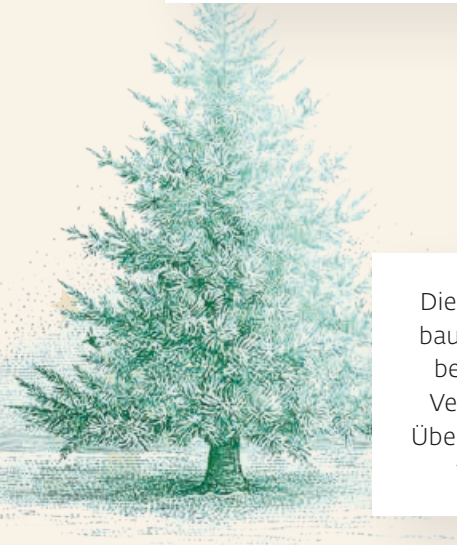


Wenn eine Schneeflocke ins Wasser fällt, „schreit" sie: Der schrille, für Menschen aber nicht hörbare Ton entsteht, weil kleine Luftbläschen entweichen.

„Chinophobie" nennt man die krankhafte Angst von Menschen vor Schnee. Sie ist medizinisch anerkannt.



Rentier Rudolph mit der roten Nase entstammt ursprünglich dem Weihnachtsmalbuch eines amerikanischen Kaufhauses von 1939.



Die Blätter im Lied „O Tannenbaum" werden meist als „grün" besungen, doch in manchen Versionen auch als „treu": ein Überbleibsel aus der Ursprungsfassung als Liebesweise.

Eine jüngere Studie hat ergeben, dass Korken mit 72 Stundenkilometern relativ langsam aus einer Sektflasche fliegen.



Zu Silvester gibt es in Estland den Brauch, ein Glas Wasser auf die Straße zu kippen: als Symbol für die Tränen, die man im nächsten Jahr nicht weinen muss.





Lustig! Lustig! TRALALALALA!

Der Prime Time SingSpaß bietet 2027 jede Menge Neues



Wer in der ersten Dezemberhälfte mit gespitzten Ohren durch den Wedding läuft, könnte sie aufschnappen: Jede Menge fröhliche Töne, mal vielstimmig gesungen, mal von Herzen herausgelacht. Dahinter lassen sich bei genauerem Hinlauschen wohlbekannte Melodien der geliebte Weihnachtssongs erkennen: Oden an Schlittenfahrten, Küsse unterm Mistelzweig oder natürlich ans verschenkte Herz, das man diesmal „to someone special“ geben möchte. Insgesamt dreimal richtet das Prime Time Theater wieder die Christmas-Edition seines Erfolgsformats „SingSpaß“ aus – dem Gruppen-Karaoke-Event mit kultiger Comedy-Moderation.

Hauptsache „Hurra!“

Präsentiert von zwei aus der Berlin-Sitcom „Gutes Wedding, Schlechtes Wedding“ bekannten Charakteren, dem pinken Energiebündel Schlomo und Margot als (bürger)amtlicher Stimmungskanone, können sich Gäste beim „SingSpaß“ jedes Mal auf ein buntes und verrücktes Spektakel freuen. Dabei ist jede Stimme herzlich willkommen, denn es gilt – wie immer im Prime Time Theater – das Motto „alles kann, nix muss“, krumm, schief, laut, leise … Hauptsache „Hurra!“ Zwischendurch darf kräftig geschunkelt, mitgewippt und -gewirbelt werden, und natürlich darf’s auch mal eine La Ola oder gar eine Polonaise sein.

Leckere Einstimmung

Die Texte werden riesengroß auf die Leinwand über der Bühne projiziert, sodass wirklich alle mitträllern können. Die Platzwahl ist frei, je früher der Singvogel also da ist, desto mehr Perspektivmöglichkeiten. Zeitig vorbeizuschauen lohnt sich aber auch, weil man sich im Foyer richtig prima einstimmen kann. Das RAZ Café mit seinen Flammkuchen, herzhaften und süßen Snacks und der großen Getränkeauswahl mit und ohne Promille öffnet zwei Stunden vor „SingSpaß"-Beginn. Perfekt zur Lachmuskel-Stärkung und Kehlölung! Und für alle, die durchgefroren „hereinschneien": Jetzt im Winter sind auf der Karte unter anderem heiße Getränke wie Glühwein oder sehr schmackhafte Vitaminbooster-Tees zu finden.



Filmhits, Boybands, Flower Power …

Für 2027 hat sich das „SingSpaß"-Team viel Neues vorgenommen; das Repertoire wird um einige Facetten bereichert. Geplant ist zum Beispiel ein Termin, bei dem **Filmsongs von Disney bis Dirty Dancing** auf dem Programm stehen. Andere geben **Deutschrockhits** oder den **Charts der 90er- und 2000er-Jahre** eine Bühne. Außerdem sind beliebte Themen wie ein **ABBA-** oder ein **„Gentlemen"-Abend mit Jürgens, Kaiser und Co.** mit von der Partie. Und ja, auch im nächsten Dezember, um ein ganzes Jahr vorauszublicken, steht natürlich wieder das **Weihnachtssingen** an. Zum Vormerken, falls es diesen Advent damit nicht mehr klappt. Next year, to save me from tears, I give my heart to … Prime Time SingSpaß!



Infos und Tickets unter primetimetheater.de/singspass

Ein Hit zum Verschenken

Spaß ist wie Liebe: Wenn man teilt, hat man umso mehr davon. Deshalb bietet das Prime Time Theater auch für den SingSpaß tolle bunte „JUTscheine" zum Verschenken an alle, die dringend auch mal mitträllern wollen (oder sollten). Das Ganze gibt's als formschönes „analoges" Kärtchen oder als „Print@Home"-Datei für Kurzentschlossene.



Informationen unter primetimetheater.de/gutschein

Mit dem Code **TOPCHRISTMAS** gibt's bis 26.12. 10 % Rabatt auf alle Gutscheine!

Rodelspaß trifft Weihnachtszauber

Winterattraktionen und Hüttengaudi auf dem Weihnachtsmarkt am Potsdamer Platz

Als Kind bestaunte er in seiner Heimatstadt die bunte Vielfalt des Nürnberger Christkindlesmarktes, als Teenager arbeitete er dort in einem der Stände seiner Familie, vor 36 Jahren kam er ins Berlin der Wendezeit und veranstaltete den ersten Weihnachtsmarkt auf dem Alexanderplatz. Berlin wurde zur Heimat von Arnold Bergmann, der aus einer Schaustellerfamilie kommt. Schon seine Ur-Ur-Großeltern sorgten mit einem Teufelsrad für ausgelassene Stimmung auf Jahrmärkten und Volksfesten.

„So ein Teufelsrad hatte ich auch einmal", erinnert sich Arnold Bergmann, der in all den Jahren ein exzellentes Gespür für das entwickelte, was Menschen in ihrer freien Zeit Spaß, Heiterkeit und Entspannung beschert. So baute er schon 1994 in der Adventszeit die erste mobile Eisbahn Berlins zwischen Kaufhof und dem Brunnen der Völkerfreundschaft auf dem Alexanderplatz. Er traf einen Nerv der Zeit. „Ich habe überlegt, was es auf den anderen Weihnachtsmärkten nicht gibt. Ich wollte von Anfang an mehr, größer werden", bekennt Arnold Bergmann. Die sportlichen Attraktionen war eine Marktlücke und wurden zu einem Markenzeichen seines Unternehmens Bergmann Eventgastronomie. Die mobilen Eisbahnen sorgten und sorgen in Städten wie Leipzig, Essen, Heidelberg, Mainz, Koblenz und Köln für Winterspaß im XXL-Format.

Winterspaß gibt es in diesem Jahr erneut mitten in der modernen Kulisse aus Stahl und Glas unter der zeltähnlichen Dachkonstruktion des Centers am Potsdamer Platz (ehemaliges Sony Center). 600 qm echtes und spiegelglattes Eis bieten grandiosen Spaß sieben Tage in der Woche. Sportliche Aktivitäten und pures Wintervergnügen garantiert die rund 70 Meter lange mobile Rodelbahn mit echtem Schnee, die mitten am Potsdamer Platz für ausgelassenen Fahrspaß sorgt. Bergab geht es auf Reifenschlitten mit Blick in Richtung Brandenburger Tor. Abends erleuchten bunte Lichter die Rodelbahn. Wem es nach Eislaufen und Rodeln kalt geworden ist: Die gemütlichen Hütten und weihnachtlich dekorierten Stände laden ein zu duftendem Glühwein und herzhaften Spezialitäten in der stimmungsvollen Atmosphäre des festlich beleuchteten Weihnachtsmarktes inmitten der modernen Gebäudekomplexe des Potsdamer Platzes.



Foto bearbeitet mit KI

Alle Fotos © Bergmann Event-gastronomie

Alpenländische Gemütlichkeit mitten in Berlin

Vor 21 Jahren feierte das Wintermarkt-Konzept von Arnold Bergmann auf dem Potsdamer Platz Premiere und wurde immer weiter verbessert. Längst eine feste Größe ist die Après-Ski-Stimmung, an den Wochenenden mit Livemusik und DJs. Die Umgebung lässt die Partylaune steigen. In der zünftigen Schmankerl Hüttn für 300 Personen und in der Gösser Alm für 50 Personen wird nicht nur gefeiert, sondern auch lecker-deftig gegessen. Die Getränkeauswahl ist umfangreich – ein perfekter Rahmen für gesellige Stunden mit Freunden, der Familie oder Kollegen. Auch Weihnachtsfeiern, Firmenveranstaltungen und private Feiern (Reservierung ist möglich) können hier veranstaltet werden, gemütliche Hüttenatmosphäre inklusive.


Foto: RAZ Verlag


Foto: RAZ Verlag

Event-Experte Bergmann lässt den Weihnachtsmarkt der Winterwelt zwischen dem Center am Potsdamer Platz, der Alten Potsdamer Straße und der großen Freifläche am Leipziger Platz erstrahlen – viel Raum zum Flanieren, Schauen, Genießen, für Partystimmung und sportliche Aktivitäten. Weithin sichtbar ist die große Weihnachtspyramide aus dem Erzgebirge. Entspannt ist die Atmosphäre entlang der Stände unter den Linden der Alten Potsdamer Straße. Hier werden handgefertigter Weihnachtsschmuck, Holzspielzeug und Geschenke und weihnachtliche Schmankerln verkauft.

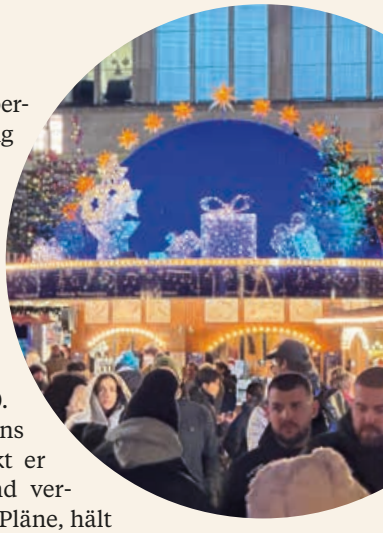
Arnold Bergmann ist ein Event-Profi. Er hat Feste im In- und Ausland veranstaltet, neue Formate kreiert, kennt den Erfolg und weiß, wie es ist, sich nach Niederlagen wieder

Zum 42. Mal veranstaltet Arnold Bergmann mit seiner Partnerin Ingrid Krug den Weihnachtsmarkt am Potsdamer Platz.

Erstellt mit KI



aufzurappeln. Er erinnert sich an Zeiten, als er und sein Team bis zu acht Veranstaltungen an einem Wochenende bewältigten. Die Pandemie brachte Einbrüche, aus den einstigen 350 Mitarbeiter*innen wurden rund 80. „Allesamt Alleskönner. Ohne mein Team ginge das alles nicht“, lobt der Chef, „Viele arbeiten schon 30 Jahre bei mir: zuverlässig, loyal und verantwortungsbewusst.“ Langjährig stabil und vertrauensvoll ist auch die Zusammenarbeit mit vielen Partnern. Das Familienunternehmen, in dem die zwei Töchter längst Verantwortung tragen, bespielt in der warmen Jahreszeit die Capital Beach Bar an der Spree, vis-à-vis vom Hauptbahnhof. Seit 2024 präsentiert das Unternehmen Bergmann’s Roll On in Leipzig: eine Rollschuhbahn, begleitet von einem kulinarischen Dorf. „Bei allen Veranstaltungen stehen für uns Sauberkeit, Ordnung und Sicherheit ganz oben auf der Agenda“, fasst Arnold Bergmann zusammen.



Im nächsten Jahr feiert er 70. Geburtstag, ans Aufhören denkt er noch nicht und verweist auf neue Pläne, hält sich aber mit deren Inhalten bedeckt. „Überraschungen gehören zum Geschäft“, meint er mit einem Lächeln. Viele kleine und große Überraschungen gibt es aber nun erst einmal für die Besucher*innen des Weihnachtsmarktes am Potsdamer Platz.

Brigitte Menge



Auf einen Blick
Winterwelt und Weihnachtsmarkt am Potsdamer Platz
Potsdamer Platz 1,
10785 Berlin
vom 23. November bis
zum 26. Dezember 2026
Täglich: 11 bis 22 Uhr, Heiligabend: 11 bis 16 Uhr
S- und U-Bahn: S1, S2, S25, S26, U2
Bus: 200, M41, M48, M85, N2
Regionalzüge
www.bergmannevent.de



Stollen, Champagner und warme Stuben

Wenn der Schloßplatz leuchtet: Wintermarkt in der historischen und kulturellen Mitte Berlins

Ein Wintermarkt mit Ständen, Karussells, Trubel und Heiterkeit auf dem Schloßplatz und im Schlüterhof des Humboldt Forums? Diese Vorstellung war für viele ein Ding der Unmöglichkeit. Vermutlich öffnete schon der Name Wollenschlaeger Türen, denn er ist so etwas wie ein Gütesiegel in der Schaustellerbranche. Im Jahr 2023 war es dann so weit: Der erste Wintermarkt Schloßplatz lockte Berliner*innen und die Gäste der Stadt an den authentischen historischen Ort des Berliner Humboldt Forums mit seinen Ausstellungen und Ideenwerkstätten. „Es ist ein besonderer Standort, das begeistert mich jedes Jahr aufs Neue“, sagt Diana Wollenschlaeger und betrachtet bewundernd die Fassaden ringsum. Gemeinsam mit Ehemann Thilo-Harry und Tochter Paula verwandelt die Schausteller-Familie im vierten Jahr das Areal ums Humboldt Forum mit Blick auf den Lustgarten und den Berliner Dom in einen lebendigen Wintermarkt mit vielen Genüssen und Vergnügungen.

Die Kulisse bestimmt den ersten Eindruck vom Wintermarkt, aber dann ruht der Blick ziemlich schnell auf der stimmungsvollen weihnachtlichen Kulisse. Die ist in den Abendstunden besonders schön. Andreas Boehlke, Berlins bekanntester Lichtdesigner und Mitbegründer des „Festivals of Lights“, hat mit seinem Team den Wintermarkt in dieser besonderen Architektur



alle Fotos © Wollenschlaeger



Macher*innen von Märkten und Festen:
Thilo, Thilo-Harry, Diana und Paula Wollenschlaeger
(v. L. n. R.).

in Szene gesetzt. Das aufwendig produzierte Videomapping gestaltet die barocken Fassaden im Schlüterhof und rund um den Schloßplatz künstlerisch. Bezaubernd schön.

Rund 150 für diesen Markt angefertigte Stände in Grünblau-Grau laden ein, Weihnachtsstimmung zu tanken. Die Auswahl von Händlern und Gastronomie ist handverlesen. Die Kunsthandwerker bieten verschiedene Geschenke, so Blechspielzeug, Leuchtsterne, Keramik, handgefertigte Taschen. Kein Wintermarkt ohne Essen und Trinken. Das ist hier – dem Charakter des Humboldt Forums gemäß – international. Es duftet nach den verschiedensten Aromen, denn hier gibt es Spezialitäten aus den Ländern Afrikas, Asiens, Südamerikas und Europas. Wie die nach Berlin kommen? „Wir beginnen schon am Anfang des Jahres die Vielfalt zu organisieren“, verrät Diana Wollenschlaeger. Eines der Lieblingsgerichte der Marktbesucher*innen ist der Flammlachs nach einem alten finnischen Rezept. Neu in diesem Jahr ist „Paulas Alm“, eine zünftige Hütte mit 40 Plätzen und Kamin. Serviert werden neben hochwertigen Getränken auch kleine Leckerbissen von Obazda über Landjägerwürstchen bis zu Bergkäse und Radi auf großen Holzbrettern – geeignet zum Teilen und für sehr gemütliche Runden.



Feuerstellen und Drei-Gänge-Menüs im Warmen

Alle, die schnell frieren, können sich an einer der drei Feuerstellen aufwärmen. Noch gemütlicher ist es in der Wintermarkt-Stube, einem beheizten Indoor-Bereich mit Platz für 260 Personen. Angeboten wird ein Drei-Gänge-Menü mit einem Getränk zum Preis von 37,90 Euro (Reservierung empfohlen). Die Wintermarkt-Stube eignet sich auch bestens für Weihnachtsfeiern, Meetings oder Empfänge.

Zirka 500 Sitzplätze im Warmen bietet der gesamte Wintermarkt am Humboldt Forum. Heiß begehrt ist der Glühchampagner, hergestellt aus dem perlenden Getränk aus der Champagne. Herzerwärmend ist das Kulturprogramm vor Ort: Drehorgelspieler, Instrumentalsolisten, Walkacts stehen auf dem Programm. Für die Jüngsten gibt es eine Lichtershow. Historisch sind das über 100 Jahre alte Riesenrad in Holzbauweise mit einer Orgel und ein Kinderkarussell.

Ein Höhepunkt des bunten Markttreibens ist der 23. November. Dann wird der 30 Meter lange Riesenstollen der Bäckerei Rösler aufgeschnitten. Der Rekordstollen wird nach einem traditionellen Rezept des Familienunternehmens mit einer guten Portion Berliner Herzlichkeit gebacken und nach Mitte gebracht. Essen für den guten Zweck, denn der Erlös geht komplett an die Aktion „Augen-Licht“ Berlin. „Das ist



uns eine Herzensangelegenheit“, bekennt Diana Wollenschlaeger. Nachdem die gelernte Hotelfachfrau ihren heutigen Mann traf, merkte sie schnell, dass Gastgeber sein und Volksfeste veranstalten wesensverwandt sind. Die Wollenschlaegers haben das Schausteller-Gen: „Wir sind geradeheraus, verlässlich, zielstrebig und offen“, so Thilo-Harry Wollenschlaeger, dessen Vater bereits Schausteller war und als langjähriger Präsident des Schaustellerverbandes Deutschlands und Berlins Verantwortung für die ganze Branche übernahm. Er trat in große Fußstapfen und erwies sich schnell als Vollblut-Schausteller. Feste wie das Oktoberfest zwischen Kanzleramt und Hauptbahnhof, das Internationale Drehorgelfestival auf dem Kurfürstendamm, die Maientage in Neukölln … tragen die Handschrift der Wollenschlaegers. Das Schausteller-Gen haben die Eltern ihren beiden Kindern erfolgreich weitervererbt.

Brigitte Menge

Auf einen Blick
Weihnachtsmarkt am Humboldt Forum
Schloßplatz, 10178 Berlin
18. November 2026 bis zum 3. Januar 2027
Der Markt ist barrierefrei.
Öffnungszeiten: 11 bis 22 Uhr, geschlossen am 22. November und 24. Dezember 2026
U 5, Busse 100 und 300 Haltestelle Museumsinsel
Tram M4, M5, M6 Haltestelle Spandauer Straße/Marienkirche
www.wintermarkt-Schloßplatz.de

Die schönsten Seiten des Winters

In Bewegung durch die frisch-kalte Luft

Der letzte Winter hat unsere Region ganz schön fest im Griff gehabt. Die Erinnerungen daran sind deshalb gemischt. Während es zwar eine sehr spaßige Sache ist, zu rodeln oder eine kleine Schneeballschlacht zu veranstalten, hat niemand Lust, auf Gehwegen unvorhergesehen und gefährlich ins Schlittern zu kommen. In dieser Saison hoffen deshalb viele auf eine gewisse Balance: mit Schneemännern und Eissternen, vielleicht sogar weißen Weihnachten auf der einen Seite, aber eben auch nicht „zu viel des Guten" auf der anderen.

Eines steht aber fest: Wenn auch die Luft kühl sein mag, Bewegung in passender Kleidung tut auf jeden Fall gut. Und sofern es tatsächlich mit einer geschlossenen weißen Decke klappt, bieten sich in der Region zum Beispiel tolle Möglichkeiten für alle, die sich auf einen Schlitten trauen:

Teufelsberg
Teufelsseechaussee, Charlottenburg-Wilmersdorf
Einer der Klassiker und für Berliner Verhältnisse eine der sportlicheren Adressen. Der Teufelsberg erreicht rund 120 Meter Höhe; entsprechend sind längere und steilere Abfahrten möglich. Früher befand sich hier sogar ein Skihang. Von 1964 bis 1971 gab es hier einen Skilift, Flutlicht und Schneekanonen.

Mont Klamott
Volkspark Friedrichshain
Zentraler Rodelklassiker auf den Trümmerbergen

Mit ein bisschen Glück kann man in diesem Winter auch in unserer Region wieder rodeln – wie auf diesem Berlin-Bild aus dem Jahr 2021.



des Parks. Der Große Bunkerberg ist 78 Meter hoch, der Kleine 67 Meter. Am östlichen Hang des Kleinen Bunkerbergs wurde eigens eine Rodelbahn angelegt.

Freizeitpark Lübars
Alte Fasanerie/Quickborner Straße, Reinickendorf
Die rund 85 Meter hohe Lübarser Höhe entstand aus einer ehemaligen Mülldeponie. Bei deren Umgestaltung zum Freizeitpark wurden bereits in den 1970er-Jahren Rodelbahnen angelegt.

Insulaner
Munsterdamm/Prellerweg, Schöneberg
Als Rodelhang des etwa 75 Meter hohen Trümmerbergs wird insbesondere der Nordhang genutzt.

Kiebitzberge
Naherholungsgebiet Kiebitzberge, Kleinmachnow
Abseits der Stadt findet man sich hier in einem waldreichen Naherholungsgebiet.

Kellerberg
Wildpark Potsdam
Der 63 Meter hohe Hang ist laut Wildpark-Verein bereits seit Jahrzehnten ein beliebter Rodelberg.

Volkspark Potsdam / Biosphäre
Georg-Hermann-Allee
Hier bieten sich für Einsteiger*innen, vorsichtige Menschen und Familien mit kleineren Kindern geeignete kurze und vergleichsweise flache Hänge.

Ravensberge
südlich der Waldstadt im Potsdamer Forst
Der Kleine Ravensberg erreicht rund 114 Meter und gehört damit zu den höchsten Erhebungen der Potsdamer Umgebung. Das macht ihn zum eher sportliches Rodelrevier.

Foto: Annalena Punger/RAZ Verlag

Auf Kufen durch die Hauptstadtregion

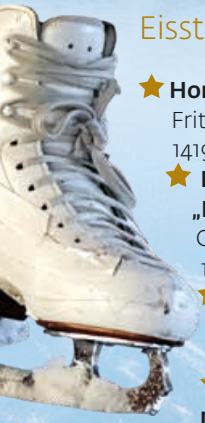
Sportlich und spaßig unterwegs auf dem Eis



Über viele Jahrzehnte gehörten in unserer Region zugefrorene Seen, Havelarme und Kanäle ganz selbstverständlich zum Winterleben. Wenn die Temperaturen über längere Zeit unter dem Gefrierpunkt blieben, verwandelten sich Gewässer in natürliche Sportflächen. Schlittschuhlaufen war kein Nischenhobby, sondern ein Freizeitvergnügen für breite Bevölkerungsschichten. Historische Fotografien zeigen Menschenmengen auf dem Wannsee, auf Havelseen und auf zahlreichen kleineren Gewässern der Region. Heute warnt unter anderem die DLRG aber alljährlich ausdrücklich vor dem Betreten solcher Eisflächen und betont die damit verbundene Lebensgefahr.

Das macht die künstlichen Eisbahnen und Sportstätten umso attraktiver. Abgesehen vom sicheren Gleiten auf stabilem Untergrund bieten sie oft Annehmlichkeiten wie Disco-Feeling oder andere besondere Programm-Highlights, Essen und Trinken sowie den Verleih von Schuhen oder Skatehilfen. Klassisches Schlittschuhlaufen bleibt die bekannteste Form des Eissports, doch längst gehören auch Eisstockschießen, Curling, Eishockey oder Eiskunstlauf zum winterlichen Angebot. Viele Vereine bieten Schnupperkurse an.





Eisstadien im Überblick

- **Horst-Dohm-Eisstadion**
  Fritz-Wildung-Straße 9,
  14199 Berlin-Wilmersdorf
- **Eissporthalle Charlottenburg „PO9“**
  Glockenturmstraße 14,
  14053 Berlin
- **Erika-Heß-Eisstadion**
  Müllerstraße 185,
  13353 Berlin-Wedding
- **Eisstadion Neukölln / Werner-Seelenbinder-Sportpark**
  Oderstraße 182, 12051 Berlin
- **Eisbahn Lankwitz**
  Leonorenstraße 37, 12247 Berlin
- **Eisschnelllaufhalle im Sportforum Berlin, Hohenschönhausen**
  Konrad-Wolf-Straße 39 / Weißenseer Weg 53, 13055 Berlin

Tipps zu mobilen Eisflächen im Winter

BERLIN

Eisbahn am Neptunbrunnen
Karl-Liebknecht-Straße 8,
10178 Berlin-Mitte
Termine: während Berliner Weihnachtszeit
Details: rund 600 m² Fläche inmitten des Weihnachtsmarkts; Eislaufen zu festen Zeitslots; keine Reservierung möglich; Schlittschuhverleih
www.berlinerweihnachtszeit.de

Winterquartier Berlin Napoleon Komplex
Modersohnstraße 35–45,
10245 Berlin-Friedrichshain
Termine: bis Ende Januar
Details: 1.000 m² Echteis; überdacht; Eiszeiten von mindestens 75 Minuten; Eisdisco mit Live-DJ und „Music on Ice“; Eisstockschießen und Winterspiele; samstags und sonntags Wintermarkt; Schlittschuhverleih
www.winterquartier-berlin.de

Dark Matter – Winterlights
Köpenicker Chaussee 46,
10317 Berlin-Lichtenberg
Termine: bis 14. Februar
Details: Eisbahn als Teil einer immersiven Lichtkunst-Installation mit „umgekehrtem“ Winterwald; winterliche Gastronomie mit Punsch, Glühwein und saisonalen Spezialitäten; Schlittschuhverleih
https://darkmatter.berlin

Center on Ice am Potsdamer Platz
Potsdamer Straße 2, 10785 Berlin
Termine: bis 10. Januar
Details: 20 x 30 Meter große Echteis-Bahn; wettergeschützt unter dem Center-Dach; Eiszeiten in festen Slots; Winterbar, Streetfood und Eisdisco; Rutschhilfen, Schlittschuhverleih und Schleifservice
www.das-center-am-potsdamer-platz.de

Zenner Wintergarten
Alt-Treptow 15, 12435 Berlin-Treptow
Termine: bis 31. Januar
Detais: Eislaufen auf rund 300 m² unmittelbar am Spreeufer; Überdachung im „Wintergarten“; Schlittschuhverleih
www.zenner.berlin

Winterwelt Strandbad Grünau
Sportpromenade 9, 12527 Berlin-Grünau
Termine: bis 14. Februar
Details: etwa 1.000 m² Echteis; Eislaufen in winterlicher Wasser-/Strandbadkulisse; Winterhütten, Gastronomie; Eisstockschießen und Eisdisco
www.strandbadgruenau.de

Eisbahn Rübezahl am Müggelsee
Ferienpark Rübezahl, Müggelheimer Damm 143, 12559 Berlin-Köpenick

Alle Angaben ohne Gewähr.



In Lichtenberg ist die Eisfläche von „Dark Matter" eingebettet in eine immersive Lichtkunst-Installation mit „umgekehrtem" Winterwald.

Details: überdachte und rundum verglaste Eisbahn auf rund 300 m²; ohne Reservierung; Schlittschuhverleih und -service; Getränke und Speisen der „Bärenalm"
www.ruebezahl-berlin.de

Eisstrand im Seebad Friedrichshagen
Müggelseedamm 216,
12587 Berlin-Friedrichshagen
Termine: 27. November bis mindestens Ende Januar
Details: zirka 600 m² Echteis; Eislaufen in 90-minütigen Slots; Seeblick; heiße Getränke und Snacks; Eisstockschießen; Schlittschuhverleih
www.eisbahn-berlin.de

Eisbahn im „Winter Wunderland" am Olympiastadion
Olympiastadion, Trakehner Allee 1a,
14053 Berlin
Termine: bis 3. Januar
Details: 800 m² Echteisbahn im „Winter Wunderland"; Eisdisco an Wochenendabenden; Schlittschuhverleih, Laufhilfen, Schleifservice
www.der-hollaender.de

Eisbahn auf dem Zehlendorfer Weihnachtsmarkt
Kirchstraße 1, 14163 Berlin-Zehlendorf
Termine: 23. November bis 30. Dezember
Details: 20 x 18 Meter große Kunsteisbahn; Schlittschuhverleih

POTSDAM

Potsdamer Weihnachtszauber – Eisbahn am Bassinplatz
Bassinplatz, 14467 Potsdam
Termine: bis 27. Dezember

Alle Angaben ohne Gewähr.


Foto: DARK MATTER

Details: Eisbahn inmitten des Marktes, Schlittschuhverleih
www.potsdamer-weihnachtszauber.com

Filmpark Babelsberg / Metropolis Halle
Großbeerenstraße 200,
14482 Potsdam-Babelsberg
Termine: 6. Dezember bis 6. Februar
Details: zirka 650 m² Echteis; überdachte Eisbahn mit Zeitslots; ungewöhnliches Filmpark-/Studioambiente; Getränke und Snacks; Schlittschuhverleih und -service; Rutschhilfen; 8. bis 10.1.27: „Anime On Ice“
www.filmpark-babelsberg.de

WESTLICHES UMLAND

Klaistow On Ice
Spargel- und Erlebnishof Klaistow, Glindower Straße 28, 14547 Beelitz OT Klaistow
Termine: bis 7. Februar
Details: 600 m² Riesen-Echteisbahn, vollständig überdacht; Verleih, Schleifservice, kostenlose Eislaufhilfen; Foodtruck mit warmen Getränken und Snacks
www.spargelhof-klaistow.de

NÖRDLICHES UMLAND

Spargelhof Kremmen
Groß-Ziethener Weg 2, 16766 Kremmen
Termine: voraussichtlich bis 8. Februar
Details: Echteis auf knapp 400 m² unter freiem Himmel; Eisstockschießen; Schlittschuhschleifen; Hofrestaurant und Hofladen; Eiskunstlaufshow
www.spargelhof-kremmen.de

ÖSTLICHES UMLAND

Echteisbahn Bernau
Historischer Marktplatz, 16231 Bernau
Termine: bis 18. Dezember
Details: Echteisbahn im historischen Zentrum; vom 4. bis 13. Dezember umgeben vom Weihnachtsmarkt; musikalische Begleitung mit Maskottchen Iceberni; Schlittschuhverleih
www.bernau.de



Auf vielen Eisbahnen gibt es Rutschhilfen für Ängstliche.

Mal einen auf Pinguin machen

Eisbaden ist eine gesunde Herausforderung

Noch vor wenigen Jahren galten Eisbadende mit ihrem Mut und Enthusiasmus fürs (sehr) kühle Nass als Exot*innen. Doch das Bild hat sich gewandelt: Die kalte Herausforderung gehört zu den am schnellsten wachsenden Wintertrends. Dabei hat sie in vielen nordischen Ländern eine lange Tradition. In Deutschland gewann das Thema zunächst über Sportvereine und sogenannte Eisbadegruppen an Aufmerksamkeit, bevor es durch soziale Medien und Gesundheits-Podcasts ein breiteres Publikum erreichte.

Für viele Anhänger*innen ist es eine besondere Art, den Winter zu erleben, gerade auch bei gemeinschaftlichen Events. Die Faszination liegt vor allem im ungewöhnlichen Körpergefühl. Der Kontakt mit kaltem Wasser löst eine starke Reaktion des Organismus aus. Puls und Atmung verändern sich, der Kreislauf wird aktiviert. Wissenschaftlich gut belegt sind kurzfristige körperliche Reaktionen auf Kältereize. Darüber hinaus gibt es Hinweise, dass regelmäßiges Kaltwassertraining das subjektive Wohlbefinden fördern kann.

Wichtig ist in jedem Fall die richtige Vorbereitung, ganz entscheidend die Technik, sich an die Kälte zu gewöhnen. Eine bekannte Methode hierfür ist die des Niederländers Wim Hof, mehrfacher Weltrekordhalter im Ertragen extremer Kälte. Seit 2018 gibt der Berliner Wim-Hof-Advanced-Instruktor Daniel Ruppert (Foto) sein Wissen und seine Erfahrungen dazu an Schüler*innen weiter. Bei einer Reise ins chinesische Wudang-Gebirge, dem Ursprungsort des Daoismus und verschiedener Kampfkunsttechniken, kam er erstmals mit dem Eisbaden in Berührung. Später erlebte er eine Grenzerfahrung bei minus 37 Grad an der Schneekoppe im polnischen Riesengebirge nur in Shorts. „Ich musste abbrechen, aber die Erfahrung hat mich tief bewegt“, erzählt er. Schließlich hängte er seinen vormaligen Job als freier



Architekt an den Nagel, um sich ganz dem Coaching zu widmen: als Atem- und Kältetrainer, Wim Hof Instruktor und Stressmanagementcoach. Selbst für Daniel Ruppert allerdings ist „Kälte erst einmal nichts Schönes, sondern etwas Intensives, was später schön wird. Nach anderthalb Minuten im Eis wird im Körper der Reset-Knopf gedrückt, die Natur zwingt dich in einen natürlichen von innerer Ruhe geprägten Zustand." Ruppert vergleicht das mit dem unter Läufer*innen bekannten „Runners High". Seine größten Glücksgefühle verspürt er beim Hindurchtauchen unter einer geschlossenen Eisdecke, als Apnoetaucher, ohne Sauerstoff und ohne Neoprenanzug – einer der gefährlichsten Sportarten überhaupt. 30 Meter sind sein persönlicher Rekord. www.danielruppert.de

Für die meisten Menschen kommt so etwas überhaupt nicht infrage. Wenn sie sich der Challenge schon stellen, dann langsam und auch gern in Gemeinschaft. Anleitung bieten in der Region neben geschulten Anleitenden zum Beispiel auch Eisbade-Vereine. Hier lassen sich Angebote finden, die zum eigenen Anspruch passen.

Abkühlung in bester Gesellschaft

Berliner Seehunde

Von Mitte September bis Ende April zieht es die Berliner Seehunde jeden Sonntag um 10 Uhr ins Freibad Orankesee in Alt-Hohenschönhausen. Höhepunkt der Saison ist das traditionelle „Winterschwimmen in Berlin", der sogenannte Eisfasching, bei dem es am zweiten Januarsamstag kostümiert ins kalte Wasser geht. 2026 feierte die Veranstaltung bereits ihr 40-jähriges Jubiläum – unter dem Motto „Ganz großer Zirkus am Orankesee". Wegen regen Zuspruchs werden neue Interessierte allerdings nur sehr begrenzt aufgenommen.
www.berliner-seehunde-orankesee.de

Ice Dippers Berlin

Seit 2017 bringt die Community Menschen zum gemeinsamen Eisbaden zusammen, etwa an Plötzen- und Schlachtensee, am Regattaufer in Stralau, mitunter auch in in Brandenburg. Vor dem Gang ins kalte Wasser stehen Atemübungen, danach wird bei Tee gemeinsam aufgewärmt und geplaudert. Mit ihren Treffen sammeln die Ice Dippers außerdem Spenden für Berliner Obdachlosenhilfen.
www.icedippers.com



Foto: Daniel Ruppert



Foto: Thomas Hildebrandt

Am 17. Januar lädt das Seebad Friedrichshagen am Müggelsee wieder zum großen Eisbade-Event. Zum Aufwärmen stehen auch diesmal Hotpots bereit.

Eisbaden im Strandbad Tegelsee

Auch das Strandbad Tegelsee wurde in den vergangenen Wintern zum Treffpunkt Freunde des gemeinsamen Eisbadens. Ebenfalls in dieser Saison geht es jeden zweiten Sonntag von 13 bis 14 Uhr ins Wasser – mit vorherigen Atemübungen und anderen vorbereitenden Maßnahmen. Anschließend können sich die Teilnehmer*innen am Lagerfeuer aufwärmen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Am Kiosk sind Kaffee, Tee, Glühwein und heiße Snacks zu haben.

www.seeee.de/eisbaden

Kalte Tradition im Seebad Friedrichshagen

Am 17. Januar 2027 steht die zwölfte Ausgabe des populären Eisbadens im Seebad Friedrichshagen (Müggelsee) an. 2026 stiegen hier mehr als 350 Teilnehmer*innen ins kalte Wasser! Zum Programm ab 11 Uhr gehören traditionell mobile Saunen, warme Pools und heißer Tee. Daniel Ruppert gibt außerdem einen Workshop zur Wim-Hof-Methode. Tickets kosten 17 Euro an der Tageskasse, im Vorverkauf 15 Euro und für Menschen unter 14 Jahren gar nichts. Zuschauer*innen zahlen 2 Euro.

www.eisbahn-berlin.de

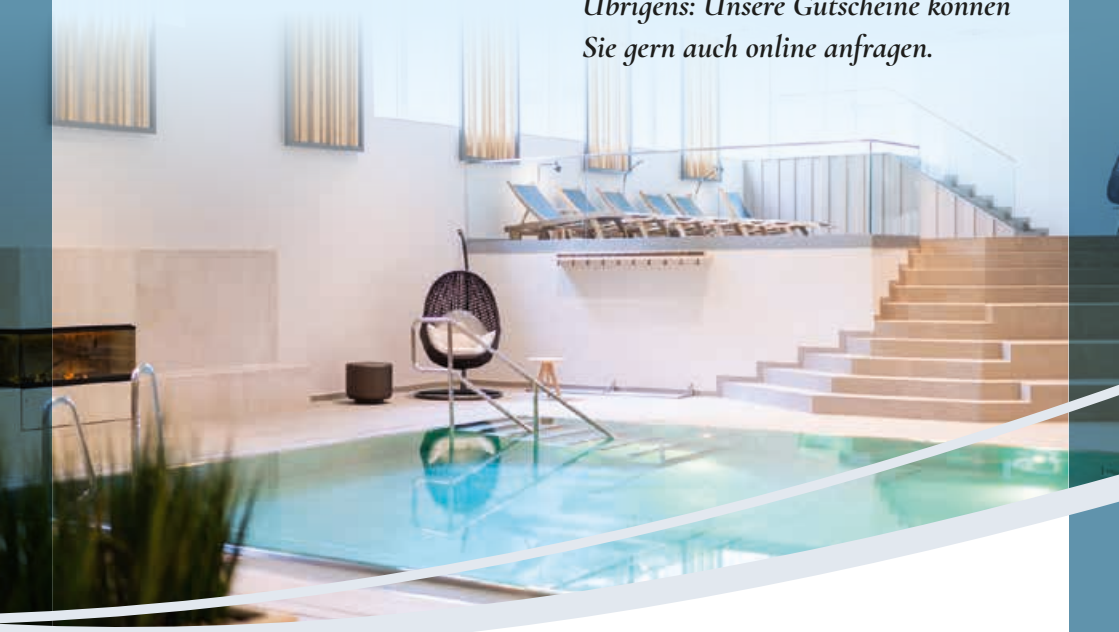
Alle Angaben ohne Gewähr.

Jetzt auch mit **DAY SPA**

Wir sind Wünscheerfüller

… und das in jeder Hinsicht: Ob eine erholsame Übernachtung mit Seeblick, ein genussvolles Frühstück oder Dinner, wohltuende Wellness-momente in unserer Seeblick-Sauna oder eine entspannende Massage – das Kongresshotel Potsdam überrascht mit vielfältigen Möglichkeiten für eine kleine Auszeit ganz in Ihrer Nähe. Das passende Geschenk für Ihre Liebsten oder sich selbst.

Übrigens: Unsere Gutscheine können Sie gern auch online anfragen.

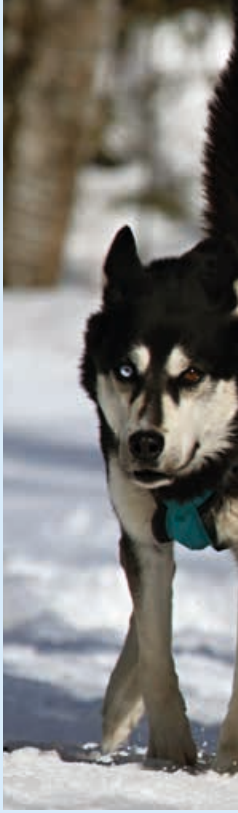


Lassen Sie sich von uns verwöhnen.
Am Luftschiffhafen 1, 14471 Potsdam
www.kongresshotel-potsdam.de

KONGRESSHOTEL POTSDAM

Winterliche Ausflugstipps

Fröhliche Geweihnachten!



Im Sommer 2020 wurde es erst gestohlen und dann wieder neu angebracht: Im Landkreis Teltow-Fläming nahe Dobbrikow warnte ein Schild vor einem ungewöhnlichen Großtier – vor Bert nämlich. Bert, dem Elch. Der streunte zu jener Zeit in der Region umher, denn mitunter kommt es vor, dass die imposanten Erscheinungen von Polen aus nach Brandenburg einwandern. Wer gerade jetzt zur Vorweihnachtszeit gern einmal nordische Riesen-Hirsche zu Gesicht bekommen möchte, ohne sich mit geringen Erfolgsaussichten in tiefen Wäldern auf die Lauer zu legen, hat zum Glück auch andere Möglichkeiten …



Im Wildpark Schorfheide nördlich von Berlin gibt es ein Elch-Gehege, in dem sich die bis zu 2,30 Meter großen und 650 Kilo schweren Giganten bequem beobachten lassen. Noch viel kompaktere und nahbarere Erlebnisse bietet die Elch- und Rentierfarm von Thomas Golz im uckermärkischen Kleptow, etwa zehn Kilometer nordöstlich von Prenzlau und damit knappe zwei Autostunden von unserem Kiez entfern. Dort sind ein Besuch im Elch-Museum und sogar Elch-Streicheln möglich. Auch Rentiere, Wapitis, Mufflons, Dammwild und Bisons finden auf dem Areal Platz. Allerdings hat der Park für Gäste regulär nur im Sommer geöffnet.

www.wild-golz.de
www.wildpark-schorfheide.de

Auf den Schlittenhund gekommen

Hundstage verleben, aber schöne und beeindruckende: Das geht nördlich von Neuruppin, in Storbeck-Frankendorf: Dort bieten Elmar Fust und Sabine Kühn Gästen „Freizeit mit Huskies“, man kann mit ihnen wandern, sich auf Kufen oder Reifen chauffieren lassen oder sogar selbst das Fahren lernen. Im Advent stehen besondere Lichterwanderungen auf dem Programm mit, laut Website, „Huskygeheul, Kerzenschein und Waffelduft“. Eine weitere Möglichkeit mit Huskies oder auch Grönländern und Alaskan Malamutes auf Tuchfühlung zu gehen gibt es eine gute halbe Autostunde östlich von Bernau. Auch in Prötzel wartet bei den „Stonecreek Tours“ von Walter Steinbach ein Rudel bewegungsfreudiger Hunde auf flotte Aus-



flüge. Im Winter werden auch Reisen nach Schweden angeboten.
www.freizeit-mit-huskies.de
www.stonecreek.de

Entschleunigung mit 1 „ES“

Wo auch immer eine Krippe aufgestellt wird, gehört er zum festen Inventar: der Esel. Durch die christlich Bildtradition ist der geduldige Vierbeiner zum vertrauten Begleiter der Weihnachtsgeschichte geworden. Wer Zeit mit einem solchen Grautier verbringen möchte, kann das in Paaren/Glien. Hier bietet der Verein Esel-Freunde im Havelland e. V. stressgeplagten Menschen, Naturfreunden, kleinen Tierliebhabern und Wanderlustigen eine besondere Art der Entspannung und Entschleunigung mit 1 ES statt vieler PS: denn dort gibt es Eselwanderungen – gar Eseltrekking – in wunderschöner Natur. Die Spaziergänge sind grundsätzlich ganzjährig möglich und geführt durch orts- und eselkundige Begleiter*innen. Wer allein mit den Grautieren unterwegs sein möchte, muss vorher einen Grundlagenkurs oder „Eselführerschein“ absolvieren, was der Verein regelmäßig anbietet.
www.esel-freunde.de





Fotos: Christiane Flechtner

Kleine Geschichten unter Glaskuppeln

Kino-Foyer beherbergt eine Schneekugel-Sammlung

Leise rieselt der Schnee – auf die New Yorker Freiheitsstatue ebenso wie auf die Berliner Gedächtniskirche, den schiefen Turm von Pisa oder Schloss Neuschwanstein. Nebenan kämpfen sich Rotkäppchen und der Wolf, der gestiefelte Kater und sogar der Osterhase durchs Schneegestöber … und das alles im Foyer eines Lichtspielhauses! Im Wilmersdorfer Bundesplatz-Kino können Gäste die Schneekugel-Sammlung von Monika Gronwald bewundern und sich von den kleinen, verträumten Szenen verzaubern lassen. Insgesamt 120 Exemplare gibt es in einer beleuchteten Vitrine.



Sammlerin Monika Gronwald

Schneekugeln haben eine lange Geschichte: Die wassergefüllten Glasgebilde mit künstlichem Pulver gab es bereits zur Zeit der Pariser Weltausstellung 1878 – und eine Miniatur mit dem Eiffelturm inmitten von Keramikflocken von 1889 ist wohl eines der ersten entsprechenden Souvenirs, die nicht nur Kindern Freude machen. So alt ist die Eiffelturm-Kugel in der Wilmersdorfer Vitrine zwar nicht, aber mit Notre-Dame und Sacré-Cœur im Hintergrund dennoch ein echtes Schmuckstück.



Monika Gronwalds Faszination für die Schneekugeln begann im Alter von 19 oder 20 Jahren. Die meisten ihrer Exemplare hat sie allerdings nicht selbst erstanden, sondern im Laufe der Jahre von Familie und Freund*innen geschenkt bekommen. „So stand auch nie das Sammeln im Vordergrund, sondern die Verbindung zu den Menschen und unsere gemeinsamen Geschichten und Erinnerungen“, erklärt sie. In die Szenerie des Kino-Foyers passen die überkuppelten Miniwelten ihrer Ansicht nach perfekt: „Sie haben etwas von einer Filmszene und erzählen kleine Geschichten. Und hier können sich auch andere Menschen daran erfreuen.“ Wer vorbeischauen möchte, kann das zu den Öffnungszeiten des Kinos und Cafés tun. *Christiane Flechtner*

Winterrätsel für Familien

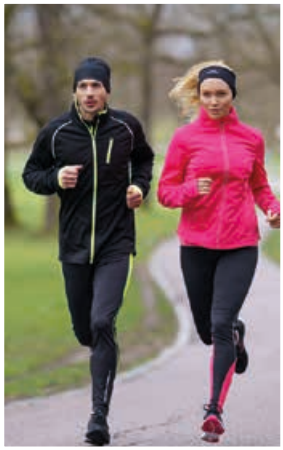
Wer findet die zehn Fehler im unteren Bild der coolen Yeti-Party?

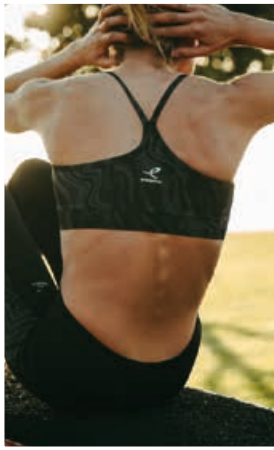




Die Auflösung gibt's auf Seite 161.

FINDE DEINEN SPORT



DEIN SPORTFACHGESCHÄFT FÜR DIE GANZE FAMILIE!

Alles für deinen Sport.
Alles für dich und deine Liebsten.

POTSDAM Innenstadt
BRANDENBURG HAVEL
KAUFPARK EICHE
GROPIUSPASSAGEN

Intersport Olympia wünscht Frohe Weihnachten & ein gesundes neues Jahr 2027!

INTERSPORT® OLYMPIA

Sporthaus Olympia, e. Kfm.

GROPIUS PASSAGEN
Johannisthaler Chaussee 295 - 327 · Berlin

POTSDAM INNENSTADT
Brandenburger Straße 30 / 31 · Potsdam

BRANDENBURG / HAVEL INNENSTADT
Hauptstraße 7 · Brandenburg a. d. H.

KAUFPARK EICHE
Landsberger Chaussee 17 · Ahrensfelde

www.intersport-olympia.de

Treffpunkt Landsberger Allee

Die Lichtenberger Winterzeit ist Berlins größter Wintermarkt

Acht Wochen Markttreiben mit vielen Attraktionen: Die Lichtenberger Winterzeit an der Landsberger Allee vereint gleich zwei Superlative. Sie öffnete am letzten Oktobertag – mit einem Feuerwerk – als erster Wintermarkt der Stadt, und sie ist Berlins größtes Wintervergnügen. Mit rund 80 Fahrgeschäften und Attraktionen ist Spaß garantiert. Weithin sichtbar ist das 45 Meter hohe Riesenrad „Azure Circle“: 36 geschlossene, klimatisierte und barrierefreie Gondeln ermöglichen einen beeindruckenden Blick über das Festgelände und den Osten der Hauptstadt. Über 80.000 LED-Lichtpunkte lassen das Rad am Abend leuchten. Für besonders Mutige geht es mit dem „Lion Tower“ 85 Meter senkrecht nach oben, bevor die Fahrgäste im freien Fall in die Tiefe rauschen – der wohl höchste Adrenalinkick der Winterzeit. Berlin-Premiere feiert das „Crazy Roulette“. Das neue Fahrgeschäft im Design eines riesigen Roulettetisches in Gold, Schwarz und Rot verbindet die Fas-



zination der Casinowelt mit modernster Technik. Ebenfalls zum ersten Mal dabei ist „The Clock“, eine zweistöckige Bar mit einer imposanten Uhr an der Spitze des Gebäudes. Im Erdgeschoss gibt es Cocktails und Wintergetränke, in der oberen Etage herrscht entspannte Bar-Atmosphäre. Zurück auf der Winterzeit ist der „Geisterpalast“, die größte transportable Geisterbahn der Welt. Auf drei Etagen und 520 Metern Schienenlänge sorgt er für ordentlich Gänsehaut. Für Romantik sorgt das nostalgische Etagenkarussell „Etagenzauber“, das den Charme vergangener Jahrmarktzeiten zurückbringt. Und natürlich fehlt auch die beliebte Achterbahn „Super Mouse“ nicht.

„Wir sind ein Markt für alle: Groß und Klein, Familien und Singles, Alt und Jung, Menschen unterschiedlicher sozialer Herkunft, Berufskollegen, Vereine … – gelebte Winterzeitdemokratie in einer Zeit, die Gemeinschaft und Zusammenhalt braucht“, bringt Veranstalterin Christine Meinecke-Wohlthat den Grundgedanken der Lichtenberger Winterzeit auf den



Veranstalterin Christine Meinecke-Wohlthat unterwegs auf der Lichtenberger Winterzeit an der Landsberger Allee.

Punkt. Für dieses Mammutprojekt bringt die Geschäftsführerin von Wohlthat Entertainment viel Erfahrung und Leidenschaft mit. Was ihr Vater Rainer Wohlthat vor fast 30 Jahren gegründet hat, führt sie



heute gemeinsam mit ihrem Bruder Stefan Wohlthat weiter – mit demselben Gespür für große Momente und dem Anspruch, Bewährtes mit frischen Ideen weiterzuentwickeln. Aus dem Familienbetrieb ist längst eine feste Größe der Berliner Veranstaltungslandschaft geworden: Die Potsdamer Schlössernacht, das Berliner Gauklerfest, die Weltmeistermeile am Brandenburger Tor nach dem WM-Sieg der deutschen Fußballmannschaft, die Britzer Gartennacht, das Festival der Riesendrachen oder die Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit tragen die Handschrift von Wohlthat Entertainment. Dass Veranstaltungskonzeptionen ihre Kreativität herausfordern, merkte Christine Meinecke-Wohlthat schon in ihren ersten Berufsjahren. Die Ideen sprudeln bis heute, und dabei ist ihr immer wichtig, „dass Herzblut in die Projekte einfließt".

Vergnügen für alle

„Für mich beinhaltet unternehmerisches Handeln immer auch gesellschaftliche Verantwortung", betont die Unternehmerin. Und so sind gelebte gute Nachbarschaft, Inklusion und soziale Teilhabe ganz selbstverständlich Teil der Lichtenberger Winterzeit, die Menschen zusammenbringt und Gemeinschaft erlebbar macht.

Diese Werte ziehen sich wie eine lange Lichterkette durch die gesamte Lichtenberger Winterzeit. Mittwochs ist Familientag: Dann können Kinder alle Fahrgeschäfte zu reduzierten Preisen nutzen, und an den Ständen gibt es spezielle Angebote für die Jüngsten zu kleinen Preisen. „Ich bin stolz, dass die Schausteller und Catering-Unternehmen diesen sozialen Gedanken mittragen", berichtet Christine Meinecke-Wohlthat. Ein besonderes Erlebnis ist der traditionelle Handicap Day, der von Jahr zu Jahr mehr Zuspruch findet. Am 3. Dezember, dem Internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen, gehört der Wintermarkt vormittags rund 2.500 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Behinderungen aus mehr als 30 Einrichtungen. Gemeinsam mit ihren Begleitpersonen erleben sie unbeschwerte Stunden voller Freude; alle Fahrgeschäfte und Attraktionen sind für die eingeladenen Gruppen kostenfrei. „Ich erlebe jedes Mal wieder den Enthusiasmus, mit dem alle auf dem Markt dazu beitragen, dass dieser Tag rundum gelingt", sagt die Veranstalterin. Sie verweist darauf, dass der Handicap Day ein Gemeinschaftsprojekt der Schaustellerfamilien, des Bezirksamtes Lichtenberg, des Wirtschaftskreises Hohenschönhausen-Lichtenberg (WKHL) und von Wohlthat Entertainment ist.

Premiere: Challenges für den guten Zweck

Macht Lichtenberg aus 315 Laternen ein Lichtermeer? Aus 485 Schals eine Kette über den ganzen Wintermarkt? Aus 350 Stimmen einen Chor? Das sind nur einige der Aufgaben der Lichtenberger Winterzeit-Challenge, die in diesem Jahr Premiere feiert – für den guten Zweck. Vom 3. November bis zum 22. Dezember steht jeden Dienstag um 18 Uhr vor dem Riesenrad eine neue Challenge an. „Unser Lichtblick am Wochenanfang", sagt Christine Meinecke-Wohlthat, die die Idee hatte und das Konzept erarbeitete. Acht Wochen lang werden soziale Einrichtungen, Schulen, Kitas, Sportvereine und Musikschulen aus Lichtenberg herausgefordert, gemeinsam eine Aufgabe zu bewältigen. „Hinter jeder Challenge steht ein Challenge-Partner: eine soziale Einrichtung oder ein Träger aus Lichtenberg", erklärt die Wohlthat-Geschäftsführerin. „Die Challenges werden honoriert, aber gleichzeitig stellen wir die soziale Arbeit in den Fokus und würdigen sie." Beim großen Finale am 22. Dezember



Fotos: David Marschalsky

um 19 Uhr erhalten drei Challenge-Partner Spenden von 3.000, 2.000 und 1.000 Euro. Hoffnung schenken – das ist Weihnachten!

Neu ist in diesem Jahr auch das After-Work-Angebot: Jeden Donnerstag gibt es von 18 bis 20 Uhr zwei Glühweine zum Preis von einem. „Jeder kann sehen, dass in Berlin die sozialen Unterschiede und gesellschaftlichen Herausforderungen immer größer werden. Orte, die Raum für Begegnungen schaffen und den Zusammenhalt fördern, sind wichtig. Wir wollen nicht nur gemeinsam feiern, sondern gemeinsam etwas bewegen“, weckt Veranstalterin Christine Meinecke-Wohlthat Lust auf einen Besuch der Lichtenberger Winterzeit.

Auf einen Blick
Lichtenberger Winterzeit
Landsberger Allee 300, 10365 Berlin
Vom 31. Oktober bis zum 27. Dezember 2026
Montag bis Donnerstag 14–22 Uhr, Freitag und Samstag 14–23 Uhr, Sonn- und Feiertage (25. und 26.12.) 14–22 Uhr
Geschlossen: Totensonntag (22.11.) und Heiligabend (24.12.)
Eintritt frei
Straßenbahn: M6 Arendsweg; Bus: 256 | N56 Liebenwalder Straße / Landsberger Allee
www.lichtenberger-winterzeit.de

Potsdam im Weihnachtszauber

Eine Stadt, viele Märkte und jede Menge Weihnachtsgefühl



Viel Atmosphäre auf der Brandenburger Straße

Wenn tausende Lichter die historischen Fassaden zum Funkeln bringen, der Duft von gebrannten Mandeln, Schokolade und Glühwein durch die Straßen zieht und festliche Musik die winterliche Luft erfüllt, dann ist Potsdam im Weihnachtsfieber. In diesem Jahr laden mehrere Weihnachtsmärkte dazu ein, sich treiben zu lassen, kulinarisch auf Entdeckungsreise zu gehen und die Adventszeit in all ihren Facetten zu genießen. Jeder Markt hat dabei seinen ganz eigenen Charakter. Zusammen ergeben sie einen wunderbar internationalen Weihnachtsmix.

Wer es süß mag, sollte zwischen 4. und 20. Dezember unbedingt einen Abstecher zum Alten Markt machen. Hier dreht sich beim **Potsdamer Schokoladenmarkt** alles um die verführerischste Versuchung der Weihnachtszeit. Zwischen Nikolaikirche, Museum Barberini und Landtag duftet es nach Kakao, feinen Pralinen und süßen Köstlichkeiten. Chocolatiers und Konditoren präsentieren ihre Kreationen, dazu gibt es originelle Geschenkideen und winterliche Leckereien. Dass hier einst tatsächlich Potsdamer Dampfschokolade hergestellt wurde, macht den Standort besonders passend. Ein Paradies für Naschkatzen und für alle, die noch ein süßes Weihnachtsgeschenk suchen.

Deutlich rustikaler geht es auf dem Weberplatz in Babelsberg zu. Der **Böhmische Weihnachtsmarkt** erinnert an die Ge-

NEBULA

FROM LOST PLACE TO ART SPACE



ENTDECKT GEMEINSAM MIT FAMILIE UND FREUNDEN EINEN ORT VOLLER MAGISCHER MOMENTE!

Im historischen Badehaus der Beelitzer Heilstätte erwarten euch faszinierende Lichtinstallationen, beeindruckende Architektur und unzählige Augenblicke zum Staunen. Nach Jahrzehnten des Verfalls greifen Projektionen, Klang und digitale Kunst in die historische Architektur ein. Aus dem Lost Place wird ein Art Space.

Taucht ein in einen Raum, in dem sich Geschichte, Kunst und Technologie überlagern. Eine besondere Idee für gemeinsame Zeit zu Weihnachten!

Freitag - Sonntag
10:00- 20:00 Uhr

30 Minuten von Berlin
per Bahn oder Auto

NEBULA Art Space
Straße nach Fichtenwalde 1
14547 Beelitz-Heilstätten

intonebula.com



Fotos: Annett Ullrich

Das Belvedere festlich illuminiert

schichte der böhmischen Weber, Tuchmacher und Schneider, die einst als Glaubensflüchtlinge hier eine neue Heimat fanden. Zwischen den kleinen Weberhäusern entsteht von 27. November bis 6. Dezember eine gemütliche Atmosphäre, in der Handwerk, böhmische Spezialitäten und traditionelle Klänge im Mittelpunkt stehen. Ein besonderer Höhepunkt ist die Böhmische Hirtenmesse in der Friedrichskirche.

Ein Hauch Holland zieht am dritten Adventswochenende ins Holländische Viertel ein. Beim **Sinterklaas-Markt** (12. und 13. Dezember) wird die Backsteinkulisse zur niederländischen Weihnachtswelt. Rund 100 Stände bieten Kunsthandwerk, Geschenkideen und landestypische Spezialitäten wie Matjes, Kniepertjes oder Genever. Der große Auftritt gehört natürlich dem Sinterklaas, der traditionell mit dem Schiff im Hafen ankommt, von der Oberbürgermeisterin begrüßt wird und anschließend mit seinem Gefolge und auf einem Schimmel ins Viertel reitet. Ein Spektakel, das nicht nur Kinderaugen zum Leuchten bringt. Dazu gibt es Musik, Handwerksvorführungen und jede Menge niederländisches Flair.

Beim **Polnischen Weihnachtsmarkt** stehen Kunst und Kunsthandwerk aus dem Nachbarland im Mittelpunkt. Dazu locken am zweiten Adventswochenende süße und herzhafte Spezialitäten, während die historische Gewölbehalle am Neuen Markt zum deutsch-polnischen Begegnungsort wird. In der Weihnachtsbastelwerkstatt können die kleinen Besucher kreativ werden. Ein Markt, der zeigt, wie schön es ist, wenn Weihnachten Menschen und Kulturen zusammenbringt.

Der größte Weihnachtsmarkt in ganz Brandenburg ist der **Potsdamer Weihnachtszauber-Markt**. Vom Luisenplatz durch das Brandenburger Tor und über die Brandenburger Straße bis zum Bassinplatz verwandelt sich die Innenstadt bis 27. Dezember in eine weitläufige Weihnachtswelt. Riesenrad, Eisbahn, Live-Musik und der Weihnachtsmann sorgen für Unterhaltung, während an den Ständen Glühwein, Bratwurst und süße Klassiker locken. Besonders reizvoll ist das Lichtkonzept, das die historische Innenstadt in ein festliches Glitzern taucht. Auf zwei Bühnen gibt es täglich wechselnde Musik – mal besinnlich, mal schwungvoll.

Klein und fein geht es am 3. Adventswochenende auf dem **Belvedere auf dem Pfingstberg** zu. Sowohl Samstag als auch Sonntag ab 15 Uhr wird das Schloss zur Kulisse für Chormusik, Weihnachtsmärchen, Basteln (im Maurischen Kabinett) und gemeinsames Adventssingen: ein ruhiges Adventsprogramm mit Glühwein, Bratwurst und einem fantastischen Ausblick über Potsdam von den Türmen des Belvederes.

Gemütlich und besinnlich wird es am 5. und 6. Dezember auf dem **Hof des Kabarett Obelisk** in der Charlottenstraße. Hier gibt es an beiden Tagen von 16 bis 22 Uhr Glögg vom Lakritzkontor und wilde Bratwurst vom Grill. Des Weiteren erwartet die Gäste ein Keramikstand, Bilderverkauf aus der kleinen Galerie der Kneipe, Trödel aus dem Kabarett-Fundus und Kultur. Während auf der Hofbühne Lesungen und Kleinkunst das Herz erfreuen, werden die Besucher des Theatersaals von Entertainer und Pianist **Robert Kreis** in die Unterhaltungsära der 1920er und 1930er Jahre entführt.

Wer mal raus aufs Land will, dem sei der **Weihnachtsmarkt** vor dem historischen **Badehaus in Beelitz-Heilstätten** empfohlen. Er überzeugt mit liebevoll gestalteten Ständen, an denen smarte Geschenkideen angeboten werden – und vor allem mit einer prachtvoll illuminierten Backsteinarchitektur. In diese Atmosphäre voll nostalgischem Charme kann man am 12. und 13. Dezember eintauchen.

Genießen Sie überall diese vorweihnachtliche Stimmung und lassen Sie sich von Markt zu Markt immer mehr verzaubern.

Annett Ullrich

Anzeige



O du fröhliche …

… Weihnachtszeit auf Schloss Diedersdorf – zwischen Adventsbrunch und Feiertags-Festessen



Die Stadtgrenze von Berlin ist zu sehen, aber gefühlt ganz weit weg. Diedersdorf ist idyllisch und hat mit seinem Schloss ein prachtvolles und vielseitiges Ausflugsziel mitten in der Natur. In der kalten Jahreszeit ist es im und rund um das historische Anwesen besonders anheimelnd. Auf dem Schlosshof steht ein großer geschmückter Weihnachtsbaum, und das Gebäude aus dem 18. Jahrhundert ist festlich dekoriert. An den Wochenenden gibt es für Spaziergänger Glühwein und einen Grillstand. Zudem bietet Schloss Diedersdorf in der kalten Jahreszeit Essen vom heißen Stein und Fondue-Abende an (Reservierung mindestens 48 Stunden im Voraus erforderlich).

Auf die Feiertage stimmt der festliche Adventsbrunch an den vier Sonntagen in den Schloss-Salons, auf dem Gutshof – Restaurants Schmiede, Kuhstall oder Markthalle – ein. Aufgetischt wird von 10 bis 14 Uhr ein kalt-warmes Buffet, auf dem sowohl Frühstücksspezialitäten als auch Gans oder Ente, Klöße und Beilagen und vieles mehr einladen. Dessertvariationen fehlen garantiert nicht. Am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag haben die Gäste die Wahl und den Genuss. Beim Weihnachtsbrunch erwartet sie in den Schloss-Salons ein reichhaltiges Buffet mit einer erlesenen Auswahl an Frühstücks- und Mittagsgerichten sowie festlichen Spezialitäten. Im À-la-Carte-Restaurant wird ein festliches Weihnachtsessen serviert (Reservierung erforderlich).

Die verschiedenen kulinarischen Angebote auf Schloss Diedersdorf sind längst zu einer Tradition geworden. „Unsere ganze Mannschaft freut sich darauf, an diesen besonderen Tagen Gastgeber zu sein“, weiß Salina Worm. Die junge Tourismus-Fachwirtin ist die Tochter von Thomas Worm, der im Jahr 1990 das verfallene Schlossareal südlich der Berliner Stadtgrenze kaufte und es zu einem der vielseitigsten Eventstandorte der Metropolregion entwickelte. Der Biergarten, die Restaurants, das Schlosshotel im 4-Sterne-Bereich, der Landgasthof 3-Sterne Superior, die Tagungsmöglichkeiten … stehen beispielhaft dafür. 2017 stieg Salina Worm ins väterliche Unternehmen ein, 2021 über-



Thomas Worm (l.) prägte Schloss Diedersdorf. Seine Kinder Salina und Maximilian Leopold Worm haben bereits Verantwortung übernommen.



Alle Fotos: © Schloss Diedersdorf

nahm sie die Geschäftsführung. „Viele unserer Gäste kommen alljährlich zum Weihnachtsessen zu uns und genießen es, sich ohne all den Vorbereitungsstress an einen festlich gedeckten Tisch zu setzen“, berichtet Salina Worm. „Sie wissen: Ihre kulinarischen Erwartungen werden mehr als erfüllt. Ich persönlich freue mich besonders darüber, dass ich Menschen an diesen Tagen im Jahr glücklich machen kann. Die Gäste kommen zu uns und können es sich einfach nur gutgehen lassen.“ Das Familienunternehmen komplett macht Salina Worms Bruder Maximilian Leopold.

Nach der Weihnachtszeit geht es auf Schloss Diedersdorf munter weiter: Silvester wird fröhlich gefeiert und dann heißt es auch schon bald wieder „Helau und Alaaf“ …

Auf einen Blick
Schloss Diedersdorf
Kirchplatz 5-6, 14979 Großbeeren
OT Diedersdorf
Parkplätze sind ausreichend vorhanden.
S2 oder Regionalbahn bis zum Bahnhof Blankenfelde; weiter mit Buslinie 720 oder 704 bis zur Haltestelle Diedersdorf
Durch den Wald 4,7 km zu Fuß
www.schlossdiedersdorf.de/events
Reservierungen telefonisch unter
03379 / 35 35 0 oder
per Mail: info@schlossdiedersdorf.de

Träume pflücken und erfüllen

Wunschbaumaktionen erfreuen Beschenkte und Schenkende

Kinder können es oft gar nicht fassen: Während sie selbst der Bescherung entgegenfiebern, scheinen die Erwachsenen in ihren Augen verhältnismäßig „wunschlos glücklich“. Oder sie rücken andere Aspekte des Fests in den Vordergrund – das Zusammensein, die Gemütlichkeit, das Weihnachtsmahl. Tatsächlich bereitet es vielen mit zunehmendem Alter irgendwann mehr Freude, andere mit passenden Gaben zu überraschen, als selbst in Hülle und Fülle beschenkt zu werden. Für die eigenen Lieben überlegt manche*r schon lange im Voraus, was sie besonders begeistern oder bewegen könnte. Doch gerade im Advent gibt es auch Möglichkeiten, Menschen glücklich zu machen, die man gar nicht kennt.

Gerade sogenannte Wunschbäume machen den Gedanken des bedingungslosen Gebens besonders greifbar. An ihnen hängen die Weihnachtswünsche von Kindern und Jugendlichen, die von Besucher*innen ausgewählt und erfüllt werden können. Wer mitmachen möchte, nimmt einen Wunschzettel vom Baum, besorgt das darauf genannte Geschenk und gibt es innerhalb der angegebenen Frist an der Sammelstelle ab. Von dort gelangt es zu dem Kind, das den Wunsch aufgeschrieben hat. In Potsdam „pflanzt“ die „VON HERZEN Tour“ der Arbeiterwohlfahrt (AWO) viele solcher Wunschbäume. In Berlin kümmert sich der Verein „Schenk doch mal ein Lächeln“ mit großer Hingabe darum.



Foto: SDMEL

Fayez Gilke, Gründer von „Schenk doch mal ein Lächeln“, erinnert sich noch gut an die erste Aktion 2014: „Damals haben wir mit 50 Wunschzetteln an einem Weihnachtsbaum im Schöneberger Rathaus angefangen. Heute sind es fast 8.000 Wünsche, die von

Kindern aus sozialen Einrichtungen an den Verein weitergeleitet werden.“ Darunter sind Kitas, Kinderhospize, Kinder-Onkologie-Stationen, aber auch Eltern-Kind-Heime und Geflüchteten-Unterkünfte. „Am Anfang mussten wir ‚Klinken putzen‘“, berichtet der 38-Jährige, der die Aktion auch weiterhin ehrenamtlich leitet – neben seinem Beruf als Sicherheitstechniker. „Inzwischen stellen 140 Institutionen in ganz Berlin in der Vorweihnachtszeit einen sogenannten Wunschbaum ins Foyer, manche mussten wir leider auch schon abweisen, weil es zu viel wurde.“ Bezirksrathäuser, Bibliotheken und Hotels führen die Aktion öffentlich zugänglich durch. „Am Eröffnungstag stehen die Menschen in Rathäusern oft Schlange, um sich einen Wunsch auszusuchen, den sie besonders gern erfüllen möchten“, beschreibt Fayez Gilke, der selbst drei Kinder hat.

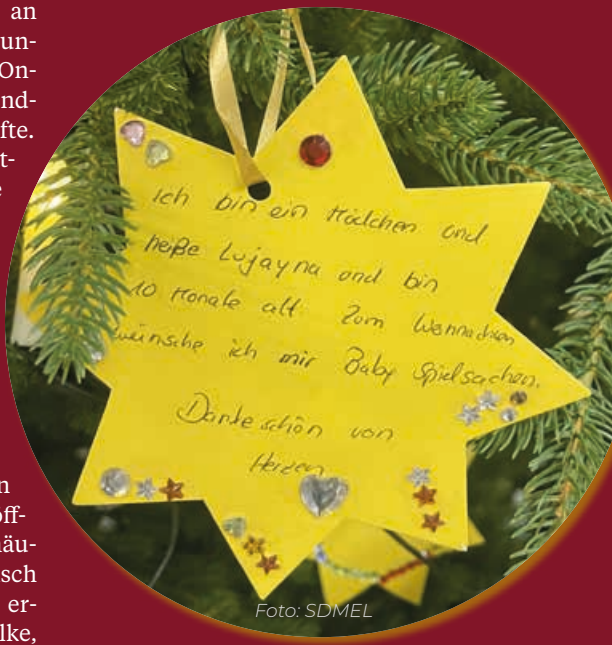


Foto: SDMEL

Damit alles reibungslos läuft, ist frühzeitige Organisation gefragt: Bereits ab August ist Fayez Gilke mit sechs Ehrenamtlichen für „Schenk doch mal ein Lächeln“ im Einsatz. Dazu kommt die festangestellte Mitarbeiterin Antonia Gammelin: „Manche Kinder hätten zu Weihnachten gern einfach nur eine warme Jacke oder Hose“, erzählt sie von ihren bewegenden Erfahrungen. „Andere wünschen sich ein Geschenk gar nicht für sich selbst, sondern zum Beispiel den kleinen Bruder.“ Manche Erlebnisse haben sich ihr besonders eingeprägt:

Web: www.garnisonkirche-potsdam.eu | **Mail:** fwg@garnisonkirche-potsdam.eu | **Tel.:** 0331 - 20 11 830

Ein Stück Geschichte schenken

Mit einer Ziegelspende **ab 100 €** unterstützen Sie den Wiederaufbau der Garnisonkirche Potsdam. Sie erhalten eine Urkunde und Ihr Ziegel mit gewünschter Inschrift wird sichtbar im Turm vermauert.



Spendenkonto:
Fördergesellschaft für den Wiederaufbau der Garnisonkirche Potsdam e. V.

IBAN: DE59 1605 0000 3502 0352 10
BIC: WELADED1PMB
Verwendungszweck: Geschenkziegel

Jetzt online
Ziegel spenden

„Ein 13-jähriges erblindetes Mädchen aus einer Flüchtlingsunterkunft wünschte sich eine Baby-Spieluhr zum Aufziehen.“

Die Geschenke, die einen Wert von maximal 30 Euro haben sollen, können an den Standorten bis zu einem festgelegten Termin abgegeben werden. Ein paar Tage später geht es in den Rathäusern ans festliche Verpacken. Dabei sind zusätzliche ehrenamtliche Helfer*innen sehr willkommen. „Das ist dann eine schöne Gemeinschaftsaktion, bei der viele Menschen miteinander ins Gespräch kommen“, erläutert Gilke. „Gut daran ist außerdem, dass wir auf diese Weise wissen, was wirklich geschenkt wird, und verhindern können, dass jemand leer ausgeht oder doppelt bedacht wird.“ Karten und Süßigkeiten werden separat auf die Geschenke gelegt, damit die Eltern oder Erzieher*innen entscheiden können, ob sie an die Kinder weitergeleitet werden sollen.



Fayez Gilke – Foto: SDMEL

Für Fayez Gilke geht es bei der Aktion um mehr als Weihnachtsgeschenke: Er möchte der Gesellschaft etwas zurückgeben und den Gemeinschaftssinn stärken, wie er sagt. „Ich weiß, dass sich Schenken gut anfühlt. Und ich hoffe, dass die Beteiligten an dieser Aktion sich auch an anderer Stelle für das Gemeinwohl einsetzen.“ *Birgit Holthaus*


Foto: Esther Eichelt

Genaue Infos zum Ablauf der Aktion „Schenk doch mal ein Lächeln“ in Berlin finden sich online unter
www.sdmel.de

Standorte und Termine gibt es unter
www.sdmel.de/wunschbaeume

Mehr zur Aktion der Arbeiterwohlfahrt der AWO Potsdam gibt es auf der Website
https://von-herzen.awo-potsdam.de/de/wunschbaum

FREISCHWIMMER
RESTAURANT | EVENTLOCATION | BAR



Weihnachtsfeier
IM FREISCHWIMMER

Exklusive Events, stimmungsvolle Weihnachtsfeiern, Kick-offs und Familienfeste – bei uns finden Sie den perfekten Rahmen. Besuchen Sie unseren Wintermarkt oder buchen Sie ihn als einzigartige Location.

AUF EINE BESINNLICHE ZEIT MIT KAMINFEUER UND KERZENSCHEIN!

ES WÄRE UNS EINE FREUDE, IHR FEST AUSZURICHTEN:
EVENTS@FREISCHWIMMER-BERLIN.COM

Anderen Rat und Nähe schenken

Über Hilfsangebote, die von Herzen kommen

Während viele Menschen die Feiertage mit Familie und Freund*innen verbringen, sind andere für Unbekannte da: für alle diejenigen, die gerade jemanden zum Reden brauchen, Trost oder praktische Unterstützung benötigen. In Berlin und Brandenburg engagieren sich zahlreiche Haupt- und Ehrenamtliche – auch an Heiligabend, den Weihnachtsfeiertagen und rund um den Jahreswechsel.

Offenes Ohr für Ältere

Wenn soziale Kontakte weniger werden, der Freundeskreis schrumpft oder Partner*innen fehlen, können die Tage sehr lang werden. Gerade wenn überall Gemeinschaft und Familienglück im Mittelpunkt stehen, wird das Alleinsein oft besonders spürbar. Hier setzt der Verein Silbernetz an, der von Berlin-Wedding aus bundesweit aktiv ist: Beim Silbertelefon finden Menschen ab 60 Jahren jemanden zum Reden.

Kontaktinfos:
Spendenkonto:
www.silbernetz.org
DE20 4306 0967 1218 6586 00

Seelsorge am Telefon

Ob mitten in der Nacht oder am Weihnachtsabend: Bei der Telefonseelsorge Berlin sind rund um die Uhr Menschen erreichbar, die zuhören, Mut machen und gemeinsam mit den Anrufenden nach neuen Perspektiven suchen. Der gemeinnützige Verein hat seine Geschäftsstelle in Berlin-Neukölln. Mit Spenden werden die Ehrenamtlichen geschult und begleitet sowie die laufenden Kosten gedeckt.

Kontaktinfos:
Spendenkonto:
www.telefonseelsorge-berlin.de
DE33 3702 0500 0001 6432 03

Alle Angaben ohne Gewähr.

Nummer gegen Kummer

Weihnachten ist mit großen Erwartungen verbunden. Doch wenn die Familie viel Zeit miteinander verbringt, können auch Spannungen entstehen. Streit, Enttäuschungen oder Überforderung machen vor den Feiertagen nicht halt. Gut, dass es die Nummer gegen Kummer gibt: Auch in Berlin und Potsdam engagieren sich Ehrenamtliche, die Kindern, Jugendlichen und Eltern vertrauliche Gespräche und kostenlose Beratung anbieten. Spenden helfen, die Angebote zu erhalten.

Kontaktinfos:
Spendenkonto:
www.nummergegenkummer.de
DE50 3702 0500 0007 2138 01

Wärme in kalten Nächten

Wenn die Temperaturen sinken, sind mehrere Hilfsorganisationen für wohnungslose Menschen im Einsatz. In Berlin versorgen die Kältebusse der Stadtmission und der DRK-Wärmebus Betroffene mit heißen Getränken, Schlafsäcken und Kleidung. Auf Wunsch begleiten die Helfer*innen sie auch in eine Notunterkunft. Auch der KARUNA SUB bietet mobile Unterstützung. In Potsdam kümmern sich unter anderem die Streetworker von Creso um Menschen auf der Straße; für die Nacht stehen Notunterkünfte bereit.

Kontaktinfos:
Spendenkonto:
www.berliner-stadtmission.de
DE67 3702 0500 0003 1555 00
www.drk-berlin.de
DE89 3702 0500 0003 2490 00
www.karuna.de
DE93 3702 0500 0003 5406 07
www.streetwork-potsdam.creso-online.de
DE78 4207 0062 0071 6837 00

Wichtige Telefonnummern

Silbertelefon – für Menschen ab 60 Jahren	Tel. 0800 / 470 80 90
Telefonseelsorge	Tel. 0800 / 111 01 11
Nummer gegen Kummer	Tel. 11 61 11
Elterntelefon	Tel. 0800 / 111 05 50
Kältebus der Berliner Stadtmission	Tel. 030 / 690 33 36 90
DRK-Wärmebus	Tel. 030 / 600 300 10 10
KARUNA SUB	Tel. 0157 / 86 60 50 80
DRK-Obdachbus Südwest – Steglitz-Zehlendorf	0157 / 58 09 49 52
Berliner Kältehilfetelefon	030 / 34 39 71 40

Ein Herz für Frieden

Aktion „Mein Blut ist rot“ für mehr Zusammenhalt

„Was verbindet die Menschen unserer Stadt, unseres Landes … der Welt?“ Diese Frage hat sich die Berliner Fotografin und Fotokünstlerin Nicole Urbschat gestellt – und zwar vor dem Hintergrund eines traurigen Andenkens: Am 19. Dezember ist es genau zehn Jahre her, dass sich auf dem Breitscheidplatz bis heute Unfassbares ereignete: der terroristische Anschlag auf den Weihnachtsmarkt, der Leben nahm und viele körperliche und seelische Narben hinterließ. „Keine 24 Stunden vor der Tat hatte sich meine eigene Familie noch genau an jener Stelle getroffen, an der jetzt Blaulichter statt Weihnachtsleuchten flackerten“, beschreibt Urbschat, die in der Nachbarschaft aufwuchs, hier ausgebildet wurde und lange Jahre arbeitete. Nach einer Zeit der Bestürzung und tiefen Trauer sei in ihr bald nach dem Tatabend schon das Bedürfnis gewachsen, etwas zu unternehmen, das die Gesellschaft zusammenbringen sollte, „um den Glauben an Nächstenliebe, Güte und Frieden zu bewahren und zu stärken sowie die Gleichstellung von Frauen und Männern zu fördern“.



Die Fotokünstlerin Nicole Urbschat



Daraus entstand die Idee zu einem besonderen Projekt. „Es gibt etwas, das für uns alle gemeinsam gilt – egal, woher wir kommen oder welche politische Anschauung wir haben“, beschreibt die Fotokünstlerin ihre Gedanken: „Unser aller Blut ist rot. Die Erkenntnis traf mich in ihrer Einfachheit.“ Daraus entwickelte Nicole Urbschat sowohl ihre Aktion als auch den Namen. Unter dem Titel „Mein Blut ist rot“ porträtiert sie seither Menschen unterschiedlicher Generationen, Herkünfte und Lebensrealitäten. Durch jedes Bild zieht sich





Nicole Urbschat mit dem roten Band, das in ihren Fotografien die Verbindung aller Menschen symbolisiert. „Der Breitscheidplatz ist der Ausgangspunkt unseres Projekts – seine Botschaft aber ist international: Das Pflaster der Kunst soll die Wunde des Bösen schließen als Zeichen für Frieden."
Mehr zum Projekt gibt es online unter www.mein-blut-ist-rot.de





© Urbschat Kleinmachnow

ein symbolisches rotes Band, während die Fotografien selbst schwarz-weiß gehalten sind. Viele von ihnen zeigen prominente Personen, die sich für die Sache starkmachen. „Kernelement des Konzepts ist, die Gesellschaft in ihrer ganzen demokratischen Bandbreite abzubilden, vielfältig und gleichberechtigt“, betont Nicole Urbschat. „Deshalb war es mir wichtig, viele unterschiedliche Menschen ‚von nebenan‘ einzubeziehen.“ Wer Gesicht zeigt, steuert auch einen passenden Sinnspruch bei, der mit dem Foto verwoben wird.

Bekenntis zu Toleranz und Demokratie

Über allem steht das Logo von „Mein Blut ist rot“, ein Herz mit integriertem „Peace“-Zeichen. Als Anstecker getragen, zeigt es eine innere Grundhaltung der Toleranz, ein Bekenntnis zu Demokratie: „Wer Offenheit und Menschlichkeit erfährt, kann diese Werte weitergeben“, erklärt Nicole Urbschat. „Das mag für manche idealistisch klingen, ja sogar naiv. Aber ich bin überzeugt: Was wir in die Gesellschaft hineintragen, kommt zu uns zurück.“

Schirmherrin von „Mein Blut ist rot“ ist Franziska Giffey. Am 18. Dezember wird das Projekt im Rahmen einer Eröffnungsveranstaltung präsentiert. Danach werden die Porträtbilder mit den Friedensbotschaften 24 Stunden lang im öffentlichen Raum zu sehen sein – groß projiziert an die Außenfassade des „Bikini Berlin“, in unmittelbarer Nähe zum Breitscheidplatz also. Nicole Urbschat: „Der Breitscheidplatz ist der Ausgangspunkt unseres Projekts – seine Botschaft aber ist international: Das Pflaster der Kunst soll die Wunde des Bösen schließen als Zeichen für Frieden.“ *Inka Thaysen*



Holen Sie sich das ganze Weihnachts-Feeling nach Hause. Mit unserem einzigartigen Weihnachtsradio-Stream!

www.paradiso.de

Weil das Leben live ist: Prime Time Theater setzt auf „IN-ECHT-FLIX“



Oliver Tautorat begrüßt die Gäste des Prime Time Theaters gern persönlich.

Wie holen wir die Menschen zurück, die spätestens seit ‚Corona‘ an heimischen TV-Geräten und Streaming-Diensten hängengeblieben sind?“ Die Antwort des Prime Time Theaters lautet: „IN-ECHT-FLIX“! Die weltweit einzigartige Bühnensitcom des Berliner Kult-Theaters, „Gutes Wedding, Schlechtes Wedding“ (GWSW) bietet dafür schließlich eine Art Steilvorlage. Intendant Oliver Tautorat: „GWSW ist als Soap ja im Prinzip top Streaming-Stoff, nur noch besser – weil kiezig, nahbar und immer wieder spontan-unerwartet. So live wie das Leben!“ Besonderen Wert legt das Prime Time Theater auf Nahbarkeit, Herz und jede Menge Lokalkolorit. So ist es selbstverständlich, dass Oliver Tautorat die Gäste persönlich begrüßt und dabei natürlich gleich noch Berliner Grammatik vermittelt: „Wen oder wat freu’ ick?“, fragt er das Publikum … und „MIR!“ tönt es laut und eifrig zurück.



Szene aus der diesjährigen GWSW-Sommerkomödie mit Oliver Tautorat (Mitte) als Steglitzer Übermutter.

Berliner Original(e)

Das Publikum erwartet eine Wechselbad-Mischung aus gekonntem Schauspiel, liebevoller Parodie, verrückter Comedy und knalligen Pointen. Klischees prallen aufeinander und werden mit viel Herz aufs Korn genommen. Im Mittelpunkt stehen klassische Sitcom-Themen: Liebe, Drama, Zoff, Versöhnung, Freundschaft und Nachbarschaft – gewürzt mit Berliner Charme, Wortwitz und Irrsinn. Manche Szenen erinnern an Film, TV oder Literatur, andere greifen diese Vorlagen ganz bewusst auf. Dazu gehören eigenständige Komödien, die neben den Sitcom-Folgen spielen: im Wilden Westen, bei Pirat*innen, im Strandbad oder auf dem Campingplatz. Die Bond-Persiflage „Keine Zeit für Piccolo“ schaffte es sogar ins Kino. Für zusätzliche, fast cineastische Momente sorgt im Saal die Rückprojektion auf großer Leinwand.

Lachen ist ein Geschenk

Lachen ist nicht nur die sprichwörtlich beste Medizin – sondern auch ein großes Geschenk. Und das lässt sich sogar weitergeben: Wer eine schöne Weihnachtsüberraschung sorgt, ist deshalb mit einem JUTschein für das Prime Time Theater gut beraten. Sowas macht sich super unter geschmückten Tannen, aber auch als Mitbringsel zur Silvesterfete der Nachbar*innen oder sämtlichen Geburtstagstischen 2027!

Einstieg jederzeit möglich

… Und wer (mit oder ohne JUTschein) den allerersten Besuch an der Müllerstraße 163 plant, braucht keine Sorge zu haben: „GWSW“ beginnt traditionell mit einem „Was bisher geschah …“. So lernen selbst Neulinge schnell Handlungsstränge und Figuren kennen, so vielfältig, speziell und skurril sie auch sein mögen.

Das RAZ Café im Foyer

Mit dem RAZ Café bietet das Prime Time Theater einen Bistro-Betrieb im Foyer. Hier gibt es Speisen und Snacks wie Flammkuchen-Variationen, Brezeln, Popcorn, Nachos oder Eis – dazu eine Getränkekarte: von Kaffee bis Cocktail, von Latte bis Longdrink, von Bier bis Brause. Tische können reserviert werden. Geöffnet ist das Café bereits zwei Stunden vor Vorstellungsbeginn. Eine Besonderheit im Vergleich zu anderen Kulturinstitutionen: Beim Gong entsteht kein Stress. Alle Leckereien, Gläser und Tassen dürfen mit in den Saal genommen und dort weiter genossen werden.



Infos und Tickets unter primetimetheater.de

Müllerstraße 163, 13353 Berlin
S-Bahn/U-Bahn Wedding
@primetimetheater

prime time theater
DAS BERLINER KULT-THEATER

Jutet tun und Jutet bekommen

Es heißt ja „Tue Gutes und sprich drüber“ … oder noch besser: Werde besprochen, gesehen und gefeiert! Wer Kultur unterstützt, soll auch was davon haben. Deshalb bekommen unsere Sponsor*innen natürlich das, was wir am besten geben können – eine vielfältige Bühne. Jetzt informieren unter



primetimetheater.de/sponsoring

Schmaus mit Santa Claus

Lokale Produkte machen sich gut auf jeder Festtafel

Was zu Weihnachten oder auch an Silvester und Neujahr auf den Tisch kommt, erfährt in der Regel besondere Aufmerksamkeit. In mancher Familie wird diskutiert, welches Mahl „an der Reihe“ ist, anderswo schlichtweg einer womöglich schon jahrzehntealten Tradition gefolgt. Gans, Ente, Karpfen, Wild – oder aber die ebenso gern genommenen Würstchen mit Kartoffelsalat – sind auch in Berlin, Potsdam und Umgebung nach wie vor wahre Renner.

Wer für die Feiertage einkauft, kann die Gelegenheit nutzen, bei den Zutaten etwas genauer hinzusehen. Denn vieles, was auf einem klassischen Festtagstisch landet, wird auch in Brandenburg erzeugt: Tierisches von Gans und Ente, Wild und Fisch, Kartoffeln und Wintergemüse, Äpfel vieles mehr. Statt allein nach dem Etikett „regional“ zu greifen, lohnt es sich, nach Herkunft, Haltung und Erzeugung zu fragen – und dort einzukaufen, wo sich diese Fragen auch beantworten lassen. Hofläden und Direktvermarkter*innen sind dafür eine gute Adresse. Gerade Gans und Ente sollte man für Weihnachten häufig frühzeitig vorbestellen. Bei Geflügel lohnt der Blick auf Haltungsform und Herkunft; bei Wild darauf, ob es tatsächlich aus heimischen Revieren stammt. Und wer Fisch servieren möchte, kann bei Brandenburger Fischereibetrieben nach dem aktuellen Fang und Angebot aus heimischen Gewässern oder regionaler Aquakultur fragen.



WeihnachtsZauber
GENDARMENMARKT

23. NOVEMBER
bis
31. DEZEMBER
2026



Der Hauptstadt-Weihnachtsmarkt am Gendarmenmarkt

www.weihnachtsmarkt-berlin.de

weihnachtszauberberlin

EXCELLENT EUROPEAN CHRISTMAS MARKET

Regional anstoßen

Auch fürs Anstoßen mit Sekt oder Wein gibt die Region Einiges her. Rund um Werder (Havel) etwa hat sich eine kleine Weinlandschaft entwickelt. Am Wachtelberg bewirtschaftet die Familie Lindicke seit 1996 den städtischen Weinberg. Heute wachsen dort weiße und rote Sorten wie Müller-Thurgau, Sauvignon Blanc, Regent und Dornfelder sowie verschiedene pilzwiderstandsfähige Rebsorten. Seit 2012 werden die Trauben in der eigenen Kelterei verarbeitet. Auch diesen Advent bleibt der Weinberg nicht ganz im Winterschlaf: An den ersten drei Adventssonntagen soll es dort einen Glühweinausschank geben. Auch as bio-zertifizierte Weingut Swillus bewirtschaftet mehrere Weinberge im Raum Werder, darunter Rebflächen auf der Insel Töplitz. Der Weinverkauf befindet sich am Alten Weinberg in Neu Töplitz; hier lassen sich Solaris, Riesling, Grau- und Weißburgunder sowie Rosé- und Rotweine erwerben. Am Phöbener Wachtelberg befindet sich der Weinberg von Familie Poel, dessen Traubenerzeugnis, der sogenannte Kagelwit, seit 1996 produziert und verkauft wird.

Selbst innerhalb Berlins wachsen Reben. In der Gartenarbeitsschule Schöneberg am Sachsendamm stehen rund 200 Rieslingstöcke, und auch im Weddinger Humboldthain wird Wein erzeugt. Der Verein zur Förderung der Britzer Weinkultur betreut sogar rund 1.500 Rebstöcke und keltert daraus Rot- und Weißwein. Auch am Kreuzberg im Viktoriapark werden bis heute Trauben gelesen und zu Wein verarbeitet; im Stadion Wilmersdorf wachsen Riesling- und Ehrenfelser-Reben. Vieles davon ist allerdings kein Wein für den gewöhnlichen Einkauf: Die kleinen Berliner Gewächse werden je nach Projekt für repräsentative Zwecke verwendet, bei besonderen Gelegenheiten ausgeschenkt oder nur in begrenzter Menge abgegeben.

Dafür gibt es in der Hauptstadt mit „Berlinsky“ wiederum eine eigene Sektmarke. Schöpfer ist Rolf Paasburg, der im Ortsteil Friedenau eine Weinhandlung betreibt. Ein Teil des Prickelns dient hier sogar einem guten Zweck: 50 Cent pro verkaufter Flasche gehen an den von Ulrike Folkerts gegründeten Verein kulturvoll e.V., der Kindern und Jugendlichen kulturelle Teilhabe ermöglicht. In Potsdam unterdessen produziert die seit 1992 bestehende Weinhandlung „in vino“ einen eigenen Apfelschaumwein namens „Rausch“. Seine Geschichte führt ins Brandenburger Umland: Für frühere Jahrgänge wurden alte Apfelsorten wie Kaiser Wilhelm, Erwin Baur und Breuhan von einer Streuobstwiese bei Raben im Fläming verarbeitet und der vergorene Most lange in der Flasche gereift.





Christmas Special

26.11.–27.12.26

Traditionell präsentiert „Stars in Concert" zum Jahresende mit dem „Christmas-Special" seine stimmungsvolle Weihnachtsshow. Die Stars performen neben den Nr.1-Hits der Show-Legenden die schönsten amerikanischen Weihnachtssongs während sich die Bühne in ein Winterwonderland verwandelt.

Menü & Show*

3-Gänge-Weihnachtsmenü & Showbesuch „Christmas Special"

99 EUR pro Person

Buffet & Show*

Dinner-Buffet & Showbesuch „Christmas Special"

109 EUR pro Person

*ausgeschlossen sind 25.12. + 26.12.

Estrel Showtheater | Sonnenallee 225 | 12057 Berlin

Tickets 49,50 – 81 EUR | estrelshows.com

estrel SHOWTHEATER

Heiß geliebt, gut gewürzt

Die gesunden Seiten der Teekultur

Als Friedrich II., besser bekannt als Friedrich der Große, Mitte des 18. Jahrhunderts seine Potsdamer Residenz verschönern ließ, war Europa von der sogenannten Chinoiserie begeistert. Chinesisches Porzellan, kunstvolle Lackarbeiten und kostbare Seidenstoffe galten als besonders elegant. Auch Tee, einst ein teures Importgut, erfreute sich in adeligen Kreisen großer Beliebtheit. Aus dieser Zeit stammt das berühmte Chinesische Haus im Park Sanssouci. Der reich verzierte Bau diente dem König als sommerlicher Speisesaal und als Ort für gesellige Zusammenkünfte. Ein eigens dafür errichtetes Teehaus war er zwar nicht, auch wenn er häufig so bezeichnet wird – denn unter den vergoldeten Figuren, die das Gebäude schmücken, sieht man auch Teetrinkende. Die Darstellungen zeugen von einem fantasievollen Bild Chinas, wie man es sich im Europa des Rokoko vorstellte. Und sie zeigen, welch hohen Stellenwert Tee damals in der höfischen Welt innehatte.

Was einst vor allem wohlhabenden Kreisen vorbehalten war, gehört heute ganz selbstverständlich zum Alltag. Gerade im Winter entfaltet Tee seinen besonderen Reiz: Nach einem Spaziergang durch die Kälte, beim Plätzchenbacken oder an einem ruhigen Adventsabend gehört eine dampfende Tasse für viele einfach dazu. Besonders beliebt sind jetzt Mischungen mit typisch-saisonalen Noten von Zimt, Kardamom, Nelken, Ingwer oder Orangenschalen. Neben ihren Aromen bringen Teeblätter und Gewürze zahlreiche Pflanzenstoffe mit, deren gesundheitliche Eigenschaften zum Teil wissenschaftlich untersucht werden.

Grün oder schwarz

Ob Darjeeling, Assam oder Sencha: Schwarzer und grüner Tee stammen von derselben Pflanze, Camellia sinensis. Erst die Verarbeitung macht den Unterschied. Bei grünem Tee wird die Oxidation der Blätter früh gestoppt, bei schwarzem Tee gezielt zugelassen. Dadurch verändert sich auch die Zusammensetzung der Pflanzenstoffe. Grüner Tee ist besonders reich an Catechinen, schwarzer enthält unter anderem Theaflavine. Beide gehören zu den Polyphenolen, die antioxidative Eigenschaften besitzen. Forschende untersuchen mögliche günstige Einflüsse auf Herz und Kreislauf. Ein verlässlicher Schutz vor bestimmten Krankheiten lässt sich daraus bisher jedoch nicht ableiten. Klarer ist die anregende Wirkung des ent-

haltenen Koffeins: Wer nach dem Weihnachtsessen noch etwas vorhat, könnte sich über eine Tasse Schwarztee freuen. Kurz vor dem Schlafengehen ist eine koffeinfreie Mischung meist die bessere Wahl.

Zimt und Zucker

Vanillekipferl, Marzipankartoffeln, Christstollen ... zur Weihnachtszeit wird ordentlich genascht. Da klingt es fast zu schön, um wahr zu sein: Ausgerechnet Zimt könnte einen günstigen Einfluss auf den Blutzuckerspiegel haben. Tatsächlich deuten einige Studien darauf hin, dass Zimtpräparate bestimmte Blutzuckerwerte verbessern können. Andere Untersuchungen finden keinen eindeutigen Nutzen. Vor allem wurden häufig Pulver oder Extrakte geprüft, nicht der Zimtaufguss aus der Teekanne. Ein guter Grund, Zimt in winterlichen Getränken zu genießen, bleibt sein unverwechselbares Aroma. Wer ihn häufig verwendet, greift am besten zu Ceylon-Zimt. Er enthält deutlich weniger Cumarin als Cassia-Zimt, das bei hoher Aufnahme die Leber belasten kann.

Schärfe mit Potenzial

Manchmal genügt schon der Duft frisch geschnittener Ingwerscheiben, um Lust auf einen heißen Aufguss zu bekommen. Die Wurzel verdankt ihre Schärfe vor allem den Gingerolen und Shogaolen. Besonders interessant ist ihre Wirkung bei Übelkeit, die in verschiedenen Studien untersucht wurde. Für bestimmte Formen, etwa Schwangerschaftsübelkeit, gibt es Hinweise auf einen Nutzen. Ob Ingwertee auch nach einem üppigen Weihnachtsessen gegen Völlegefühl hilft, ist dagegen nicht ausreichend belegt. Als Getränk überzeugt



er trotzdem: Mit Orange oder Zitrone erhält der leicht scharfe Aufguss eine frische Note. Bei empfindlichem Magen sollte man die Menge vorsichtig dosieren.

Hurra, es chait!

Für einen aromatischen Chai braucht es schwarzen Tee, leicht angedrückte Kardamomkapseln, eine Nelke und etwas Sternanis. Zusammen mit Milch oder einer pflanzlichen Alternative ergibt das zusammen ein wunderbar winterliches Getränk. Kardamom bringt eine frische, leicht süßliche Würze mit. Seine ätherischen Öle werden traditionell mit einer verdauungsfördernden Wirkung in Verbindung gebracht – ebenso wie das sogenannte Anethol, der Inhaltsstoff, der Sternanis den lakritzartigen Geschmack verleiht. In Indien gehört der Genuss von Chai zu den Entspannungsritualen nach ayurvedischer Lehre.

Wohltat für die Stimme

Nach Feiern mit langen Gesprächen und dem einen oder anderen angestimmten Weihnachtslied kann man seinen Stimmbändern eine Pflegeeinheit spendieren: mit Salbei, der sich als Gurgeltee eignet. Seine Blätter enthalten hilfreiche Gerbstoffe und ätherische Öle. Für den dauerhaften Genuss ist er allerdings nicht gedacht, unter anderem wegen des Inhaltsstoffs Thujon, das in größeren Mengen gesundheitlich bedenklich sein kann. Was der Tee tatsächlich aus den Zutaten holt

Ob Gewürzstange, getrocknete Blüte oder frisches Wurzelstück: Nicht jeder Pflanzenstoff löst sich gleich gut im heißen Wasser. Auch Ziehzeit, Temperatur und verwendete Menge spielen eine Rolle. Deshalb lässt sich die Wirkung eines konzentrierten Extrakts nicht einfach auf einen ge-



wöhnlichen Tee übertragen. Das schmälert den Genuss aber keineswegs. Im Gegenteil: Wer verschiedene Sorten ausprobiert, entdeckt, wie unterschiedlich winterliche Aufgüsse schmecken können. Mal kräftig und würzig, mal fruchtig oder angenehm herb. Und vielleicht ist der schönste Nebeneffekt einer guten Tasse Tee ohnehin, dass man sich für ein paar Minuten Zeit nimmt – gerade dann, wenn der Adventskalender voller Termine steckt.





Ihr schönstes Lächeln zur Festzeit

Prophylaxe & Bleaching

Für neue Patientinnen und Patienten

Lernen Sie unsere Praxis am Stilwerk kennen – mit persönlicher Beratung rund um professionelle Zahnreinigung und Bleaching.

50 € Willkommensrabatt
auf Ihre Erstbehandlung

Für Behandlungstermine bis zum 10.01.2027.

Jetzt Termin vereinbaren

DR. MAJDANI
ZAHNARZT
PRAXIS

Zahnarztpraxis am Stilwerk • Dr. Elham Majdani
Kantstraße 15a • 10623 Berlin • Tel. 030 313 32 37
www.zahnarzt-charlottenburg.net

Mediterrane Genusskultur

im Herzen der City West







Direkt am Wittenbergplatz, nur wenige Schritte vom KaDeWe entfernt, steht Baba Pirzola seit dem 1. August 2018 für türkisch-mediterrane Küche, Gastfreundschaft und authentischen Grillgenuss mitten in der Berliner City West.

Das Restaurant in der Bayreuther Straße 35 verbindet die Atmosphäre eines lebendigen mediterranen Hauses mit der handwerklichen Qualität einer kleinen Manufaktur. Schon beim Betreten wird deutlich, dass hier das Essen selbst im Mittelpunkt steht. Ein besonderer Blickfang ist die offene Küche mit Holzkohlegrill. Die Gäste können unmittelbar verfolgen, wie Fleisch und weitere Spezialitäten über dem offenen Feuer zubereitet werden. Flammen, Glut, der Duft des Holzkohlegrills und die frisch gegrillten Spezialitäten schaffen eine Atmosphäre, die zum Erlebnis des Restaurantbesuchs gehört. Ebenso charakteristisch für Baba Pirzola ist die große Meze-Auswahl. Rund 60 verschiedene kalte und warme Spezialitäten präsentieren sich

bereits im Eingangsbereich. Die Gäste können ihre Favoriten selbst auswählen und anschließend gemeinsam am Tisch genießen. Dazu wird frisch gebackenes Brot serviert. Die Speisekarte reicht von Suppen und Salaten über vegetarische Gerichte und mediterrane Spezialitäten bis hin zu ausgewählten Fleisch- und Grillgerichten. Zum Abschluss stehen verschiedene traditionelle Süßspeisen zur Auswahl. Auch beim Wein wird Wert auf Vielfalt gelegt.





Gastfreundschaft als Teil des Konzepts

Baba Pirzola versteht Gastronomie nicht allein als gutes Essen. Ebenso wichtig sind ein freundlicher Empfang, aufmerksamer Service und ein gut organisierter Ablauf. Bereits an der Rezeption werden Reservierungen und ankommende Gäste koordiniert und persönlich zum Tisch begleitet. Das Serviceteam arbeitet aufmerksam und zügig und versucht gleichzeitig, die persönliche Atmosphäre des Hauses zu bewahren.



Mit rund 140 Sitzplätzen im Innenbereich bietet Baba Pirzola Raum für ganz unterschiedliche Anlässe. Paare finden ebenso ihren Platz wie Familien, Geschäftsessen oder größere Gesellschaften. Für Gruppen und Veranstaltungen können Abläufe und Angebote individuell abgestimmt werden. In den wärmeren Monaten erweitert eine Terrasse mit etwa 50 Sitzplätzen das Restaurant und bringt mediterranes Lebensgefühl.

https://babapirzola.de

Süßes mit Tradition

Pfannkuchen und Mohnpielen

Christstollen, Vanillekipferl und andere Leckereien gehören zur Advents- und Weihnachtszeit ganz oben auf den Teller mit süßem Naschwerk oder den Kaffeetisch. Wer aber Original-Regionales anbieten möchte, kann hier zu zwei Berliner Spezialitäten greifen … beziehungsweise sie einfach einmal selbst machen. Fast vergessen sind die Mohnpielen, obwohl sie bereits im Berlin des Biedermeier zur Weihnachtsküche gehörten. Die ursprünglich vor allem in Schlesien und anderen östlichen Regionen verbreitete Süßspeise aus Mohn, Milch und altbackenen Schrippen wurde mit Mandeln, Rosinen und Zucker oder Honig verfeinert. Mohn galt als Symbol für Fülle und Wohlstand. Wie etabliert die Pielen in Berlin waren, zeigt ein prominentes Beispiel: 1883 wurden sie beim Weihnachtsessen Kaiser Wilhelms I. serviert.

Bis heute überaus lebendig und weithin beliebt die Berliner Pfannkuchen-Tradition zu Silvester. Das Hefegebäck ist zwar keine hiesige Erfindung – ähnliche Krapfen sind seit Jahrhunderten bekannt –, wurde in der Hauptstadt aber spätestens im 19. Jahrhundert populär. Zum Jahreswechsel gehören die mit Konfitüre oder Pflaumenmus gefüllten Pfannkuchen fest zum örtlichen Brauch.

Rezepte fürs Regionale

Berliner Pfannkuchen

Für etwa 8 Pfannkuchen 100 ml Milch lauwarm erwärmen und ½ Würfel frische Hefe (ca. 21 g) mit etwas von der Milch und einer Prise der insgesamt 30 g Zucker verrühren. 250 g Mehl mit Hefemischung, restlicher Milch, Zucker, 30 g weicher Butter, 1 Ei, 1 Prise Salz und etwas abgeriebener Zitronenschale zu einem glatten Teig kneten. Zugedeckt etwa 1 Stunde gehen lassen. In acht Portionen teilen, zu Kugeln formen und nochmals 20–30 Minuten gehen lassen. Ca. 750 ml neutrales Pflanzenöl auf etwa 170 °C erhitzen und die Pfannkuchen portionsweise von beiden Seiten jeweils 2–3 Minuten goldbraun



Fotos teilweise erstellt mit KI



ausbacken. Abtropfen und etwas abkühlen lassen, anschließend mit insgesamt etwa 120 g Konfitüre oder Pflaumenmus füllen und mit Puderzucker bestäuben.

Grundrezept Mohnpielen

Für 4 Personen 250 g altbackene helle Brötchen oder Weißbrot in Scheiben schneiden. 500 ml Milch mit 150 g gemahlenem Mohn, 60 g Zucker, 1 Päckchen Vanillezucker, 50 g Rosinen, 40 g gehackten oder gehobelten Mandeln, ½ TL Zimt und etwas abgeriebener Zitronenschale unter Rühren erhitzen, aber nicht kräftig kochen. Einige Minuten ziehen und etwas abkühlen lassen. Brot und Mohnmischung abwechselnd in eine Schüssel schichten und darauf achten, dass das Brot vollständig durchfeuchtet wird; bei Bedarf etwas zusätzliche warme Milch angießen. Abkühlen lassen und anschließend mehrere Stunden, am besten über Nacht, im Kühlschrank durchziehen lassen. Kalt servieren und nach Belieben mit einigen Mandelblättchen und Rosinen garnieren.



LE QUARTIER
BISTRONOMIE

Wir danken Ihnen für Ihre Treue und heißen Sie gern auch in der Feiertagszeit herzlich willkommen!

Mo–Mi wechselnde Tagesangebote | Do & Fr After-Work-Specials
Mittagstisch bis 15:00 Uhr | durchgehend warme Küche
Gotenstraße 50 | 10829 Berlin | Telefon: 030/53 85 71 38



www.le-quartier-bistronomie.de

Die Ständige Weihnachtsvertretung

Direkt am Ufer der Spree: Rheinische Herzlichkeit, behagliche Wärme und viel Genuss

Das bekannte Polit-Kult-Lokal Ständige Vertretung (StäV) am Schiffbauerdamm hat sich für die Weihnachtszeit einen neuen Namen verpasst: die Ständige Weihnachtsvertretung. Über Weihnachtserfahrung verfügt das populäre Restaurant am Spreeufer in Mitte reichlich, denn die StäV gehörte mit einer Dependance beim Weihnachtszauber auf dem Gendarmenmarkt und dem Bebelplatz zu den festen Weihnachtsmarkt-Einkehr-Größen. Als im vergangenen Jahr das 1997 gegründete Kult-Lokal räumlich wuchs, entstand die Idee,



Die weihnachtlich dekorierte Ständige Vertretung

Bild KI-unterstützt

die Ständige Weihnachtsvertretung direkt im und am Haus zu eröffnen. Ein Projekt, das viel Anklang fand: bei den Berlinern und den Gästen aus aller Welt, schließlich lieben alle diese ganz besondere Weihnachtsstimmung, die festliche Dekoration, die sich spiegelnden Lichter in der Spree, Glühwein (den gibt es hier auch alkoholfrei), ein frisch gezapftes Kölsch, die StäV-Spezialitäten Winterspritz und Pistazien-Martini. Gegrilltes und Gekochtes – darunter ein deftiger Grünkohleintopf – sorgen für glückliche Gäste. Und wenn dann noch Schnee fällt … Ein weihnachtlicher Leckerbissen ist der Auftritt des englischsprachigen Chors „Solala Choir“ am 13. Dezember, 16 Uhr, mit Songs von Disco-Grooves über Indie-Perlen bis hin zum Winterzauber.

Zu erleben ist die Ständige Weihnachtsvertretung auf der Terrasse in der Albrechtstraße. Gäste stoppen hier beim Stadtbummel, auf dem Weg zu und von den Theatern der Umgebung, andere wissen, dass ein Abend in der Ständigen Weihnachtsvertretung rheinische Wärme und Leichtigkeit mitten in Berlin verbreitet. Das schätzen auch viele Teams, Vereine, Freundes- oder Familienrunden, die sich hier zur Weihnachtsfeier treffen. Der Begrüßungsglühwein wird auf Wunsch auf dem Weihnachtsmarkt serviert und dann geht es an die festlich geschmückten Tafeln. Der Vorteil: Die StäV hat den Platz, lange Tafeln zu stellen „und unsere Küche ist leistungsfähig, kann super-lecker und super-groß“, weiß die umsichtige StäV-Mitarbeiterin Angelina Riemann, die darauf hinweist, dass Gruppen gerade in der Advents- und Weihnachtszeit unbedingt reservieren sollten. Zur Auswahl stehen zwei Drei-Gang-Menüs: die Weihnachtstafel mit Köstlichkeiten wie krosse



Bild KI-unterstützt

Schweinshaxe, confierte Entenkeule, Kasseler Braten, rheinische Frikadellen, würzige Kohlwurst – dazu glasierter Apfelrotkohl, Grünkohl, knusprige Bratkartoffeln und Kartoffelklöße. Das eignet sich bestens zum Teilen. Beim vegetarischen Menü übernimmt der geschmorte Spitzkohl den Hauptgang. Ein cremiges Maronensüppchen zu Beginn und der geschmorte Bratapfel im Winterkleid zum Dessert vervollkommnen beide Menüs.

Selbstverständlich offeriert die Ständige Weihnachtsvertretung eine Karte mit den Klassikern der Festtage und hauseigenen Spezialitäten. Wie wär's mit klassischem Käsefondue? Und noch ein Angebot macht Weihnachten für so manchen schöner: „Ente fü zohus". Das ist ein fertiges Weihnachtsmenü mit Entenkeule, Grün- und Apfelrotkohl, Kartoffelklößen und Bratapfel, Zubereitungshinweise inklusive. „Wer das bis zum 20. Dezember bestellt, kann den Braten am 23. bei uns abholen", erklärt Angelina Riemann. Feiertage ohne Stress – die Ständige Weihnachtsvertretung weiß, wie das möglich wird.



Das fertige Weihnachtsmenü bestellen und abholen. Guten Appetit!

Auf einen Blick

Ständige Weihnachtsvertretung
StäV BERLIN, Schiffbauerdamm 8,
10117 Berlin-Mitte
vom 23.11.2026 bis zum 03.01.2027
Bahnhof Friedrichstraße,
Ausgang Schiffbauerdamm
www.staev.de/berlin-mitte

Alle Fotos: © Ständige Vertretung



Zu finden an zahlreichen Auslagestellen, im Lesezirkel, 4-5 Sterne Hotels, Golfplätzen, der gehobenen Gastronomie, ausgewählten Geschäften, bei hochkarätigen Events ... und unter:

www.raz-verlag.de/publikationen/top-magazin-berlin

TOP Magazin Berlin – eine Publikation des

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

www.raz-verlag.de
topmagazin@raz-verlag.de

Event-Tipps für die schönste Zeit des Jahres



Foto: privat, mit freundlicher Genehmigung Seebad Friedrichshagen

20.12.2026, 18 Uhr **Musik**

Weihnachtliches Singen am Müggelsee

Am vierten Advent verwandelt sich der Eisstrand im Seebad Friedrichshagen in einen stimmungsvollen Treffpunkt für alle, die Weihnachtslieder singen möchten. Ob Groß oder Klein – alle sind eingeladen, mitzusingen und sich auf das Weihnachtsfest einzustimmen. Kostenlose Liederhefte und Kerzen stehen bereit, solange der Vorrat reicht. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: Glühwein, Punsch sowie Angebote am Imbiss und an der Eisbar runden das vorweihnachtliche Erlebnis ab.

VVK 7 €, Abendkasse 9 € (nur bei Resttickets), 20.12., 18 Uhr, Eisstrand im Seebad Friedrichshagen, Müggelseedamm 216, 12587 Berlin-Friedrichshagen, www.eisbahn-berlin.de

23.11.–23.12. **ab 15 oder 16 Uhr**



© Rut-Wiess Events

Christmas Avenue Berlin

Die Christmas Avenue verwandelt den Nollendorfplatz in einen bunten, queeren Weihnachtsmarkt: mit Kunsthandwerk, Drag-Shows, Karaoke, Schlagerabenden und mehr. Dazu gibt's Glühwein, heiße Cocktails und diverse kulinarische Angebote. Für alle, die auch zu Weihnachten Party machen wollen.

Eintritt frei, ab 16 Jahren, Mo–Do ab 16 Uhr, Fr–So ab 15 Uhr, Nollendorfplatz, 10777 Berlin-Schöneberg, www.christmas-avenue.berlin

05 .12. **ab 12 Uhr**



Symbolbild, erstellt mit KI

Norwegisches Juletrefest

Das ist etwas nicht nur für Skandinavien-Fans: Die Norwegische Sjømanskirken Gemeinde veranstaltet ihren eigenen kleinen Weihnachtsmarkt, den Julebasar. Stimmungsvolle Musik aus dem hohen Norden wird ebenso geboten wie leckere Spezialitäten von Rentiergulasch bis Fischbulette.

Eintritt frei, Gemeindehaus der Jesus-Christus-Gemeinde, östlich des Park am Gleisdreieck, Wartenburgstraße 7, 10963 Berlin-Kreuzberg

Alle Angaben ohne Gewähr.

BESCHAULICHE ADVENTSMÄRKTE

28./29.11. 12–18 Uhr



Weihnachten in der Alexandrowka

Im historischen Innenhof eines Holzhauses der russischen Kolonie Alexandrowka lädt ein kleiner Weihnachtsmarkt zum Entdecken ein. Selbstgemachtes, Marmeladen, Winzerglühwein und heißen Apfelsaft von örtlichen Bäumen gibt's zum Probieren oder als Mitbringsel.

Eintritt frei, Alexandrowka Nr. 6, Russische Kolonie 6, 14469 Potsdam, www.alexandrowkaunterkunft.de

04.–06.12.



Himmlische Wesen in Alt-Rixdorf

Im warmen Licht von Petroleumlampen bieten gemeinnützige Vereine und Organisationen Kunsthandwerk und vieles mehr an. Eine freundliche Hexe verteilt Süßigkeiten, und auch der Weihnachtsmann ist nicht weit, ebenso schauen Engel und sogar die drei Weisen vorbei.

Eintritt frei, Fr 17–21, Sa 14–21, So 14–20 Uhr, Richardplatz, 12055 Berlin-Neukölln, www.berlin.de/weihnachtsmarkt

04.–06.12.



Polnische Weihnacht im Kutschstallhof

Der historische Kutschstallhof in Potsdam verwandelt sich in einen stimmungsvollen Weihnachtsmarkt mit polnischen Traditionen. Kunsthandwerk, landestypische Spezialitäten und ein deutsch-polnisches Kulturprogramm laden zum Entdecken ein.

Eintritt 3,50 €, bis 14 Jahre frei, Fr 16–20, Sa 11–20, So 11–19 Uhr, Am Neuen Markt 9, 14467 Potsdam, www.sternenmarkt-potsdam.de

05.12. 14–18 Uhr



Ein Markt für alle Sinne im Oberlinhaus

Auf dem Oberlinhaus-Campus in Potsdam-Babelsberg lädt ein besonderer Adventsmarkt zum Entdecken und Mitmachen ein. An festlich geschmückten Ständen präsentieren Menschen mit und ohne Behinderung liebevoll gefertigte Kerzen, Keramik, Filzarbeiten und mehr ...

Eintritt frei, Oberlinhaus-Campus, Rudolf-Breitscheid-Straße 24, 14482 Potsdam-Babelsberg, www.oberlinhaus.de

05./06.12. ab 12 Uhr



Weihnachtszauber an der Kladower Krippe

Rund um die Dorfkirche Kladow wird es weihnachtlich. Festlich geschmückte Stände bieten Kunsthandwerk, Geschenkideen und winterliche Spezialitäten. Ein buntes Bühnenprogramm sorgt für musikalische Unterhaltung. Für Groß und Klein ist etwas dabei.

Eintritt frei, Sa 12–21, So 12–18 Uhr, Kladower Damm 369, 14089 Berlin, Tel. 0331 763-5306, www.stadtteilzentrum-kladow.de

05./06.12. ab 11 Uhr



Advent zwischen Kunst und Keramik

In den Pankower Heynhöfen präsentieren wechselnde Aussteller*innen handgefertigten Schmuck, Keramik, Kunst und besondere Geschenkideen. Auch winterliche Dekorationen gibt es zu entdecken. Dazu erwartet Gäste Live-Musik und ein buntes Kinderprogramm.

Eintritt frei, Sa 11–20, So 11–19 Uhr, Heynhöfe, Heynstraße 15, 13187 Berlin-Pankow, www.heynhoefe.de

Alle Angaben ohne Gewähr.

BESCHAULICHE ADVENTSMÄRKTE

06.12. 14–18 Uhr



Inselweihnacht auf Hermannswerder

Auf der Insel Hermannswerder lässt es sich zwischen Kunsthandwerk und weihnachtlichen Spezialitäten trefflich flanieren. Inmitten der Waldkulisse wird es beim gemeinsamen Singen am Feuer besonders urig, bevor um 17.30 Uhr ein Chorkonzert erklingt.

Eintritt frei, Insel Hermannswerder, zwischen Tagungshaus und Inselkirche, 14473 Potsdam, www.hoffbauer-stiftung.de

05./06.12. & 12./13.12.



Adventszauber auf historischem Gutshof

Nahe Schloss Sanssouci lädt das Krongut Bornstedt vor historischer Kulisse zum stimmungsvollen Adventsbummel zwischen Marktständen mit jede Menge Schönem und auch Leckerem ein. Kinder können ihre Wünsche der Weihnachtsfrau zuflüstern.

Eintritt frei, 12–20.30 Uhr, Krongut Bornstedt, Ribbeckstraße 6–7, 14469 Potsdam, Tel. 0331 550650, www.krongut-bornstedt.de

13.12. 11–18 Uhr



Es weihnachtet im Forstamt Grunewald

Am dritten Advent lädt das Forstamt Grunewald zu einem Weihnachtsmarkt in der Natur ein. Der Weihnachtsmann schaut vorbei und alle können über die Kraft der Rückepferde staunen, deren Arbeit live erklärt wird. Dazu gibt es Leckeres von Honig bis Wildfleisch.

Eintritt frei, Forstamt Grunewald, Wirtschaftshof, Koenigsallee 80, 14193 Berlin, Tel. 030 895381-0 www.berlin.de/forsten





Wenn Berlin funkelt:

Foto: Gottwald

Glanzvolle Winterabende im Wintergarten Varieté

Wenn die Tage kürzer werden und Mütze und Schal wieder zum festen Begleiter gehören, gibt es einen Ort, an dem internationale Künstler Abend für Abend die Herzen erwärmen: das Wintergarten Varieté Berlin. Mit der neuen Produktion DISCO – Acrobatics • Dinner • Dance verwandelt sich Europas renommiertestes Varieté in eine funkelnde Welt aus Musik, Artistik und Lebensfreude.

Die Show ist weit mehr als eine Hommage an die Disco-Ära. Sie ist eine Einladung, den Alltag hinter sich zu lassen, gemeinsam zu feiern und in einer Zeit voller Begegnungen und besonderer Momente unvergessliche Abende zu erleben. Gerade zur kalten Jahreszeit entfaltet DISCO einen besonderen Zauber: Ob stilvolle Weihnachtsfeier mit Kollegen und Geschäftspartnern, festlicher Abend mit Freunden oder glamouröser Jahresausklang mit der Familie – im Wintergarten Varieté wird jeder Anlass zu einem Wow-Moment.
Unter der Regie von Rodrigue Funke und der australischen Choreografin Rachel Dowse entsteht in DISCO – Acrobatics • Dinner • Dance eine mitreißende Inszenierung mit absoluter Guter-Laune-Garantie. 22 Künstlerinnen und Künstler aus 13 Nationen verschmelzen zu einem Ensemble, das mit Leidenschaft, Präzision und unbändiger Lebensfreude Wunder wahr werden lässt.

Bereits vor Vorstellungsbeginn startet die Reise in eine Welt voller Glamour und Eleganz. Über den roten Teppich geführt und vom Doorman persönlich empfangen, darf sich jeder Gast ein wenig wie ein Hollywoodstar fühlen. Tiefroter Samt, majestätische Kronleuchter und der verführerische Duft frisch zubereiteter Köstlichkeiten schaffen jene einzigartige Atmosphäre, für die das Wintergarten Varieté seit Jahrzehnten bekannt ist.

Zu den Publikumslieblingen zählt das atemberaubende Duo Sky Skaters, das Rollschuhartistik und Luftakrobatik zu einem nervenaufreibenden Spektakel vereint. Die junge Italienerin Selyna Bogino begeistert mit ihrer eleganten Antipodenkunst, während Aleksey Teslin mit seinem virtuosen Diabolo-Spiel die Grenzen von Geschwindigkeit und Präzision auslotet. Für Staunen sorgt auch Mario Berousek, einer der schnellsten Keulenjongleure der


Foto: Wintergarten


Anzeige

Foto: Kezzyn

Welt, dessen Auftritte bereits auf den bedeutendsten Bühnen des internationalen Entertainments gefeiert wurden.

Hoch über den Köpfen des Publikums schwebt Darina Toropova an ihrem außergewöhnlichen dreifachen Luftring, während der äthiopische Ausnahmekünstler Natnael Tamene mit seiner spektakulären Leiter-Balance den Sternenhimmel des Wintergartens beinahe zu berühren scheint. Internationale Klasse beweisen zudem das ukrainische Hand-auf-Hand-Duo Oleksii & Zlata, die australische Sängerin und Trapezkünstlerin Elli Huber sowie James Kingsford-Smith, dessen Bungee-Strapaten-Darbietung die Gesetze der Schwerkraft scheinbar außer Kraft setzt.

Gemeinsam mit den energiegeladenen Disco Dancers und der Live-Band um den Berliner Saxofonisten Florent Mannant entsteht eine mitreißende Atmosphäre, bei der Erinnerungen an den ersten Kuss auf der Tanzfläche geweckt werden. Wer den Saal verlässt, nimmt nicht nur ein Lächeln im Gesicht, sondern auch so manchen Disco-Ohrwurm mit nach Hause.

Während auf der Bühne internationale Spitzenartistik für Staunen sorgt, verwöhnt die Küche des Wintergarten Varieté ihre Gäste mit festlichen Menüs und saisonalen Spezialitäten. Das Drei-Gänge-Menü „Goose & Groove“ begeistert mit knusprig gebratener Gans, traditionellem Rotkohl, Kartoffelklößen und einem feinen Lebkuchenmousse zum krönenden Abschluss. So beschenkt der Wintergarten nicht nur Augen und Ohren, sondern auch den Gaumen reichlich. Damit verbindet DISCO – Acrobatics • Dinner • Dance erstklassiges Live-Entertainment mit gehobener Gastronomie und macht jeden Besuch zu einem Fest für alle Sinne.

Ein besonderer Höhepunkt erwartet die Gäste zum Jahreswechsel: Die große Silvestergala im Wintergarten Varieté verbindet die glamouröse Show mit festlichem 4-Gänge-Menü, Mitternachtsstimmung und einer anschließenden Party bis in die frühen Morgenstunden. Kaum ein Ort in Berlin bietet einen stilvolleren Rahmen, um das neue Jahr willkommen zu heißen.

Weitere Infos und Tickets unter:
www.wintergarten-berlin.de

KLANGVOLL KOSTBAR

05.12. 17 Uhr



Junge Streicher stimmen auf Weihnachten ein

Wenn die jungen „Flitzebögen" und die „Wilmersdorfer Streichhölzer" bei ihrem Adventskonzert gemeinsam musizieren, kommt vorweihnachtliche Stimmung auf. Eine schöne Gelegenheit, den musikalischen Nachwuchs der Musikschule City West zu erleben.

Eintritt frei, Evangelischer Campus Daniel, Kirchsaal, Brandenburgische Straße 51, 10707 Berlin-Wilmersdorf

05.12. 19 Uhr

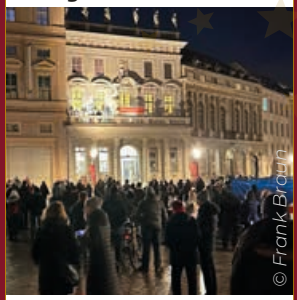


„Friedrichshainer Spatzen" in der Kirche

Der aus Konzerten und TV-Auftritten bekannte traditionsreiche Kinder- und Jugendchor „Friedrichshainer Spatzen" und musikalische Protagonist*innen des Neuen Kammerorchesters Berlin sind bei uns zu Gast in der in warmes Kerzenlicht getauchten Zwinglikrche.

Eintritt frei, Spenden erbeten, KulturRaum Zwinglikirche, Rudolfstraße 14, 10245 Berlin, www.kulturraum-zwinglikirche.de

06./13./20.12.



Festliche Klänge über den Dächern Potsdams

Barocke Intraden, alpenländische Melodien, aber auch beliebte Klassiker wie „White Christmas" und „Winter Wonderland": Das und mehr bieten die Potsdamer Turmbläser dar, wenn sie von den Balkonen historischer Gebäude rund um den Alten Markt aufspielen.

Eintritt frei, 6./13.12., 17 Uhr, 20.12., 16 Uhr, Alter Markt, 14467 Potsdam, Tel. 0331 2896850, www.potsdam-museum.de

13.12. 18 Uhr



Friedenauer Kantorei: Magnificat

Marias Lob- und Danklied, das die Hoffnung auf eine bessere Welt besingt, fasziniert und inspiriert. Zum 3. Advent bringt die Friedenauer Kantorei Magnificat-Vertonungen aus unterschiedlichen Jahrhunderten in die Kirche Zum Guten Hirten. Warme Klänge mitten im Winter.

Eintritt frei, Kirche Zum Guten Hirten, Friedrich-Wilhelm-Platz, 12161 Berlin-Friedenau, www.zum-guten-hirten-friedenau.de

13.12. 16 Uhr



Gospel mit den Rudower „Joyful Voices"

In der Dorfkirche Rudow erhebt beim traditionellen Advents- und Weihnachtskonzert der Gospelchor „Joyful Voices" mit bekannten Liedern und neuen Arrangements die Stimmen. Im Anschluss gibt es zum gemütlichen Ausklang Punsch für Mitwirkende und Gäste.

Eintritt frei, Spenden willkommen, Dorfkirche Rudow, Köpenicker Straße 185, 12355 Berlin-Rudow, www.kirche-rudow.de

13.12. 18.30 Uhr



Spandauer Blasorchester 1960 e. V. spielt auf

„Sleigh Ride", „Christmas Day", der Marsch aus der Nussknacker-Suite oder das „Let It Go" der Eiskönigin … Das Spandauer Blasorchester bietet ein breites Repertoire, wenn es beim Adventskonzert in der Gustav-Adolf-Kirche aufspielt. Um Spenden wird gebeten.

Eintritt frei, Spenden erbeten, Gustav-Adolf-Kirche, Herschelstraße 14, 10589 Berlin-Charlottenburg, www.sbo60.de

Alle Angaben ohne Gewähr.





FRIEDRICHSTADT-PALAST BERLIN

BLINDED *by* DELIGHT

Berlin's No. 1 Grand Show

BLINDED *by* DELIGHT ist eine bewegende Reise in die Welt der Träume und des Glücks.

Erlebe blendende Show-Unterhaltung mit über 100 Künstlerinnen und Künstlern auf der größten Theaterbühne der Welt. Fast 600 Kostüme von US-Stardesigner Jeremy Scott und Millionen von Swarovski-Kristallen bringen die Grand Show zum Strahlen – einfach traumhaft schön!

Das gibt es nur im Palast Berlin - der Nummer 1 der Berliner Bühnen.

Für alle, die jetzt schon an die Festtage denken, unser Geschenktipp: Mit Ticketgutscheinen in einer exklusiven Verpackung verschenken Sie Vorfreude auf ein traumhaftes Showerlebnis.



Tickets
www.PALAST.BERLIN

Scan for Tickets





KLANGVOLL KOSTBAR

13.12. 17 Uhr


© Raphael Howein

Schlager Radio SingSpaß

Im Prime Time Theater wird die Adventszeit zum gemeinsamen Gesangserlebnis. Beim großen Weihnachts-SingSpaß stehen beliebte saisonale Hits auf dem Programm, deren Texte auf eine Leinwand projiziert werden. Mitsingen darf jeder – ob laut, leise oder schief. Von „Last Christmas" bis „Stille Nacht".

Tickets 23,50 €, Prime Time Theater, Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding, Tel. 030 49907958 www.primetimetheater.de

16.12. 20 Uhr


© E. G. Haussmanna, WikimediaCommons

Weihnachtsoratorium von J. S. Bach

Nicht nur für Liebhaber*innen klassischer Musik gehört Bachs Weihnachtsoratorium zum Advent dazu. Der Philharmonischer Chor und das Symphonische Orchester der Humboldt-Universität sowie Humboldts Studentische Philharmonie bieten die Kantaten I–III feierlich dar.

Tickets ab 23 €, Gethsemanekirche, Stargarder Straße 77, 10437 Berlin-Prenzlauer Berg

18.12. 20.15 Uhr



Susanna Bartilla zelebriert „Jazzmas"

Im Badenschen Hof kann sich das Publikum freuen auf Susanna Bartilla's „Jazzmas" und damit die schönsten Standards zur Winter- und Weihnachtszeit. Die deutsch-französische Jazzsängerin beeindruckt mit ihrer rauchig-samtigen Stimme und einer Top-Begleitung.

Kostenbeitrag, um Reservierung wird gebeten, Badenscher Hof, Badensche Straße 29, 10715 Berlin-Steglitz, www.badenscher-hof.de

24.12. 16 Uhr


© Bezirksamt TS

Gemeinsam in den Heiligen Abend

Die Opernsängerin Nastassja Nass und das Horn-Tuba-Quintett Berlin stimmen „open air" mit weihnachtlichen Liedern in den Heiligen Abend ein und freuen sich auf stimmungsvolle Unterstützung aus dem Publikum: beim traditionellen Weihnachtssingen vor dem Rathaus.

Eintritt frei John-F.-Kennedy-Platz vor dem Rathaus Schöneberg, 10825 Berlin, www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg

25.12. 20.30 Uhr


© Sarah Eick

Weihnachten mit Jazz und Soul

Sängerin Jessica Gall interpretiert alte deutsche Weihnachts- und Winterlieder auf ganz neue Weise. Gemeinsam mit ihrer Band verbindet sie bekannte Melodien mit Jazz, Soul und Chanson und sorgt damit, musikalisch zeitlos, für Licht und Wärme in Herz und Seele.

Eintritt 25–35 €, Nikolaisaal Potsdam, Wilhelm-Staab-Straße 10/11, 14467 Potsdam, Tel. 0331 2888828, www.nikolaisaal.de

31.12. 17 Uhr


© Christiane Flechtner

Festliches Turmblasen zum Jahresausklang

Mit festlicher Bläsermusik wird vor dem Rathaus Reinickendorf traditionell das alte Jahr verabschiedet. Das Bläserensemble sorgt mit Folk, Pop und besinnlichen Melodien für einen stimmungsvollen Ausklang. Die beleuchtete Rathausfassade bildet dabei eine festliche Kulisse.

Eintritt frei, vor dem Rathaus Reinickendorf, Eichborndamm 215, 13437 Berlin-Wittenau, www.berlin.de/ba-reinickendorf

Alle Angaben ohne Gewähr.



www.primetimetheater.de

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding primetimetheater

DAS BERLINER KULT-THEATER

Danke unseren Sponsoren & Unterstützern

Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt BERLIN

STADT UND LAND Zimmer, Küche, Bad, Berlin.

RADIO 98.2 PARADISO

SPIELBANK BERLIN

BB Bank

RAZ Verlag EINFACH MEHR DAVON



Schenke Berlin Dein Licht!

SEI EIN TEIL DER WEIHNACHTSBELEUCHTUNG
AM KURFÜRSTENDAMM UND TAUENTZIEN

Einfach den QR-Code scannen und
Deinen Lieben oder Deinen Kunden ein Licht der
Berliner Weihnachtsbeleuchtung schenken!

schenke-berlin-dein-licht.de

ag city berlin


DIE MUSICAL-SENSATION DES JAHRES!
ÜBER 200.000 BEGEISTERTE ZUSCHAUER!
PLATE x SOMMER x LANGE
WIR SIND AM LEBEN
DAS BERLIN MUSICAL
11x NOMINIERT
FÜR DEN DEUTSCHEN
MUSICAL THEATER PREIS!
BLACK FRIDAY RABATT!
Nur im Theater des Westens
Sie kommen schöner raus als rein.
STEFFI IRMEN
KATHI DAMEROW
Salon Rosie
DAS MUSICAL
ZWEI SCHWESTERN AN DER KIPPE
JEDEN FREITAG & SONNTAG!
PETER PLATE UND ULF LEO SOMMER PRÄSENTIEREN
WEIHNACHTEN MIT
Bibi & Tina
DAS MUSICAL
DEUTSCHLANDS ERFOLGREICHSTE FAMILIENSHOW!
NOCH BIS ZUM 03.01.2027
JETZT RABATT SICHERN!
musicalsberlin.com

AN DER FRISCHEN LUFT

28./29.11. & 5./6.12.



Advent im Park

Im Natur-Park Südgelände verwandeln Lichtinstallationen und ein Kerzenlabyrinth die winterliche Landschaft in eine märchenhafte Kulisse. Zwischen alten Bahngleisen und wilder Natur laden Kunsthandwerk, Weihnachtsgeschichten und kreative Mitmachaktionen zum Entdecken ein.

Eintritt 1 € ab 14 Jahren, Sa 15–19 Uhr, So 12–18 Uhr, Natur-Park Südgelände, Priesterweg, 12157 Berlin-Schöneberg, www.natur-park-suedgelaende.de

05.12. 9–11 Uhr



Berlins Vogelwelt zur Winterzeit

Auch im Winter gibt es auf dem Tempelhofer Feld Einiges zu entdecken. Bei einem Spaziergang mit Benedikt Jackowski geht es auf die Suche nach Möwen, Drosseln und Rabenvögeln. Dabei erfahren die Teilnehmer*innen mehr über das Leben der Vögel im Winter.

Eintritt 3,50–4,50 €, Tempelhofer Feld, Forscherzelt, 12101 Berlin-Tempelhof, www.freilandlabor-britz.de

06.12. 12 & 14 Uhr



Immergrün durch die kalten Tage

Bei einer Führung durch den Botanischen Garten entdecken Besucher*innen die Bedeutung immergrüner Pflanzen in Europa und Japan. Dabei erfahren sie, welche Rolle diese in Weihnachtstraditionen spielen und warum sie als Symbole der Hoffnung gelten.

Führung 6 € zzgl. Garteneintritt, Anmeldung erforderlich, Botanischer Garten, Königin-Luise-Straße 6–8, 14195 Berlin-Dahlem, www.bo.berlin

06.12. 13 Uhr



Winterliche Wildnis in Lichterfelde entdecken

Bei einer Führung durch die Lichterfelder Weidelandschaft erfahren Besucher*innen, wie sich hier durch jahrzehntelange Landschaftspflege ein wertvoller Lebensraum für zahlreiche teils streng geschützte Tier- und Pflanzenarten entwickeln konnte.

Eintritt frei, Anmeldung: weidelandschaft@bund-berlin.de, Reaumurstraße 17–19, 12207 Berlin-Lichterfelde, www.bund-berlin.de

12.12. 11–12.30 Uhr



Tierische Strategien bei Frost, Eis und Schnee

Bei einer geführten Adventstour durch den winterlichen Tierpark lernen Neugierige mehr darüber, welche Tiere besonders gut an die Kälte angepasst sind. Von dichtem Fell bis zu kalten Pfoten gibt es spannende Strategien für große und kleine Forscher*innen.

Eintritt 13 € zzgl. Tierparkeintritt, nur Online-Vorverkauf, Tierpark Berlin, Am Tierpark 125, 10319 Berlin-Lichtenberg, www.tierpark-berlin.de

03.01. 10–13 Uhr



Mit einer Wanderung ins neue Jahr

Vom Jagdschloss Stern führt eine Neujahrswanderung durch die winterliche Parforceheide. Auf dem dreistündigen Rundgang entdecken Teilnehmer*innen das ehemalige königliche Jagdgebiet und bekommen eine lebendige Vorstellung, wie hier früher gelebt und gejagt wurde.

Eintritt frei, Spenden willkommen, Treffpunkt Jagdschloss Stern, Jagdhausstraße 32, 14480 Potsdam, www.jagdschloss-stern.de

Alle Angaben ohne Gewähr.

VOLLEYBALLTEMPEL

BERLIN RECYCLING VOLLEYS

15 JAHRE BERLIN RECYCLING VOLLEYS

HEIMSPIELE 2026/27

Max-Schmeling-Halle

Sa, 21.11.2026	18:00	Barock Volleys MTV Ludwigsburg
Mi, 02.12.2026	19:00	WWK Volleys München
Mi, 09.12.2026	19:00	Qualifikant
Sa, 12.12.2026	18:00	SV Warnemünde
Sa, 09.01.2027	18:00	Helios Grizzlys Giesen
Sa, 16.01.2027	18:00	SVG Lüneburg
Di, 26.01.2027	19:00	Panathinaikos Athen
Sa, 30.01.2027	18:00	SWD powervolleys Düren
Mi, 17.02.2027	19:00	Galatasaray Istanbul
So, 21.02.2027	18:00	Baden Volleys SSC Karlsruhe
Sa, 13.03.2027	18:00	Energiequelle Netzhoppers KW
Mi, 17.03.2027	19:00	TV Rottenburg

15 %-Rabatt auf alle Spiele

KIND UND KEGEL

Adventswochenenden



Sinneszauber im FEZ

Das FEZ-Berlin wird an den Adventswochenenden zu einer weihnachtlichen Erlebniswelt für Kinder von 2 bis 12 Jahren. Beim „Sinneszauber" können Familien gemeinsam basteln, Plätzchen backen, in Naturwerkstätten kreativ werden und vieles mehr. Dazu gibt es ein Bühnenprogramm

Tickets 5–6,50 €, FEZ-Berlin, An der Wuhlheide 197, 12459 Berlin, Tel. 030 53 07 13 33, www.fez-berlin.de

06. bis 27.12.



„Der Weihnachtsabend" nach Dickens

Der mürrische Geldverleiher und notorische Geizhals Scrooge hält Weihnachten für ein viel zu teures Vergnügen und außerdem auch für den reinsten Humbug. Bis sich eines Abends plötzlich alles ändert … nicht zuletzt er selbst. Das Märchen nach Dickens, ab 9 Jahren.

Tickets 6–12 Euro, Theater Morgenstern, Rheinstraße 1, 12159 Berlin, Tel. 030 92 35 59 50, www.theater-morgenstern.de

07.12. 15–16.30 Uhr



Tierischer Tag im Naturkundemuseum Potsdam

Sehen, was dem menschlichen Auge normalerweise verborgen bleibt. Das ist an jedem ersten Montagnachmittag im Monat möglich. Kinder und ihre Eltern dürfen dann mikroskopieren, auch eigene Fundstücke untersuchen; eine Pädagogin beantwortet Fragen.

Eintritt 1,50–2 €, Naturkundemuseum, Breite Straße 13, 14467 Potsdam, www.naturkundemuseum-potsdam.de

11.12. 15.30 Uhr



„Der Grinch"

Er ist grün und ein ziemlicher Weihnachtsmiesepeter: der Grinch. An diesem Nachmittag liest Nadia Budde aus dem bekannten Buch, das sie neu übersetzt hat … und alle Zuhörer*innen entdecken, wie ein hartes, kleines Herz doch noch weich und groß wird. Die Veranstaltung ist geeignet für Menschen ab 5 Jahren.

Eintritt frei, Bibliothek im Märkischen Viertel, Wilhelmsruher Damm 142 c, 13439 Berlin, www.viertelreporter.de/events

13.12. 14 Uhr



Mitmachtheater „Die Nährstoffgeschichte"

Beim Hoffest haben sich alle vollgefuttert … und sind dann einfach eingeschlafen! Gemeinsam mit Vitamin Deee muss Fifi die „Nährstoffis" retten, um zu helfen. Tolles Mitmachtheater für alle ab 5 Jahren: mit Musik und Gesang und wertvollen Erkenntnissen!

Tickets 10 €, Prime Time Theater, Müllerstraße 163, 13353 Berlin, Tel. 030 49907958, www.primetimetheater.de

13.12. 16 Uhr



Der wundersame Adventskalender

Märchenerzähler und Liedersänger Andreas Lorenz öffnet einen Adventskalender voller Geschichten, Lieder und Spiele. Kinder von 4 bis 9 Jahren begegnen einem Pfefferkuchenmann und einer Schneemannfamilie und stimmen sich auf Weihnachten ein.

Eintritt 9 €, Zimmertheater Steglitz, Bornstraße 17, 12163 Berlin-Steglitz, Tel. 030 25058078, www.zimmertheater-steglitz.de

Alle Angaben ohne Gewähr.

Passt nicht unter den Baum. Aber prima davor.

Das Last-Minute-Geschenk für Ihre Liebsten:
Der Suzuki Swift 1.2 DUALJET HYBRID CVT Comfort in Weihnachtsrot.

ab **159 EUR** mtl. leasen[1]

Inklusive:
- **Automatik**
- **Metallic**



Swift 1.2 DUALJET HYBRID CVT Comfort Verbrauchswerte: kombinierter Energiever brauch 4,7l / 100km; kombinierter Wert der CO_2-Emission: 106 g/km; CO_2-Klasse: C.

[1]Leasingbeispiel für einen Swift 1.2 DUALJET HYBRID CVT Comfort (60 kW | 81 PS | CVT-Automatikgetrie-be (stufenlos) | Hubraum 1.197 ccm | Kraftstoffart Benzin). Auf Basis des Fahrzeugpreises: 24.500 Euro; Laufzeit: 36 Monate; jährliche Fahrleistung: 5.000 km; Leasingsonderzahlung: 0 Euro; 36 monatliche Leasingraten à 159 Euro; zzgl. einmalig 1.390 Euro Bereitstellungskosten und Auslieferungspaket; Gesamtkosten über 36 Monate Vertragslaufzeit: 5.724 Euro. Bonität vorausgesetzt. Vermittlung erfolgt allein für die Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung.

AUTOTEWES GmbH

BERLIN-STEGLITZ
Malteserstraße 10-18
Tel. 030 76680-0

BERLIN-SPANDAU
Nonnendammallee 10
Tel. 030 76681-0

www.autotewes.de

AUTOTEWES
#HEIMATBEWEGT

KIND UND KEGEL

14.12. 16 Uhr



Weihnachten in Hogwarts

Kinder von 8 bis 12 Jahren könenn sich auf Spiele, Rätsel und Basteleien in Gryffindor, Hufflepuff, Ravenclaw und Slytherin freuen. Auch der sprechende Hut darf nicht fehlen: Die Bibliothek verwandelt sich nämlich in ein weihnachtliches Hogwarts!

Eintritt frei, ohne Anmeldung, Ingeborg-Drewitz-Bibliothek, Grunewaldstraße 3, 12165 Berlin-Steglitz, Tel. 030 902992407, www.berlin.de/stadtbibliothek-steglitz-zehlendorf

18.12. 16 Uhr



Winterreise mit dem Klavier durch Europa

Sängerin Julia Schiwowa und Pianistin Luisa Sereina Splett nehmen Familien mit auf eine musikalische Winterreise durch Europa. Bei dem Mitmachkonzert mit Werken europäischer Komponist*innen dürfen Kinder ab sechs Jahren zuhören, mitsingen und sich zur Musik bewegen.

Eintritt frei, Heinrich-Schulz-Bibliothek, Otto-Suhr-Allee 98, 10585 Berlin-Charlottenburg, www.berlin.de/musikschule-charlottenburg-wilmersdorf

25.12. 16 Uhr



Nussknacker und Mausekönig

Im Nikolaisaal Potsdam wird „Nussknacker und Mausekönig" zum Familienkonzert. Während das Brandenburgische Staatsorchester Tschaikowskys Musik spielt, entstehen live Sandbilder von Alla Denisova. Erzählerin Nadine Nollau führt durch das Weihnachtsmärchen.

Eintritt 23–44 €, ab 9 Jahren, Nikolaisaal, Wilhelm-Staab-Straße 10/11, 14467 Potsdam, Tel. 0331 2888828, www.nikolaisaal.de

26.12. 15 Uhr



Upcycling mit Geschenkpapier

Die Bescherung ist vorbei … Aber wohin jetzt bloß mit dem vielen schönen bunten Geschenkpapier? Der Upcycling-Workshop für die ganze Familie (ab 6 Jahren) gibt Anregungen und Anleitung: So entstehen tolle, überraschende und kreative Kunstwerke.

Tickets 3 Euro, Potsdam Museum, Am Alten Markt 9, 14467 Potsdam, Tel. 0331 289 68 50, www.potsdam-museum.de

27.12. 12.15 Uhr



Polaris und das Rätsel der Polarnacht

James, ein um die Welt reisender Pinguin, und Eisbär Vladimir wollen mehr über den Nachthimmel wissen und bauen kurzerhand das Raumschiff „Polaris". Ein turbulentes Weltraumabenteuer beginnt und bietet eine liebevolle und unterhaltsame Entdeckungsreise.

Tickets 8–12 €, Zeiss-Großplanetarium, Prenzlauer Allee 80, 10405 Berlin, Tel. 030 42184510, www.planetarium.berlin

08.01. 18.15–19.45 Uhr



Mit Taschenlampen durchs Aquarium

Nach der regulären Öffnungszeit erkunden Familien das Aquarium Berlin im Schein ihrer Taschenlampen. Gemeinsam mit einem Guide entdecken sie die Unterwasserwelt sowie Reptilien, Amphibien und Insekten aus einer ungewöhnlichen Perspektive. Geeignet ab 4 Jahren.

Eintritt 26 €, nur Online-Vorverkauf, Aquarium Berlin, Budapester Straße 32, 10787 Berlin-Tiergarten, www.aquarium-berlin.de

Alle Angaben ohne Gewähr.

Auflösung des Winterrätsels
von Seite 106



Wenn Sie Fragen, Kritik oder Anregungen zu unserem neuen TOP Christmas Magazin haben, wenden Sie sich gern an TOP-Christmas@raz-verlag.de. Wir freuen uns über Ihr Feedback und bedanken uns herzlich im Voraus. 2027 erscheint das Magazin wieder im November. Einzelheiten finden Sie online unter www.raz-verlag.de

Ihre Redaktion

Impressum

Verlag
RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15
13507 Berlin
Geschäftsführer: Tomislav Bucec
E-Mail: info@raz-verlag.de
www.raz-verlag.de

Konzeption
Jürgen Blunck
Inka Thaysen

Redaktion
Inka Thaysen
Tel. 030 / 43 77 782-0
E-Mail: topmagazin@raz-verlag.de
Redaktionelle Mitarbeit:
Maria Bychkova, Christiane Flechtner, Birgit Holthaus, Brigitte Menge, Martina Reckermann, Annett Ullrich

Anzeigen
Michaela Böger, Ursula Lindner, Martina Reckermann, Annett Ullrich und andere

Layout
Astrid Greif

Vertrieb
Andrea Becker

Nachdruck von Berichten und Fotos, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags. Die Nutzungsrechte der von TOP Magazin konzipierten Grafik/Texte/Fotos/Anzeigen liegen vollständig beim Verlag.
© vollständig beim Verlag – alle Rechte vorbehalten.

TOP Magazin ist ein eingetragenes Warenzeichen und erscheint in Lizenz der Top of the Tops & Top Magazin International GmbH & Co. Verlags und Lizenz KG, Im Acker 26a, 53127 Bonn | Telefon (0228) 9696-230 | info@top-magazin.de | www.top-magazin.de | USt-IdNr.: DE 182 544 866
Geschäftsführung: Ralf Kern

TOP Magazin ist seit 1982 erfolgreich auf dem Markt! In Lizenz erscheint TOP Magazin aktuell mit einer Gesamtauflage von über 300.000 Exemplaren in über 30 Städten/Regionen: Aachen, Augsburg, **Berlin**, Bielefeld, Bodensee, Bonn, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt, **Hamburg**, Koblenz, Köln, Leipzig, München, Münster, Niederrhein, Reutlingen/Tübingen, Rhein-Kreis Neuss, **Potsdam/Brandenburg**, Ruhr (Essen), Saarland, Sachsen-Anhalt (Süd)/ Halle (Saale), Sauerland, Siegen-Wittgenstein, Stuttgart, Südwestsachsen, Thüringen, Trier/Lux, Ulm/Neu-Ulm, Wuppertal.

Einsteigen zur Zeitreise!

Im Weihnachtszug durch Berlin



Der laute, hohe Pfeifton ist nicht zu überhören ... und dann rollen die Räder auch schon an. Das Rattern vermischt sich mit der etwas scheppernden Weihnachtsmelodie aus den Lautsprechern der fast hundert Jahre alten S-Bahn, die in diesem Advent wieder als Weihnachtszug auf Berlins Gleisnetz unterwegs ist – von außen deutlich zu erkennen an der passenden Dekoration mit Tannzweigen, Schleifen und winterlichen Motiven in den Fenstern.

Eine solche Fahrt ist eine kleine Zeitreise: Zum Einsatz kommen Wagen von 1928 und 1938.

Die Fahrten führen über die Berliner Stadt- und Ringbahn; auch Touren ins nördliche Umland sind geplant – bis nach Hennigsdorf oder Oranienburg. An Bord gibt es Kinderpunsch, Stollen und Glühwein. Und es kann durchaus sein, dass hoher Besuch vorbeischaut. Der Weihnachtsmann fährt nämlich auch gern Weihnachtszug! An allen vier Adventswochenenden sind jeweils drei Fahrten samstags und sonntags geplant. Tickets kosten für Erwachsene 25 bis 35 Euro. Kinder von drei bis 13 Jahren zahlen 8 Euro. Weitere Informationen: www.hisb.de

Christiane Flechtner



Fotos: Christiane Flechtner


ASKANIA
— BERLIN 1871 —
UHRENMANUFAKTUR
ASKANIA
MODELL
QUADRIGA
MMXXVI
Uhren Atelier Potsdam
Mittelstraße 30
14467 Potsdam
TEL 030 364 285 153
Online Boutique
www.askania.berlin
Askania Flagshipstore
und Manufaktur
Hackesche Höfe, Hof 1
Rosenthaler Straße 40/41
10178 Berlin
TEL 030 364 285 160
© Carl Bamberg GmbH, Rosenthaler Straße 40/41, 10178 Berlin

Wunschzettel lesen

Jetzt auch ohne Brille



Potsdamer Augenklinik

PREMIUM MEDICAL CIRCLE

AUGEN-LASER-ZENTRUM

im Albrecht-von-Graefe-Haus
Hans-Thoma-Str. 11, 14467 Potsdam

0331 - 600 77 11 **www.lasik-plus.de**

SCAN ME